The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moseman (?), Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **294** Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Freitag, den 27. Dezember 1912. —5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 307

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Kriegshunde heulen!

Bulgarien trifft ausgedehnte Vorbereitungen zur Erneuerung der Feindseligkeiten.—Rekruten verfrüht einberufen, alte Männer desgleichen.

Berlin, 27. Dez. Bulgarien bereitet sich vor, den Krieg wieder aufzunehmen, — so meldet eine Spezialdepesche aus Rustschuk! Der betreffende Korrespondent sagt, der bulgarische Kriegsminister habe die Rekruten einberufen, welche erst im Jahre 1914 eingezogen werden sollten, und habe außerdem sämmtliche diensttaugliche Männer bis zum Alter von 60 Jahren zu den Fahnen gerufen!

Große Sendungen Kriegsmunitionen und sonstige militärische Vorräte sind auf einem russischen Dampfer, welcher die Donau herauf kam, zu Rustschuk angelangt. Zwei andere Dampfer brachten eine große Zahl Kavalleriepferde und Hospitalvorräte; auch waren 80 Aerzte und ein Korps Verwundetenpflegerinnen an Bord.

Konstantinopel, 27. Dez. Nach den hiesigen Zeitungen sehen die, den türkischen Friedensdelegaten am Mittwoch nach London telegraphisch übermittelten Gegenvorschläge der Pforte die Erhaltung der tatsächlichen Souveränität über das Gebiet östlich von der Grenzlinie, zwischen dem Maritza und dem Schwarzen Meer, einschließlich Adrianopels vor, während die Pforte sich mit der Anerkennung ihrer Souveränität über das westlich von dieser Linie gelegene Gebiet und einem Selbstverwaltungsregime begnügen würde.

Die Türkei soll sich entschieden weigern, irgend welche Kriegsentschädigung zu zahlen.

London, 27. Dez. Eine Depesche der Londoner „Times" aus Durazzo, am Adriatischen Meere, meldet:

Nach viertägigem Kampfe im Distrikt zwischen Babe und Baitschi, 10 Meilen nördlich von Alessio, sind die Türken aus der neutralen Zone vertrieben worden, mit Verlust von mehreren Hundert Toten und Verwundeten. Die Verluste der Serben beliefen sich auf 200 Mann.

Ein griechischer Dampfer brachte nach Durazzo große Mengen Kriegsvorräte und 12 Geschütze aus Saloniki, für die Serben in Alessio.

London, 27. Dez. Am Samstag tritt die Friedenskonferenz zu ihrer sechsten Sitzung zusammen. Sowohl die Türken, wie die Balkanverbündeten tun, als ob sie kein Zollbreit nachgeben wollten. Dritte Parteien glauben, daß die beiderseitigen Vorschläge noch ganz bedeutend „zurechtgeschnitzelt" werden werden müssen, und daß außerdem ein „freundschaftlicher" Druck seitens der Großmächte zu Hilfe kommen muß, bis man sich handelseins wird.

Es wird auch darauf hingewiesen, daß die Großmächte sich prompt jedem Plan der Verbündeten widersetzen würden, dessen Ausführung Bulgarien eine sogut wie vollständige Kontrolle über die Dardanellenstraße geben würde.

Sehr vorsichtig aufzunehmen!

Pariser Sensationsgerüchte über angebliches Komplott des österreichisch-ungarischen Thronfolgers. — Slawenreich?

Paris, 27. Dez. Der Zeitung „Journal" wird von ihrem Wiener Korrespondenten gemeldet, ein Freund Erzherzog Franz Ferdinands habe ein Komplott aufgedeckt, das dieser geschmiedet habe. Erzherzog Franz Ferdinand soll nichts Geringeres planen, als die Gründung eines gewaltigen Slawenreiches im Süden Europas unter der Krone Habsburg. Er soll jetzt einen Staatsstreich in Oesterreich-Ungarn vorhaben, um den Weg für sein Programm zu ebnen; die Befreiung der unzufriedenen und bunt zusammengewürfelten Volksstämme, welche die Monarchie bilden. Wenn er dies erreicht hat, will er — obigem Gerede zufolge — die alten historischen Königstümer wiederaufrichten und neue Fürstentümer gründen.

Die neue Föderation soll Ungarn, Böhmen und Polen als selbständige Königtümer mit autonomen Herrschern an der Spitze einschließen; ferner Serbien in seinen, durch den Krieg ausgedehnten Grenzen, einschließlich Slawonien; Montenegro, das durch Teile von Dalmatien, Herzegowina und anderen Balkanstaaten vergrößert ist.

Polen soll dem Plan freudig zugestimmt und seine Bereitschaft erklärt haben, der Föderation beizutreten. Bulgarien soll sich ebenfalls nicht abgeneigt gezeigt haben, und Unterhandlungen zwischen König Ferdinand und Erzherzogs Franz Ferdinand sollen im Gange sein. Auch Serbien soll bedingungsweise zugesagt haben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Patris von Athen (Piräus).
New York: Ancona von Neapel.
Baltimore: Bulgaria von Hamburg.
Boston: Menominee von Antwerpen.
Halifax: Sicilian von Glasgow.
Triest: Kaiser Franz Joseph I. von New York.
Genua: Stampalia von New York; Canopic von Boston.

Weitere Sturmesnachrichten.

Auch Unheil an der französischen Küste.

Havre, Frankreich, 27. Dez. Der Sturm, welcher schon seit mehreren Tagen im Aermelkanal zwischen Frankreich und England wütet, hat auch an der französischen Küste ernstliche Verheerungen verursacht. Die neuen Hafenwerke von Havre haben schweren Schaden erlitten.

Depeschen aus Cherbourg besagen, daß viele Dampfer und Segelschiffe dort vor dem Sturme Zuflucht suchten. Und aus Brest wird depeschirt, daß der Hafen dicht mit Schiffen gefüllt ist, die vor dem Sturm flüchteten.

Vergangene Nacht war der Hafenpräfekt von Brest in funkentelegraphischer Verbindung mit dem Dampfer „Narrung" von der Penninsular & Oriental Linie, vor Ushant befindlich. Der Kapitän dieses Schiffes signalisirte erst, daß er in Not sei, meldete aber später, daß er keine Hilfe mehr brauche.

Paris, 27. Dez. Der große Sturm erstreckte sich nicht blos auf das Wasser und die unmittelbare Küste, sondern ging über ganz Frankreich hin und verursachte namentlich viele Unterbrechungen des Telegraphen- und Telephonverkehrs. Die Regierung gab bekannt, daß der Verkehr mit Belgien und mit Holland nur mit großer Verzögerung betrieben werden kann.

An der Insel Brehat, unweit der Küste der Bretagne, strandete ein Segelschiff. Es wurde ein Torpedoboot aus Brest abgesandt, um die überlebenden Insassen wegzubringen.

Viele Fischerfahrzeuge vor der Nord- und der Nordwestküste Frankreichs sind mit Mann und Maus untergegangen!

Cholera in Mekka.

Fast 2000 Personen sind der Seuche in vier Tagen erlegen!

London, 27. Dez. Der „Post" wird aus Odessa, Südrußland, gemeldet, daß eine bedenkliche Choleraepidemie in Mekka, Arabien, ausgebrochen ist, wo sich gegen 10,000 Pilger gegenwärtig aufhalten. In den letzten vier Tagen sind 1714 Todesfälle infolge der Seuche gemeldet worden.

Brand zerstört drei Luftschiffe.

Paris, 27. Dezember. Ein, durch Kurzschluß einer elektrischen Leitung verursachter Brand zerstörte die Ballonhallen der Luftschiffstation bei Issy-les-Moulineux. Mit den Hallen verbrannten die drei Lenkballons „Torres", „Lieutenant Chaure" und „Trans-Aerien". Der angerichtete Schaden beträgt 2,000,000 Franken.

Inland.

Der Kampf gegen Teuerung.

Auch Packetpost soll zu Hilfe genommen werden. — Hausfrauen und Farmer wirken dabei zusammen.

New York, 27. Dez. Frische Eier, frische Butter und Aepfel direkt von der Farm mit Hilfe der, im neuen Jahre einzuführenden Packetpost an die Hausfrauen in einer halben Million Heime, hier und in der Umgegend, zu senden — dies ist der neueste Plan von Mrs. Julian Heath, Präsidentin der „National Housewives' League." Mit dem 1. Januar soll der Plan zur Ausführung kommen, und auf solche Weise der Mittelmann ausgeschaltet werden. Schon hat ein Ausschuß Vorkehrungen getroffen und sich mit allen Farmern innerhalb der Fünfzigmeilenzone in Verbindung gesetzt. (Innerhalb 50 Meilen wird bekanntlich das Packetporto am niedrigsten sein.)

Alle, welche Nahrungsmittel der genannten Art auf diesem Wege haben wollen, müssen sich in die Listen der Hausfrauenliga eintragen. Diese Liga arbeitet mit der „State Grange" (Farmersliga des Staates New York) zusammen.

Frau Heath sagt, die Farmer würden auf diesem Wege mehr für ihre Produkte erhalten, und die Konsumenten würden frische Nahrungsmitteln, und zu niedrigeren Preisen, bekommen, als bisher. Nach und nach soll der Plan noch auf andere Nahrungsmittel ausgedehnt werden, besonders auf Gemüse.

In ähnlicher Weise wird, wie Frau Heath ankündigt, nächsten Mittwoch in allen Hauptstädten des Landes vorgegangen werden.

Mysteriöser Mord.

Golconda, Ill., 27. Dez. Die Leiche eines ermordeten Mannes wurde auf der Insel Rendeau, gegenüber unserem Städtchen, gefunden. Die Gurgel war durchgeschnitten; auch war ein Stich in's Herz versetzt worden. Man fand an der Leiche eine Quittung, welche für Frank Longnecker in Cincinnati ausgestellt war.

Man glaubt, daß Hüttenbootleute den Mord verübten, da man kurz zuvor ein „Shanty Boat" an der Insel liegen gesehen hatte.

Abgeordneter gestorben.

Harrisburg, Pa., 27. Dez. Der Abgeordnete John G. McHenry, vom 16. pennsylvanischen Distrikt, ist in seinem Heim zu Benton, Pa., gestorben. Schon seit einem halben Jahr war seine Gesundheit eine wankende, und er strebte daher keine Wiederwahl im letzten November an.

McHenry war 54 Jahre alt. Er war auch ein Mitglied des 60. und 61. Kongresses.

In gespannter Erwartung.

Verdikte im Dynamitprozeß mögen heute Nachmittag verkündet werden!

Indianapolis, 27. Dez. Richter Anderson, vor welchem der große Dynamitereiprozeß gegen 40 Gewerkschaftler verhandelt wurde, der in den Händen der Jury ist, verkündete heute Vormittag um 10 Uhr, daß der Gerichtshof bis halb 3 Uhr Nachmittags vertagt ist.

Dies bedeutet, daß, wenn die Geschworenen sich auf irgend welche Verdikte einigen sollten, dieselben jedenfalls nicht vor letzterer Stunde eingereicht werden.

Mexikanisches.

El Paso, Tex., 27. Dez. Spielballons werden im nördlichen Mexiko jetzt von den Rebellen dazu benutzt, „drahtlose" Signale über die Bewegungen von Regierungstruppen anderen Rebellenabteilungen zu geben. Jedesmal, wenn ein Zug mit Regierungstruppen von Chihuahua (der Stadt) abgeht, steigt ein solcher Spielballon von der Mitte dieser Hauptstadt auf; außerdem wird ein sehr einfaches System von Signalen angewandt, und so erhalten die Rebellenabteilungen prompt Auskunft über alle Truppenschübe des Feindes, — bessere in vielen Fällen, als die Regierungstruppen sie über die Rebellen erhalten. Denn die Zerstörung von Eisenbahnen hat das gewöhnliche Telegraphiren unsicher gemacht, und die Regierungsstreitkräfte wenden keine Funkentelegraphie an.

Schrecken des Wassers.

Gulfport, Miss., 27. Dez. Alle Hoffnung für die norwegische Barke „Sterna" und für ihre Besetzung von 16 Mann ist jetzt aufgegeben! So wird an den norwegischen Konsul dahier gemeldet.

„Sterna" war schon am 28. August mit einem Kargo Bretterholz von Gulfport nach Rio de Janeiro abgefahren.

Sandy Hook, N. J., 27. Dez. Der Dampfer „Turrialba" von der United Fruit Co., welcher unweit Atlantic City, N. J., im jüngsten Schneesturm gestrandet war, ist von Schleppbooten glücklich wieder abgebracht und in Tiefwasser gezogen worden.

Er gelangte dann im Schlepptau nach New York, wo er ausgebessert wird. Seine 57 Passagiere waren bereits am Weihnachtstage weggebracht worden.

Streiken wegen des Regens.

New York, 27. Dez. 3000 Schneeschaufler und Lastfuhrleute, welche für die Fortschaffung von Schnee und Eis aus den Straßen angestellt wurden, streikten, und zwar wegen des Regenfalls. Wie es im Büro des Straßenkommissärs heißt, sagten sie einfach, sie könnten den Regen nicht aushalten!

Bahnunglück.

Washington, D. K., 27. Dez. Ein Personen- und ein Güterzug stießen auf der Baltimore & Ohio Bahn bei Hyattsville, Md., zusammen.

Mehrere Passagiere wurden verletzt, und der Verkehr auf jener Strecke war längere Zeit gesperrt.

Papuas abgeschlachtet!

Sydney, N. S. W., 27. Dez. Hierher wird gemeldet, daß so gut wie die ganze Bevölkerung eines Eingeborenendorfes auf der Insel Papua, nicht weit von der Hauptstadt der Insel, von Eingeborenen aus Lemna abgeschlachtet worden ist. Diese verübten noch gräßliche Grausamkeiten, nachdem sie das Dorf erobert hatten!

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: San Guglielmo von New York.
Patras: Sant' Anna von New York.
Rotterdam: Noordam von New York.
Queenstown: Baltic von New York nach Liverpool.

Abgegangen:

New York: La Provence nach Havre; Monterey, nach Kuba und Mexiko; Allianza, nach Zentralamerika und Panama.

Lokalbericht.

Verkehrspolizeiliche Vorschriften.

Walter Raster will feststellen, ob Polizeichef Recht hat, sie zu erlassen.

Ein Versuch, festzustellen, ob die Verkehrsvorschriften, die Polizeichef McWeeny an State und Madison Str. durchführen läßt, rechtskräftig sind, wird von dem Zivilingenieur Walter Raster gemacht werden. Raster mußte sich heute im Gerichtshof Stadtrichter Hopkins' wegen Verletzung dieser Vorschriften verantworten. Er wurde zur Tragung der Kosten in der Höhe von $2 verurteilt. Raster mißachtete gestern Nachmittag absichtlich die Anordnungen des Polizisten, der mit der Verkehrsregelung an der Straßenecke betraut ist, und ließ sich verhaften. Er erklärte, er wolle feststellen, ob der Polizeichef das Recht habe, derartige Neuerungen einzuführen, die, wie er sagte, vielen Personen Ungelegenheiten verursachten. Er wird den Fall den Gerichten höherer Instanz vorlegen.

Erschoß sich.

In einem Anfalle von Schwermut jagte sich gestern Abend der Schneider Lawrence Lange, Nr. 4920 Potomac Avenue, eine Kugel in den Kopf. Im St. Annenhospital, wo er Aufnahme fand, starb er bald nach seiner Einlieferung.

Klafters zweiter Theaterbau.

Architekt wünscht baldige Untersuchung. — Kommission für Bauordnung-Verletzungen.

Architekt Klafter, unter dessen Aufsicht das eingestürzte Howetheater, Nr. 1539 und 1541 Milwaukee Ave., gebaut wurde, ersuchte heute den Baukommissär, einen anderen Theaterneubau, Nr. 4854 und 4856 Süd Ashland Ave., baldmöglichst inspiziren zu lassen, damit die Bauarbeiten vollendet werden könnten. Bauamtsinspektor Beenister hatte in dem Bau 17 verschiedene Verletzungen der Bauordnung entdeckt, und auf seinen Bericht hin war der Neubau am 23. November vom Baukommissär gesperrt worden. Einige der Mängel sind zwar seither beseitigt worden, der Inspektor schreibt aber, daß die Balken am Haupteingang, welche die Decke tragen sollen, nicht genügend gestützt sind, daß infolge der stark vorgeschrittenen Verputzarbeiten viele wichtige Teile des Baues sich garnicht mehr prüfen lassen, was sich aber prüfen lasse, ihn zu der Empfehlung veranlasse, die Verwendung des Gebäudes als Theater überhaupt nicht zu dulden. Das Gebäude gehört, wie Baukommissär Ericcson heute sagte, Dr. Rudolph Menn.

Die Architekten Ahlschlager & Son haben dem Baukommissär heute empfohlen, daß der Stadtrat den Kommissär, den Gesundheitskommissär und den Leiter des Büros zur Verhinderung von Feuer als Kommission einsetze, welche über alle Gesuche um Erlaubniß zur Verletzung der Bauvorschriften entscheiden solle, und nicht der Stadtrat, dessen Mitgliedern fachmännische Kenntnisse fehlten, und die trotzdem jährlich rund 1200 Verletzungen der Bauvorschriften genehmigten, ohne gründliche Untersuchung der Frage, ob dadurch Menschenleben gefährdet werden. Jetzt sei die Bauordnung vielfach wirkungslos, namentlich da auch eine gründliche Beaufsichtigung aller Neubauten bei dem geringen Personal von Inspektoren im Bauamt ausgeschlossen sei.

Weshalb nur?

H. A. Muesler von einem Strolch tätlich angegriffen.

H. A. Muesler, der Sekretär der Wagenbaufirma A. R. L. Muesler & Sons, Nr. 56—62 W. Illinois Str., der vor fünf Jahren als Belastungszeuge gegen die unter dem Namen „Gilhooleygang" berüchtigte Bande gewerbsmäßiger Niederschläger auftrat und dazu beitrug, daß die Angeklagten ins Zuchthaus gesteckt und erst kürzlich entlassen wurden, meldete der Polizei, daß er Donnerstag Nachmittag in einer an Illinois Str., zwischen N. Clark Str. und Dearborn Ave. gelegenen Gasse von einem herkulisch gebauten Strolch tätlich angegriffen wurde. Der Kerl habe ihn mit den Worten: „Jetzt kann ich Dir eins auswischen!" mit einem Totschläger einen Hieb versetzt, der ihn zum Taumeln brachte, ihm aber nicht die Besinnung raubte. Er habe zurückgeschlagen und den Angreifer zur Flucht genötigt.

Da er seines Wissens keine Feinde habe, sei ihm der Beweggrund zum Ueberfall ein Rätsel. Auf Raub hätte sein Angreifer es augenscheinlich nicht abgesehen gehabt. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Allerlei Ueberraschungen.

Schließlich muß der Anstreicher Hurley $5 Strafe bezahlen.

Der 24jährige Anstreicher Henry Hurley, 524 Franklin Straße, teilte heute Stadtrichter Scully mit, als die von ihm der Belästigung seiner Person bezichtigte Susie Johnson vorgeführt wurde, er habe diese nur einmal ihre eigene Medizin schlucken lassen wollen, denn sie habe ihn wiederholt auf nichtige Vorwände hin verhaften lassen. Sie hätten eine Zeitlang zusammengelebt. Der Kadi war ob dieser Mitteilungen überrascht. „Sie sagten mir, daß die Angeklagte Ihre Gattin sei, als sie gestern den Haftbefehl erwirkten, und nannten sie Susie Hurley. Das haben sie eidlich erhärtet. Die Medizin werden Sie selbst schlucken. $5 wegen Gerichtsmißachtung, Angeklagte freigesprochen."

War ein Mord.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod des am 12. Dezember an Hobbie Straße und Chatham Court erschossen aufgefundenen Fleischers George Santora, Nr. 1512 West Chicago Ave., gab den Wahrspruch ab, daß der Mann ermordet worden sei und ordnete an, daß der Täter, falls die Polizei seiner habhaft werde, ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen werde. Bisher hat von dem Mörder keine Spur gefunden werden können.

* In Verbindung mit dem Tode des, wie berichtet, mutmaßlich von Mitgliedern des unter dem Namen „Die Schwarze Hand" berüchtigten Geheimbundes erstochenen Antonio Chialo hat die Polizei 15 Verhaftungen vorgenommen. Chialos Leiche wurde bekanntlich gestern Morgen an W. 92. Straße und Vincennes Road gefunden.

Des Mordes bezichtigt.

Thomas Freer den Großgeschworenen überwiesen.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den gestern berichteten Tod des von Thomas Freer, dem Finanzsekretär der Steamfitters & Helpers Union, Local Nr. 520, erschossenen James Conway, der bekanntlich ein Mitglied des Finanzausschusses der Gewerkschaft war, hat den Täter wegen angeblichen Mordes, ohne Zulassung von Bürgschaft, den Großgeschworenen überwiesen. Auf dem Zeugenstand gab Freer in eigener Sache an, daß Conway, Joseph A. Kane, der da behaupte, der neuerwählte Geschäftsagent der Gewerkschaft zu sein, und Thomas Walsh ihn nach anscheinend wohl erwogenem Plane tätlich angegriffen und mißhandelt hätten. Da er sein Leben für gefährdet hielt, habe er in Notwehr von dem Revolver Gebrauch gemacht.

Weil er Kanes Kandidatur bekämpft hatte, seien dieser und seine Anhänger ihm nicht grün gewesen, und versteckte Drohungen, es ihm bei Gelegenheit gehörig einzutränken, seien ihm wiederholt zu Ohren gekommen.

Die andere Seite.

Kane und Walsh stellten ganz entschieden in Abrede, daß Freer auf Verabredung tätlich angegriffen worden sei. Sie wären durch seine Weigerung, Kane den ihm als Geschäftsagenten zustehenden Kraftwagen der Union zu überweisen, zum Zorne gereizt worden, hätten sich aber nicht an Freer vergriffen. Kane behauptete sogar, ganz überrascht gewesen zu sein, als Freer und Conway sich plötzlich in den Haaren lagen. Er sei im Begriffe gewesen, die Streithähne zu trennen, als plötzlich zwei Schüsse fielen und Conway tötlich verletzt zusammenbrach.

Walsh äußerte sich in ähnlichem Sinne.

Der Grundeigentumshändler Wm. F. Neff sagte aus, daß er Freer den Revolver abgenommen habe und daß Freer gleich darauf die Treppe hinuntergelaufen sei.

Der Dampfleitungseinrichter T. C. Irving, Nr. 8 Delaware Place, gab an, daß Conway den ersten Hieb ausgeteilt habe.

Während des Inquestes saß die Wittwe des Opfers in einem Vorzimmer und weinte bitterlich.

Freer ist 37 Jahre alt und wohnt Nr. 4227 W. Madison Straße.

Läßt eigenen Sohn einstecken.

Der Jüngling hatte unerlaubte Bankgeschäfte auf des Vaters Namen gemacht.

Leslie E. Hennis, der zwanzigjährige Sohn eines 6439 Emerald Ave. wohnenden Bahnpostangestellten wurde heute auf Veranlassung seines Vaters von Stadtrichter Courtney auf neunzig Tage ins Arbeitshaus gesandt, weil er auf einer Bankanweisung über $50 des Vaters Namen gefälscht haben soll und dies nicht sein erster Fehltritt war. Der junge Mann hatte von seiner Großmutter $200 geerbt, und der Vater hatte sich geweigert, das Geld zu geben, ehe er volljährig ist. Später sagte der Vater zum Sohn, dieser könne, wenn er sich bessern wolle, nach Verbüßung der Strafe heimkommen, sonst nicht. Der Sohn versprach es.

Nichtsnutzige Rangen.

Der neunjährige James Sacina und ein zehnjähriger, ihm nur unter seinem Vornamen „Jim" bekannter Spielgenosse gingen gestern Nachmittag, nachdem sie ein 5-Cent-Theater besucht hatten, mit Revolvern bewaffnet auf den Bummel. Sie hatten die Absicht, sich nach Art der Cowboys zu amüsiren, und hätten wahrscheinlich auch groben Unfug getrieben und geschossen, wenn nicht ein Polizist den aus Sacinas Hüftentasche hervorlugenden Revolver gesehen und dessen Träger verhaftet hätte. Jim hatte sich rechtzeitig verkrümelt. Des Häftlings Vater klagte der Polizei, daß sein schon vorbestrafter Sprößling ihm vor acht Wochen $10 und gestern den Revolver gestohlen habe. Der Knabe wurde dem Jugendheim überwiesen.

Kurz und Neu.

* Frau Mathilde A Ford, 1928 Sunnyside Ave., seit dem Jahre 1884 verheiratet mit Percy James Ford, klagt jetzt gegen diesen auf Scheidung. Sie bezichtigt Frau Mathilde Lunhan, 3702 Sheffield Ave., ihr den Gatten abspenstig gemacht zu haben. Frau Lunhan nennt das schnödeste Verleumdung und klagt wegen der angeblichen Ehrenkränkung auf $25,000 Schadenersatz gegen Frau Ford.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwa 24 Grad; westliche und südwestliche Winde von mäßiger Stärke.
Illinois: Heute Abend und morgen klar; geringer Wechsel in der Luftwärme.
Indiana: Heute Abend und morgen klar; morgen langsam zunehmende Luftwärme.
Niedermichigan: Heute Abend oder morgen Schneegestöber; im Osten des Gebietes heute Abend kälter.
Wisconsin: Heute Abend und morgen klar; in den östlichen und den nördlichen Gebietsteilen heute Abend etwas wärmer.
Sonnenuntergang, heute: 4:36.
Sonnenaufgang, morgen: 7:26.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 36 Grad; Nachts 12 Uhr 30 Grad; Morgens 6 Uhr 22 Grad; Mittags 12 [illegible]

Kampf im Senat.

Pläne der rep. Senatoren, um Kontrole des Senats an sich zu reißen.

Verfahren gegen Harris.

Republikaner gedenken angeblich, sich damit den Fortschrittler Jones gefügig zu machen. — Stapleton strengt Kontest gegen Harris an. — Gabe fürs Armenhaus.

Die republikanischen Staatssenatoren werden morgen hier zusammentreten, um sich angeblich auf ein gesetzgeberisches Programm für die kommende Tagung zu einigen. In Wirklichkeit werden nach der Ansicht gut unterrichteter Kreise Fragen, die sich auf die Organisation des Oberhauses beziehen, die Hauptrolle spielen. Die Lage war, soweit der Senat in Betracht kommt, an und für sich sehr verworren, da keine der alten Parteien eine Stimmenmehrheit hatte, und die zwei Fortschrittler W. C. Jones und G. W. Harris den Ausschlag gaben. Die Tatsache, daß gestern Jefferson R. Boulware von Peoria einen Kontest gegn den Republikaner Senator John Dailey anhängig gemacht hat, der ihn mit nicht viel mehr als einem Dutzend Stimmen geschlagen hat, macht die Lage für die Republikaner noch verzweifelter. Dailey ist einer ihrer Führer im Oberhaus. Der Plan, den Senat mit Hilfe Vizegouverneur Oglesby zu organisiren, der im Amte bleibt, bis seines Nachfolgers Wahl beglaubigt ist, nimmt daher festere Form an. Ob er sich durchführen läßt, ist mehr als fraglich. Hand in Hand damit geht ein Versuch, den Fortschrittler Walter Clyde Jones zu zwingen, mit den Republikanern zu stimmen. Die republikanischen Führer beabsichtigen, Senator Jones gefügig zu machen, indem sie, wie verlautet, drohen werden, gegen den anderen Fortschrittler Geo. W. Harris vom 6. Bezirk ein Quo Warranto Verfahren einzuleiten. Sie sind der Ansicht, daß sie das Verfahren einleiten können, ehe der Senat organisirt ist, und daß die im Amt befindlichen Senatoren den Gerichtshof bilden können. Von diesen 26 Senatoren haben die Republikaner die Mehrheit auf ihrer Seite. Ob der Plan sich durchführen läßt, gilt als zweifelhaft. Es wird darauf hingewiesen, daß ein Quo Warranto Verfahren nicht eingeleitet werden kann, ehe Senator Harris seinen Sitz eingenommen hat. Anwälte erklären, daß auch in diesem Fall ein derartiges Verfahren, wie die Republikaner planen, sich nicht durchführen läßt. Aus allen diesen Plänen aber läßt sich nach der Ansicht anderer Kreise ersehen, daß die republikanischen Senatoren sich in einer verzweifelten Lage befinden und alle Hebel in Bewegung setzen werden, um die Kontrole des Senats an sich zu reißen.

Die republikanischen Senatoren werden morgen Nachmittag im Hamilton Klub zusammentreten.

Der Demokrat William J. Stapleton, der im 6. Senatsbezirk von dem Fortschrittler George W. Harris im Kampf um den Sitz im Senat geschlagen worden ist, wird die Wahl seines erfolgreichen Gegners anfechten und hat ihm bereits seine Klageschrift zugestellt. Die wichtigsten Einwände, die Stapleton erhebt, sind die, daß Harris nicht ein Einwohner des Staats und County ist und nicht fünf Jahre lang im Staat gewohnt hat.

Die staatliche Parteileitung der Fortschrittspartei tritt am Montag Nachmittag im neuen Hauptquartier, 1407 City Hall Square Gebäude, zu einer Sitzung zusammen, an der voraussichtlich auch die zur Partei gehörigen Legislaturmitglieder teilnehmen werden.

Weihnachtsgabe fürs Armenhaus.

Präsident A. A. McCormick vom Countyrat machte heute den Insassen des Armenhauses auf eigene Kosten ein Geschenk, das ihnen die Zeit vertreiben helfen soll. Er ließ 500 „Missouri Meerschaums", 60 Pfund Tabak, zwei Dutzend Damenspiele, drei Dutzend Decks Spielkarten und zwei Dutzend Bilderbücher verteilen. Präsident McCormick hatte kurz vor Weihnachten beim Verwalter Stein des Armenhauses angefragt, ob die Gabe willkommen sei, und hatte natürlich eine bejahende Antwort erhalten. Heute kamen die Sachen im Armenhaus an.

Eine Abordnung von East St. Louis unter Führung von W. E. Kroessin besuchte heute das Armenhaus, um sich von seinem Bau und seiner Einrichtung zu überzeugen. Die Stadt East St. Louis beabsichtigt, ein neues Armenhaus zu errichten.

Hinter verschlossenen Türen.

Der Unterausschuß für Untergrundbahnen des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen hielt heute im Büro der Hafen- und Untergrundbahnkommission eine Sitzung ab, die hinter verschlossenen Türen stattfand. Was erörtert wurde, wurde nicht bekannt, doch verlautete, daß es sich um die Schätzung des Wertes der Hoch- und Straßenbahnen -handle. Diese Frage wird den Ausschuß für örtliches Verkehrswesen in den nächsten Tagen beschäftigen. Niemand wollte Auskunft geben, wo die geheime Sitzung stattfand, doch wurde bekannt, daß sie im Büro der Hafen- und Untergrundkommission stattfinde.

Schutz gegen Zugluft.

Der stadträtliche Ausschuß für Bauwesen beauftragte heute seinen Vorsitzenden Ald. C. M. Thomson vom Finanzausschuß eine Bewilligung von $10,000 zu verlangen, damit die Fenster im Rathaus mit Leisten zum Schutz gegen Zugluft versehen werden können. Mehrere Firmen legten Muster vor, doch überließ der Ausschuß dem Oberbaukommissär die Auswahl.

Neues Buchführungssystem.

Zweifel an der Leistungsfähigkeit des Countyrats wurden heute Vormittag in einer Sitzung des Ausschusses für öffentlichen Dienst vom Countykommissär Frank Ragen geäußert, als die Frage, ob in der Nachlaßgerichtsschreiberei ein neues Buchführungssystem eingeführt werden solle, zur Sprache kam. Es wurde vorgeschlagen, die Frage dem „Bureau of Public Efficiency", einem Privatunternehmen zu überweisen. Kommissär Ragen tadelte in scharfen Worten, daß der Countyrat sich an Personen wenden müsse, mit denen er nichts zu tun habe. Kommissär H. B. Mitchell beantragte, die Angelegenheit einem Fünferausschuß zu überweisen, was geschah. Nachlaßgerichtsschreiber John A. Cervenka und sein Assistent C. R. Jandus verlangten die Aenderung, welche die Uebertragung von 60,000 Namen bedingt, die auf vier Cents den Namen zu stehen kommen wird. Sie erklärten, das gegenwärtige System verursache für Personen, welche die Akten einsehen wollten, zu viel Schererei und Warterei.

Auf krummen Wegen.

Zeugin im Scheidungsprozeß trat unter falschem Namen auf.

Vor Richter Baldwin, der eine Untersuchung der von Joseph Saracino erlangten Scheidung von seiner Frau Laura im Kreisgericht leitet, bezeugte heute J. H. Everett, 2945 Racine Ave., Saracino hätte ihm $25 geboten, wenn er im Scheidungsprozeß als Zeuge gegen Frau Saracino auftreten würde. Saracinos Anwalt James E. McGinley, gegen den ein Mißachtungsverfahren eingeleitet ist, mußte zugeben, daß die ihm vorgeführte Frau Esther Sonderbe, 1654 Wells Str., nicht die Frau sei, die unter diesem Namen Zeugenaussagen in dem Prozeß gemacht hat.

Er sagte, er hätte die vermeintliche Frau Sonderbe nur einmal, am Morgen der Verhandlung des Falles vor Richter Slusser, gesehen, seither aber erfahren, daß es eine gewisse Lillian Meyer gewesen sei. Daß Frau Sonderbe nicht jene Zeugin gewesen, bezeugte auch Anwalt Morris Leonard, der gleichfalls wegen angeblicher Gerichtsmißachtung vorgeladen ist. Jene Zeugin hat unter dem Namen Sonderbe in Leonards Kanzlei die Aussage beeidigt, daß Frau Saracino mit einem gewissen Robert Johnson die Ehe gebrochen habe.

Richter Baldwin hat die Scheidung aufgehoben und Saracino zu 60 Tagen Gefängniß verurteilt, doch Saracino ist unter Bürgschaft auf freiem Fuß und hat ein Habeas Corpus-Gesuch eingereicht, das am 2. Januar vor Richter Foell zur Verhandlung kommen soll. Am Tage darauf soll die Untersuchung vor Richter Baldwin fortgesetzt werden.

Wahrscheinlich ein Mord.

Stephan Getz schlägt wegen einer Kostrechnung dem Schwager den Schädel ein.

Stephan Getz, 1457 W. 18. Straße, verlangte heute früh von seinem Schwager, dem 22jährigen John Jurick, das schuldige Kostgeld, $20, und darüber kam es zum Streit. Jurick schlug schließlich Frau Getz, seine Schwester, und dafür schlug ihm Getz mit einer Bierflasche den Schädel ein. Der schwerverwundete Mann ringt im Countyhospital mit dem Tode. Getz ist in Untersuchungshaft.

* In ihrem Beruf ums Leben gekommen sind in verflossener Nacht der Bahnwächter Chas. Pritt und der Weichensteller C. B. Westcott. Jener geriet in Riverdale, dieser in der Nähe von Robey und Kinzie Straße unter die Räder eines Zuges. Pritt war 50, Westcott 60 Jahre alt. Westcott wohnte Nr. 2051 Park Ave., Pritt in Riverdale.

* Vor drei Wochen schlug ein Einbrecher mit einem in Tuch gewickelten Backstein ein Ladenfenster im Schuhgeschäft von Harry Meyer, 822 West Madison Str., ein und stahl zwanzig Paar Schuhe. Auf gleiche Weise wurde Meyer in der verflossenen Nacht um $15 und vierzehn Paar Schuhe beraubt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **294** Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Dies ist der erste einer Reihe von Vor-Umzugs-Verkäufen

Angebrochene Sortimente von Kleidern für Männer und junge Männer.

$35 bis $60 Dreß-Anzüge $25
Gesellschafts- und Tuxedo-Anzüge für Männer von ungewöhnlicher Statur — große, kleine, schlanke oder dicke Männer—angebrochene Größen von unseren $35, $40, $45 bis $60 Partien.. **$25**

$12 und $15 Anzüge, $9.50
Männer und junge Männer Anzüge, Größen 31 bis 50, reinwollene, echtfarbige Worsteds, Serges, Tweeds und Cheviots; blau, schwarz, fancy Mischungen; $12, $13.50, $15 Anzüge. **$9.50**

$15 Ueberzieher zu $9.50
Männer Ueberzieher in Größen 33 bis 44, reinwoll. schwarze und blaue Kerseys und mehrere fancy Mischungen, 44 und 46zöllige Chesterfields, $15 Ueberzieher zu.... **$9.50**

$18 bis $22 Anzüge, $13.50
Männer und junge Männer Anzüge, Größen 31 bis 50—alle Farben und Muster feine Qual. Worsteds, Tweeds, Cheviots und Vicunas. Dies sind $18, $20, $22 Anzüge..... **$13.50**

$10 Anzüge jetzt zu $6.50
Diese Partie ist eine Sammlung verschiedener kleiner Partien und Odds u. Ends von Anzügen für junge Männer, 30 bis 36 Größen, schwarze Cheviots, blaue Serges und fancy Mischungen, waren $10.00, zu.......... **$6.50**

$4.50 Beinkleider, $2.95
Angebrochene Sortiments von unseren reg. $13.50, $15, $18 Anzügen und $3.50 bis $4.50 Beinkleidern. Gestreifte Worsteds, reinwoll. Tweeds und Cheviots.... **$2.95**

$22.50 Ueberzieher, $12.95
Männer und junge Männer Ulsters und Chesterfields, 32. b 46—Meltons, Kerseys, Shetlands, Tweeds, Cheviots, schwarz, braun, blau, grau, fancy Mischungen, $18, $20 und 22.50 Ueberzieher zu........ **$12.95**

$22.50 Norfolks zu $12.75
Junge Männer $20 und $22.50 Norfolk Anzüge, Größen 32 bis 40—„Scotchy" Cheviots, Cassimeres, Homespuns und Vicunas. Diese $18, $20 und $22.50 Norfolks zu...... **$12.75**

$2.50 Beinkleider, $1.50
Odds und Ends von unseren $2 und $2.50 Beinkleidern für Männer und junge Männer. Schön gestreifte Worstes, Tweeds und Cheviots, einfach schwarze Thibets und Corduroys, speziell.. **$1.50**

Um ein Heim.

Roman von D. Gerard.

Genehmigte Uebertragung von A. Geisel.

(37. Fortsetzung.)

Hinsichtlich der Gedanken und Vorstellungen, welche die Männer von uns Frauen hegen, habe ich ganz überraschende Aufschlüsse erhalten, und zwar sowohl mündlich als auch durch ein Buch. Eigentlich sind es ja Illusionen, welchen sich die Männer in bezug auf die Frauen hingeben: sie bauen uns Altäre, vor denen sie dann knien, während es im Grunde genommen doch nur ein Geschöpf der Einbildung ist, dem sie ihre Verehrung zollen. Ich wenigstens bin durchaus nicht das Wesen, welches auf einem Altar zu stehen verdient.

Hätte ich den Mann von vornherein geliebt — wenn ich ihn überhaupt liebte, will ich damit sagen — dann läge die Sache anders, aber ich habe inzwischen erfahren, daß es Vergehen gegen die Liebe gibt, und wenn man die Heirat zu einer geschäftlichen Abmachung erniedrigt, so gehört das zweifellos auf die Liste jener Vergehen. Der Franzose Michelet vergleicht die Liebe mit einem Orangenbaum, der so außerordentlich zart und empfindlich ist, daß der Boden, auf welchem er gedeihen soll, volle acht Fuß ausgegraben, die herausgeworfene Erde aber dreimal gesiebt werden muß, bevor man sie auf die Wurzeln schüttet; denn wenn nur das kleinste Unkräutchen in die Nähe des Wurzelballens gerät, stirbt der Baum ab. Seit ich diese kleine Abhandlung gelesen habe, bringe ich den Orangenbaum nicht aus dem Kopf; ich durchwühle meine Gedanken und durchsiebe meine Beweggründe, ohne jedoch dadurch klüger oder zufriedener zu werden.

So, da haben Sie mein Bekenntniß, meine liebe, alte Freundin. Ich hoffe inständigst, Sie möchten mich nicht allzusehr verachten. Vergessen Sie nur für ein kleines Weilchen, daß Sie die Herausgeberin des „Kommenden Geschlechts" sind, und bleiben Sie mir, die ich wohl nie eine Ihrer würdige Jüngerin sein werde, die treue Freundin, deren ich so sehr bedarf. Und eine Freundin wünscht doch in erster Linie diejenige, welcher sie ihre Freundschaft schenkt, glücklich zu sehen. Weigert sich die Freundin, dies Glück auf dem Wege, den man ihr vorschlug, zu suchen, so wird sie ihr nicht gram sein, wenn sie es auf eine andere Weise findet, nicht wahr? Das soll aber nicht heißen, daß einstweilen Aussicht wäre, diesen letzteren Fall eintreten zu sehen...."

XVIII. Kapitel.

„Miß Wood! Sind Sie's denn wirklich... Miß Wood?"

Die Stimme klang bekannt und erstaunt. Ungläubig blieb Klara stehen und sah sich um.

Etwa eine Minute vorher hatte sie einen weißen Golfball aufgehoben, der wie das Ei eines Seevogels aus einem Nest von Seetang herauslugte. Dann war sie die Düne hinaufgestiegen und hatte den Ball gewissenhaft auf den Damen-Golfplatz zurückgeschleudert. Jetzt schlug ihr Name, von einer bekannten Stimme gerufen, an ihr Ohr, während sich zugleich die Gestalt eines halbwüchsigen Mädchens von der Gruppe der Spielenden ablöste und auf sie zukam.

Die erste Eingebung der jungen Pflegerin war, sich schleunigst hinter der Düne zu verstecken. Zwar war die Entfernung zu groß, um die Rufende zu erkennen, aber sie fühlte sich augenblicklich zu keinem Zusammentreffen mit etwaigen Bekannten aufgelegt.

Diese letzten Wochen hatten das Mädchen stark mitgenommen. In dem Maße, in welchem Klara erkannte, daß ihre Schachzüge sich allmählich erfolgreich erwiesen, wuchs ihre Bestürzung über diese Tatsache. Je mehr der Mann, dessen Leidenschaft zu entfachen sie sich bemüht hatte, aus seiner früheren Zurückhaltung herausging, um so mehr schreckte Klaras weibliches Empfinden zurück. Hatte sie es früher schwierig gefunden, Gelegenheit zu Begegnungen und Unterhaltungen herbeizuführen, so war es jetzt fast noch schwieriger, sie zu vermeiden. Jetzt hatte Klara mitunter die halb beängstigende, halb beglückende Vorstellung, daß sie und der Maler in gewissem Sinne allein auf einer Insel lebten, wo alle Erfordernisse des Herkommens fehlten. Sie beide waren ja stets sozusagen allein im Hause, denn die arme Frau mit den leeren, blauen Augen kam als Persönlichkeit nicht in Betracht. Klara fand es daher notwendig, dem Hausherrn möglichst kühl zu begegnen — eine Notwendigkeit, die ihr täglich schmerzlicher dünkte, so daß sie sich mitunter fragte, wie lange sie's wohl noch aushalten werde.

Auch in dem Augenblick, da ihr Name an ihr Ohr schlug, hatte sie sich mit der auf die Dauer unhaltbaren Lage, die sie sich durch ihr eigenes Verhalten geschaffen hatte, beschäftigt. Jetzt blickte sie fast verwirrt auf das blühende Mädchen, welches atemlos auf sie zustürzte, und ungläubig fragte sie: „Aenny... bist Du's wirklich?"

„Ei freilich, wer sollte es denn sonst sein?!" rief das Riesenkind, und fiel Klara um den Hals... „Sie dürften schon ein wenig vergnügter dreinschauen, Miß Wood," meinte Aenny dann halb schmollend; „ich freue mich ja so unbändig, Sie wiederzusehen!"

„Ich war so überrascht... es erschien mir völlig unmöglich," stammelte Klara verlegen.

„Sie können nicht erstaunter gewesen sein als ich... Wie in aller Welt kommen Sie nach Rathbeggie, Miß Wood?"

„Ich... ich bin hier in Stellung," stammelte Klara.

„Wie komisch! In Stellung in Rathbeggie? Ich dachte, hier gäbe es nur Maler und Fischer. Hoffentlich ist es eine angenehme Stellung! Müssen Sie Ihre jetzigen Zöglinge auch so oft zanken wie mich?"

„Ich bin hier nicht Erzieherin... ich bin Krankenpflegerin."

„Na, das ist doch das Komischste!" lachte Aenny. „Vermutlich sehen Sie deshalb so bleich aus. In Dollington hatten Sie viel frischere Farben. Gewiß müssen Sie öfters Nachts aufbleiben, Sie Arme? Aber jedenfalls freue ich mich furchtbar, Sie zu sehen, und Edith wird sich nicht minder freuen."

„So ist Edith auch hier?" fragte Klara hastig.

„Ich sollt' es denken! Sehen Sie nicht, dort drüben! Es hätte keinen Zweck zu rufen; sie muß eben ihr sechstes Loch stoßen. Aber wir sehen Sie wohl noch öfter. Wir sind ganz in der Nähe zu Besuch, kaum eine halbe Stunde von hier entfernt, und ich vermute," schloß Aenny mit einem pfiffigen Blick, der ihrem breiten, rosigen Gesicht einen komischen Anstrich verlieh, „daß wir sehr oft in Rathbeggie sein werden. Mama nahm die Einladung zu Finlaisons sehr rasch an, nachdem sie erfahren hatte, daß Rathbeggie ihre nächste Postanstalt sei. Die Finlaisons sind weitläufige Vettern von uns, bei denen wir früher noch nie waren. Mir haben sie daheim gesagt, sie nähmen die Einladung hauptsächlich meinetwegen an, da eine Tochter gleichen Alters im Hause sei und ich hier hübsche Osterferien verleben würde. Sie wissen ja, daß ich jetzt in Pension bin, aber ganz so grün, wie sie mich vermuten, bin ich denn doch nicht. Ich weiß ganz genau, daß es sich nicht darum handelt, mir eine Freude zu machen, sondern daß sich, wie immer, alles um Edith dreht. Sie war den ganzen Winter fort auf Besuchsreisen, und als sie wiederkam, brachte sie nicht den Schatten eines Verlobungsringes mit, sondern nur einen Haufen Schneiderrechnungen. Ich hörte Mama zu Papa sagen, es müsse jetzt etwas Entscheidendes geschehen, und dann kam die Einladung nach Cronston, wo wir eben sind. Sie wissen ja so gut wie ich, daß der bewußte Maler, die „gute Partie", sich damals, als er bei uns eingeladen war, gar nicht um Edith gekümmert hat, allein Mama hat offenbar niemand sonst, der in Betracht kommen könnte. Er selbst hat natürlich keine Ahnung von diesen Plänen; es besteht die Absicht, ihn in diesen Tagen zu überfallen — sie nennen das einen Ueberraschungsbesuch — und da er's nicht vorher erfährt, kann er sich auch nicht aus dem Staube machen, was er sonst vermutlich tun würde. Selbstverständlich kommen wir unter dem Vorwand, seine Bilder zu besichtigen, aber Edith hat für diese Gelegenheit ein neues Kleid bekommen," schloß Aenny schalkhaft lachend.

Dann schob sie ihren Arm unter den ihrer früheren Erzieherin und schritt lustig lachend und plaudernd an ihrer Seite am Rande des Golfplatzes auf und ab. Klara, die verschiedentlich angesetzt hatte, um Aenny zu sagen, bei wem sie in Stellung sei, brachte kein Wort über die Lippen. Offenbar hatte sie den richtigen Augenblick für die Eröffnung verpaßt, und wenn sie jetzt sagte, sie sei im Aikman'schen Hause, würde Aenny alles Mögliche wissen wollen und fragen. Außerdem fühlte Klara, daß sie die Mitteilung nicht in unbefangener Weise würde vorbringen können, und so war es schon besser, wenn sie schwieg. Die Grants würden natürlich nur das Atelier besuchen, und so bestand keine Gefahr des Zusammentreffens mit ihnen....

Ihr Gesicht mußte aber doch wohl ihre widerstreitenden Empfindungen verraten, denn als sie heimkam, blieb Mr. Aikman, der gerade die Treppe hinaufschritt, stehen und sagte lebhaft: „Sie sehen aus, als ob Sie ein Abenteuer erlebt hätten, Miß Wood?"

„Ach nein," stammelte Klara verlegen; „ich habe nur eine Bekannte gesprochen." Dann schoß es ihr durch den Sinn, ihm von dem Ueberraschungsbesuch zu erzählen. Sie wußte, daß er schon Mittel und Wege finden würde, den ungebetenen Gästen zu entgehen, und dann war auch die Gefahr, die in Edith und dem neuen Kleid lag, aus dem Felde geschlagen. Aber dann mußte sie auch Erklärungen geben, was sie lieber vermeiden wollte. So entschloß sich Klara, dem Schicksal seinen Lauf zu lassen.

Zum Glück dauerten die Erwartung und Spannung, die sie mit Unruhe erfüllten, nicht lange. Schon am nächsten Nachmittag zu derselben Zeit, in welcher Aikman meist bei seiner Mutter erschien, um Klara spazieren zu schicken, hörte sie die Hausglocke ertönen, und während sie noch zweifelte, ob nicht vielleicht Mr. Laing gekommen sei, vernahm sie unten im Hausflur ein lebhaftes Stimmengewirr. Offenbar versuchte Murdy den eindringenden „Ueberraschungsbesuch" abzuwehren — aber sein Versuch mußte kläglich mißlungen sein, denn bald hörte die Pflegerin Murdys schweren Schritt auf der zum Atelier führenden Treppe, während leichtere Schritte und verhaltenes Kichern verrieten, daß die ungebetenen Gäste ihm folgten. In Gedanken begleitete sie die Fremden ins Atelier, während sie in ihrer Beschäftigung, der Kranken Papierfiguren auszuschneiden, fortfuhr. Wie würde der Hausherr die Gäste wohl empfangen? Sicherlich nicht mit strahlender Miene — war ihm doch Besuch verhaßt. Nun, vielleicht sah Edith heute besonders vorteilhaft aus, so daß sie sein Künstlerauge fesselte.

Nach einer Weile nahm das unaufhörliche Getrampel oben ein Ende; Stühle wurden hin- und hergeschoben — also hatten sich die Gäste häuslich niedergelassen. So mochte etwa eine Stunde vergangen sein — die längste Stunde, die Klara je durchlebt zu haben meinte, dann wurde oben geläutet, und bald darauf hörte Klara Murdys schweren Schritt auf der Treppe und zugleich das Klirren von Porzellan. Offenbar hatte der Maler seinen Gästen Tee angeboten, den sie nun im Atelier trinken würden — natürlich, wenn sie solche Klebpflanzen waren, mußte er ihnen Tee anbieten. Wie sich wohl Edith beim Einschänken benahm? Diese Vorstellung erregte Klara so heftig, daß sie mit der Scheere tief in das gefaltete rote Papier schnitt und den Stern, den sie hatte ausschneiden wollen, völlig verdarb.

Endlich, eine gute halbe Stunde später, wurden die Stühle abermals geschoben. So gingen sie also endlich fort.

In diesem Augenblick wurde leise an die Türe gepocht, und als Klara „herein!" rief, erschien Murdys mürrisches Gesicht in der Türöffnung.

„Der Herr wünscht zu wissen, ob Mrs. Aikman schon erwacht ist, oder ob sie noch schläft!" knurrte er ärgerlich. Er empfand es sichtlich als sehr lästig, daß die Fremden da oben waren und daß er ihnen zu Ehren seine Friesjacke hatte mit seinem schwarzen Rock vertauschen müssen.

(Fortsetzung folgt.)

Ausschlag über Arme und Rücken.

—(0)—

Ausschlag im Gesicht. Juckte und brannte. Schwärten. Haut trocken und schuppig. Schlaf ausgeschlossen. Cuticura-Seife und -Salbe heilte.

—(0)—

739 Noach Ave., Indianapolis, Ind. — „Zuerst bemerkte ich geringen Ausschlag im Gesicht. Das Uebel begann mit Ausschlag. Es sah wie rote Pusteln aus. In einigen Tagen breiteten sie sich über meinen Rücken und meine Arme aus. Es juckte und brannte so, daß ich kratzte und natürlich kam Blut und Eiter. Der Ausschlag fing an zu schwären, er brach auf und trocknete, indem er die Haut trocken und abgeschält zurückließ. Ich verlebte viele Nächte schlaflos, mein Rücken, Arme und Gesicht brannten und juckten. Schlaf war einfach und rein unmöglich. Das Uebel verursachte auch Entstellungen. Meine Kleidung entzündete den Ausschlag.

„Unterdessen hatte ich verschiedene wohlbekannte Mittel ohne Erfolg gebraucht. Das Uebel blieb. Dann gebrauchte ich eine Probe von Cuticura-Seife und Salbe. Innerhalb sieben oder acht Tagen bemerkte ich gute Resultate. Nach diesen guten Erfolgen kaufte ich ein ganzes Stück von Cuticura-Seife und eine Schachtel Cuticura-Salbe, und in ungefähr achtzehn oder zwanzig Tagen war meine Heilung vollständig. Wahrheitsgemäß empfehle ich Cuticura-Seife und -Salbe allen an Hautkrankheiten Leidenden." (Gezeichnet) Miß Katherine McCallister, 12. April 1912.

Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Eine einfache Sendung ist oft genug. Liberale Proben eines jeden nebst 32seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston."

Zarthäutige Männer sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25c. Probe frei.

Schwache Männer!

Hier ist eine Botschaft an Euch von Dr. N. B. Bartz.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Alle heilbaren Krankheiten können durch Dr. Bartz' Behandlungssystem geheilt werden — viele, die Andere für

Dr. N. B. Bartz.

unheilbar halten — ganz gleich, wie viel Mittel Ihr probirt habt, ganz gleich, wie viele Doktoren fehlschlugen. Die Heilung hartnäckiger chronischer Fälle ist Dr. Bartz' Spezialität. Rheumatismus, Nierenleiden, alle Krankheiten des Magens, der Leber und der Eingeweide, Katarrh, Krankheiten der Blase und geschwollene Drüsen. Blutvergiftung, Varicocele, Nervösität. Alle weiblichen Leiden, schwache Lungen, Asthma, Bronchitis, chronischer Husten, alle Hautkrankheiten, Skrofeln, unreines Blut, teilweise Lähmung, Hämorrhoiden, Herzkrankheiten, Lumbago, Anaemia und allgemeine Krankheiten. Alle chronischen Krankheiten werden täglich geheilt. Tausende sind in der Vergangenheit geheilt worden — viele wie Euer Fall. Wollt Ihr Euch nicht von ihm heilen lassen?

Privat.

Es gibt keine Krankheiten, so schädlich der Gesundheit, dem Glück und dem Wohlstand des Mannes, wie **Blutvergiftung, Zehrungen, Verluste, Ausfluß, Urinleiden** und andere Krankheiten, an welchen Männer allein leiden.

Solche Krankheiten verursachen selten den Tod, aber sie erzeugen einen Zustand geistiger und körperlicher Leiden, die schlimmer sind wie der Tod.

Es gibt keine Krankheit, von der die Aerzte im Allgemeinen so wenig wissen und dieselbe so nachlässig behandeln.

Da die Krankheit so delikat ist und häufig so unangenehm, so behandeln fähige Aerzte sie nicht gern, und die Scheuheit der Patienten verursacht eine Vernachlässigung der Behandlung.

Solch ein Gefühl mag vielleicht natürlich sein, aber es fußt auf keinem stichhaltigen Grund.

Unwissenheit, kein Verbrechen, ist die Ursache dieser Krankheit.

Deshalb vernachlässigt Euch nicht durch falsche Scham. Diese Leiden sind ebenso natürlich als Krankheiten des Herzens, der Lungen und des Magens.

Sucht sofort die richtige Weise der Heilung, ehe Nachlässigkeit Schaden anrichtet.

Freie Behandlung bis geheilt.

Wegen der Tatsache, daß die konservativen Patienten in und außerhalb Chicagos erst kürzlich die wunderbaren Resultate zu würdigen begannen, die durch meine neue Behandlungs-Methode erzielt wurden, und von dem Wunsch geleitet, die wirklichen Verdienste allen Leidenden bekannt zu geben, habe ich mich entschlossen, meine Dienste auch weiterhin vollständig frei bis geheilt einem Jeden zur Verfügung zu stellen, welcher bei mir zwischen jetzt und dem 31. Dezember vorspricht.

Dr. Nicholas B. Bartz,
Zimmer 82 Dexter Gebäude (8. Floor), 30 West Adams Str., Chicago; (gegenüber The Fair).

Office-Stunden: 9—5 täglich. Am Mittwoch und Samstag ist die Office offen bis Abends 8, um die Tags über Beschäftigten bedienen zu können. Sonntags 10—12.

Hämorrhoiden geheilt in 6 bis 14 Tagen.

Euer Apotheker gibt's Geld zurück wenn Pazo Ointment nicht jeden Fall von juckenden, blutenden oder vorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen heilt. 50c. frmo

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Große Zinshäuser gegen Farm im Staate Washington vertauscht.

H. B. Abrams und A. Gardner haben die Zinshäuser 5513—25 Monroe Ave., sechsstöckig und 96 Mietsabteile enthaltend, Grund 150 bei 175 Fuß, und 1626—50 Jackson Park Terrace, vierstöckig, 48 Wohnungen enthaltend, Grund 280 bei 125 Fuß, welche zusammen $47,440 das Jahr Miete eintragen, gegen eine Farm von 17,500 Acres bei Walla Walla, Wash., deren Viehbestand und Einrichtung vertauscht. Von dem Farmlande sind 10,000 Acres unter Kultur. Der Wert der Farm wurde auf $942,500 berechnet.

Jakob C. Paquet hat an Frau Lorizo M. Cook von Elkhart, Ind., das 27 Wohnungen enthaltende Mietshaus an der Südwestecke der Ingleside Ave. und 62. Str. zu rund $80,000 verkauft und als Teilzahlung das acht Wohnungen enthaltende Haus 514—516 Ost 62. Str. und eine Baustelle von 100 Fuß Front an der 62. Str., west ich von Stony Island Ave., erhalten. Frau Cook hat den Handel im Namen von J. C. Kecks Nachlaß abgeschlossen.

Zu nicht genanntem Preise ist das Geschäftshaus auf der Ostseite der Clinton Str., 254 Fuß nördlich von der Adams Str., nebst Grund, 24 bei 79 Fuß, von Edward H. Peters an Michael H. Spades verkauft worden.

George und Marion Lavery haben das Mietshaus auf der Westseite der Southport Ave., 25 Fuß südlich von der Greenwood Terrace, nebst Grund, 62 bei 129½ Fuß, für $40,000 an Oskar E. Aronson verkauft; und ist mit $21,500 belastet.

Vom Davisschen Nachlaß hat Sigmund Greenbaum das Laden- und Wohngebäude 2135—39 West Madison Str. nebst Grund, 60 bei 140 Fuß, erworben und als Teilzahlung eine Hypothek über $18,000 ausgestellt.

Das Straßengeviert zwischen der 49. Court, 49. Ave., Dickens und Humboldt Ave., 48 Baustellen, ist zu rund $20,000 von Katerine Curtis an Ralph H. Quinlan verkauft worden.

Frau Emma Seibt hat an Albert Ransom jr. das Laden- und Wohngebäude an der Südwestecke der California Ave. und Wellington Str. nebst Grund, 50 bei 150 Fuß, zu etwa $20,000 verkauft und als Teilzahlung eine Baustelle von insgesammt 375 Frontfuß an der Western Ave., Station Str. und Manitou Pl. erhalten.

Die Eheleute Matthew Bozinch haben an William Swoboda das Mietshaus an der Südwestecke der Albany und Schubert Ave., nebst Grund, 34 bei 125 Fuß, für $18,000 verkauft, es ist mit $8000 belastet.

Nes Thomasson hat sein mit $17,200 belastetes Eigentum auf der Ostseite der Sawyer Ave., 54 Fuß nördlich von der Ainslee Str., 30 bei 125 Fuß, und andere Liegenschaften zu nicht genanntem Preise an Edgar F. Seney und Rowland F. Rogers verkauft.

Edward Mendel, der vor einigen Tagen ein Eckgrundstück an der Milwaukee und 40. Ave an George A. Stamatides auf 99 Jahre zu rund $2500 das Jahr verpachtet hat; hat an diesen auch ein anderes Grundstück, an der Nordostecke des Irving Park Boulevard und der Kedzie Ave., 75 bei 127 Fuß, zu $1800 das Jahr auf 99 Jahre verpachtet und ihn zum Bau eines Geschäftsgebäudes zum Mindestpreise von $12,000 verpflichtet; eine ähnliche Verpflichtung enthält der andere Pachtvertrag.

Max Goldstein hat an die Peerleß Light Co. den Keller, das zweite Stockwerk und einen Teil des ersten in dem fünfstöckigen Neubau an der Südwestecke der Halsted und Adams Str. auf fünf Jahre zu insgesammt $173,500 verpachtet.

Die Chicago Title and Trust Co. hat an Frank H. Ringwald gegen hypothekarische Verpfändung des Mietshauses 5534—48 Winthrop Avenue, etwas südlich von der Bryn Mawr Ave., nebst Grund, 140 bei 150 Fuß, $55,000 zu sechs Prozent auf fünf Jahre verliehen.

Der Faustkämpfer „Jack" Johnson hat durch seinen Anwalt Anderson, ebenfalls ein Neger, mit Judson C. Sherman das Abkommen getroffen, dessen Landsitz in Lake Geneva, auf welchen Johnson das Vorkaufsrecht besitzt, durch die hiesige Grundeigentumsbörse meistbietend versteigern zu lassen, um den benachbarten Millionären, welche an Johnsons Erscheinen unter ihnen Anstoß nehmen, Gelegenheit zu bieten, den Landsitz zu erwerben. Johnson hatte sich verpflichtet, $14,000 dafür zu bezahlen.

Leset die „Sonntagpost".

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Jahresende Räumungs-Verkauf

$12 Ueberzieher für 7.33

Kürzliche Baar-Einkäufe, in Verbindung mit angebrochenen Partien unserer besten Waaren werden offerirt. — Sie bestehen aus Convertible Kragen-Facons, 52 Zoll lang, von reinwollenen fancy und schlichten schweren Ueberzieherstoffen in allen Winter-Schattirungen gemacht. — Und konservative Fly-Front Ueberzieher mit Sammetkragen, von reinwoll. Friezes und Cheviots gemacht, schwere Stoffe —Größen 34 bis 44, jeder Ueberzieher ist sorgfältig geschneidert, sehr dauerhaft. Gemacht um für $12 verkauft zu werden. Ein phänomenaler Bargain zu

7.33

Muster-Ueberzieher für Knaben — Convertible und Russian Styles, mit oder ohne Gürtel-Rücken; von grauem und blauem Chinchilla, fancy Ueberzieherstoffen und schlichten Meltons. — Nicht viele von einer Sorte, aber alle Größen von 3 bis 9 Jahren in der Partie; $3.50 und $4 Werte; solange sie vorhalten, Auswahl zu

2.57

Jahresende Räumungs-Verkauf

Coats und Dresses f. Kinder

Ungefähr sechzig Junior Winter Coats — meistens aus einfachen Cheviots u. Mischungen gemacht, hoch am Halse zuzuknöpfen, mit gerolltem Kragen und breiten Manschetten. Patch-Taschen — in grau, braun, lohfarbig und schwarz, Alter 13, 15 und 17 Jahre — speziell die Auswahl für morgen nur **$3.47**

Coats für Mädchen, aus Cheviots, Kerseys und Mischungen gemacht — angebrochene Größen u. einzelne Partien — wert bis zu $5.00 — speziell, soweit dieselben reichen, für nur **$3.27**

Junige-Kleider, aus schwarzen u. weißen Shephend Checks und Streifen gemacht, hoher oder Robespierre-Kragen, lange Aermel, mit Self-covered Knöpfen besetzt, Loops, Sammt-Tie und Ledergürtel, Größen 13, 15 und 17 Jahre, spezielle $5 Werte; für nur **$2.97**

Schulkleider für Mädchen, aus gutem, dauerhaften Galatea, in weiß und blau oder weiß und Tan gestreift, mit dazu passenden einfachen Farben besetzt — auch diese einfachen Stoffe, Odds und Ends von Partien dieser Saison, beste Werte, hoh. Kragen, lange Aermel, wt. 1.75, soweit sie reichen **97c**

Früchte Süße, saftige Eßäpfel, jeder **1c**; Große California Navel Apfelsinen, jede für **2½c**

$2.50 Schuhe für $1.57

1000 Paar Schuhe für Männer — von Patent Colt Skin, Gun Metal Calf und Vici Kid Skin; in Knöpf-, Schnür- und Blucher-Facons; einschließlich 600 Paar von Oiled Grain lohfarbige Blucher Schuhe für Männer; Größen 5½ bis 11; Schuhe, die nie für weniger als $2.50 verkauft wurden; Samstag, speziell, für

$1.57

1200 Paar hohe Jockey Boots für Mädchen und Kinder—Gun Metal Calf — mit Cuffs; in allen Größen 6 bis 2; ausgezeichnetes Schuhzeug für Winter; reg. Preis $1.50; speziell, Samstag...... **97c**

Deutsches Volkstheater.

Im Deutschen Volkstheater wird heute Abend, sowie am Sonntag Nachmittag das Volksstück „Die Herren Söhne" wiederholt; für morgen, Sonntag und Montag steht die Gesangsposse „Der Walzerkönig" auf dem Spielplan, für den Sylvesterabend und für den Abend des Neujahrstages „Mein Leopold". Die Eintrittspreise sind auf 25c, 35c und 50c angesetzt.

— Sensation. — Heute gab's im Gerichtssaal eine nie dagewesene Sensation.—Nun? — Alle Sachverständigen haben in ihrem Gutachten übereingestimmt!

— Ein Mißverständniß. — Unteroffizier: Einjähriger Meyer, Sie wünschen für einige Stunden vom Dienst befreit zu sein? Zu welchem Zweck?—Meyer: Behufs Immatrikulation, Herr Unteroffizier. — Unteroffizier: So, so, wieder mal 'n jüdischer Feiertag!

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Schnee, aber mild!

Duluth, Minn., 25. Dez. Eine so schöne „weiße Weihnacht", wie nur möglich, genießt gegenwärtig das Nordland. Die Eisenerzstriche und der ganze, mit Dörfern bestreute Distrikt zwischen dem amerikanischen oberen Ende der großen Binnenseen und der kanadischen Grenze ist reichlich mit Schnee bedeckt, und die Gelegenheiten zum Schlittenfahren sind ausgezeichnet. Dabei ist der Winter ungewöhnlich mild, etwa 35 Grad über Null.

Einem alten englischen Brauche folgend, zogen in Duluth kleine Gruppen junger Frauenspersonen von 11 bis 1 Uhr Nachts vor die Häuser vieler Bewohner des Ostends, sangen festliche Lieder und riefen allen Straßenpassanten „Fröhliche Weihnacht!" zu.

Beim Attentäter Schrank.

Oshkosh, Wis., 26. Dez. John Schrank, welcher bekanntlich den Oberst Roosevelt zu ermorden suchte, benimmt sich im Nördlichen Irrsinnigenhospital als ein durchaus musterhafter Häftling.

Er verrichtet, wie der Superintendent sagt, alle ihm zugewiesenen Arbeiten getreulich, und in der übrigen Zeit schreibt und liest er meistens.

Brandstiftung vermutet.

Janesville, Wis., 26. Dez. Eine Feuersbrunst, die, wie man vermutet, vorsätzlich angelegt worden ist, bedrohte einen großen Teil des Geschäftsviertels neben der Court Str. Brücke. Dies ist schon der vierte anscheinende Brandstiftungsversuch in fünf Wochen! Alle diese richteten sich gegen Geschäftshäuser.

Es gelang aber, die Flammen, trotzdem dieselben diesmal an einem gefährlichen Orte ausgebrochen waren, zu löschen, ehe sie großen Schaden getan hatten.

Kathedersozialistenkonferenz.

New York, 26. Dez. Am Freitag und Samstag findet hier die vierte Jahreskonvention der „Intercollegiate Socialist Society" statt, zu welcher viele Professoren von Universitäten, Hochschulen und Seminaren gehören. Eine Menge Delegaten traf ein, darunter Dr. John C. Kennedy von Illinois, Dr. Thomas C. Hall vom „Union Theological Seminary, Prof. Ellen Hayes vom „Wellesley College" und andere hervorragende Sozialisten, sowie auch Vertreter der progressistischen Bewegung.

Ausland.

Spione und kein Ende!

Wieder zwei solche Verhaftungen in Hamburg. — Badens Großherzog bestreitet aus seiner Tasche Kosten einer Gesandtschaft. — Neues gefahrloses Narkotikum. — Oesterreich-Ungarn und Balkan.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 27. Dez. Ueber eine neue Spionageaffäre, bei der wiederum die russische Regierung ihre Hand im Spiel zu haben scheint, wird aus Danzig berichtet. Dort sind ein Kaufmann aus Graudenz und ein Soldat unter dem Verdacht verhaftet worden, im Auftrag Rußlands militärische Geheimnisse ausspionirt zu haben.

Die Angelegenheit, die, wie üblich, recht geheimnißvoll behandelt wird, kommt, wie immer, vor das Reichsgericht in Leipzig.

Wie aus Karlsruhe gemeldet, ist Großherzog Friedrich entschlossen, den Posten eines badischen Gesandten am baierischen Hofe nicht eingehen zu lassen. Nachdem der badische Landtag es kürzlich abgelehnt hatte, die Gelder zur Unterhaltung einer Vertretung in München weiter zu bewilligen, hat der Großherzog die Mittel hierfür aus seiner eigenen Schatulle bereitgestellt.

Die Kaufmannswelt ist mit dem diesjährigen Weihnachtsumsatz nichts weniger, als zufrieden. Die Kriegsgefahr hatte anfänglich gerade das zahlungskräftige Publikum vor größeren Ausgaben zurückgehalten. Erst in den allerletzten Tagen ist der Umsatz ein regerer geworden, mit Ausnahme von Luxusartikeln und Juwelen, nach denen nur geringe Nachfrage herrschte. Der sogenannte „Silberne Sonntag", der 15. Dezember, war eine bedeutende Enttäuschung, zumal er noch in die Regen- und Sturmperiode fiel, die obendrein das Geschäft schädigte; erst der „Goldene Sonntag" war besser.

Der gesammte Weihnachtsumsatz dürfte sich auf nur etwa ein Drittel des vorigen Jahres belaufen.

Der Staatssekretär des Kolonialamts, Dr. Solf, der ein hervorragendes Interesse für die Luftschiffahrt an den Tag legt, hat auf dem Flugfeld von Johannistal einen Probeflug unternommen und ist nun womöglich noch mehr von der außerordentlichen Möglichkeit der Entwicklung eines Luftverkehrs in den deutschen Kolonien durchdrungen.

Der Kolonialsekretär plant eine umfassende Verwendung von Flugzeugen und Luftschiffen im Kolonialdienst und verspricht sich davon große Vorteile für die Beförderung der Post und für militärische Vermessungen.

Das „Zentralblatt für innere Medizin" bringt die Beschreibung eines Narkotikums, eines Morphiumpräparates, das, wenn es wirklich hält, was es verspricht, von großer Bedeutung für die medizinische Welt werden dürfte.

Das Präparat heißt „Trivalin" und wird als entgiftetes Morphium beschrieben. Es sollen bei seiner Anwendung alle die gefährlichen, oft totbringenden Nebenwirkungen des Morphins, die Lähmungserscheinungen ausgeschaltet werden und die Anwendung soll eine völlig gefahrlose sein.

Der Patentschutz für Amerika ist bereits angemeldet.

Im Alter von 80 Jahren ist der langjährige Kommandirende des 5. (Posenschen) Armeekorps, General der Infanterie v. Stülpnagel, gestorben. Er gehörte zu den Veteranen des dänischen, österreichischen und französischen Feldzuges.

Frau Kosima Wagner, die Wittwe Richard Wagners, beging das Fest ihres 75. Geburtstages.

Die Jubilarin, die erst kürzlich nicht unbedenklich krank gewesen ist, wurden aus Hof- und Privat-, Kunst- und Gelehrtenkreisen hervorragende Ehrungen zuteil.

Wien, 26. Dez. Das „Wiener Fremdenblatt" hat halbamtlich den Gang der, zwischen den österreichischen und serbischen Amtsstellen gepflogenen Verhandlungen wegen der, von der österreichisch-ungarischen Regierung im Prochaska-Falle und ähnlichen Vorgängen geforderten Genugtuung veröffentlicht.

Das Blatt berichtet den Inhalt der Unterredungen zwischen dem österreichischen Gesandten in Belgrad, v. Ugron zu Abranfalva, und dem serbischen Premierminister Paschitsch.

Hiernach hat die hiesige Regierung außer dem inzwischen erfolgten Ausdruck des Bedauerns verlangt, daß den Konsuln, wenn sie wieder zu ihren Amtssitzen zurückkehren, militärische Ehrenbezeugungen erwiesen werden. Sie sollen am Tage ihres Eintreffens durch ein von einem Offizier kommandirtes Detachement und durch Hissen der Flaggen begrüßt werden.

Herr Paschitsch hat sich auch mit diesem Verlangen einverstanden erklärt, nachdem er sich zuvor mit den serbischen Militärbehörden in Verbindung gesetzt hatte.

Die Stimmung in Wien ist jetzt bedeutend ruhiger geworden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Admiral Dewey feierte gestern in Washington seinen 75. Geburtstag.

— Jahreskonvention des Illinoiser Lehrverbandes und des Verbandes der Countyschulsuperintendenten in Peoria.

— Viele Automobile werden in der Stadt und im Staate New York gestohlen! Anscheinend eine weitverzweigte Bande am Werk.

— Im Alter von 104 Jahren starb in New York Ellen Horgan, die älteste Verkäuferin. Bis vor wenigen Tagen war sie noch beruflich tätig.

— Präs. Taft ist mit dem Schlachtschiff „Arkansas" wieder von Kolon, Panama, abgefahren und wird in Key West Sonntagmorgen erwartet.

— Durch Schnaps ganz toll geworden, griff ein Holzfäller in einem Lager bei Bemedji, Minn., seine Kameraden mit Aexten an, und es soll 14 Tote gegeben haben!

— Generalstabschef Leonard Wood ist bereits dazu bestimmt, als Obermarschall der kommenden Präsidenteninaugurationsparade zu fungiren, und hat seine Vorbereitungn hierfür begonnen.

— Dr. Otto W. Hauck von Chicago wurde zu San Diego, Kal., unter der Anklage verhaftet, von Frau Nellie Heßler, ebenfalls aus Chicago, unter einem Heiratsversprechen $2000 erschwindelt zu haben.

— Um 5 Uhr gestern Abend wurde der Dynamitereiprozeß in Indianapolis den Geschworenen übergeben. Richter Anderson forderte in seinen Instruktionen die Jury auf, „sorgfältig über jeden einzelnen Punkt der Anklagen zu urteilen."

— Albert Sausman, vormals Postmeister von Cortland, Nebr., wurde vom Bundesrichter Munger in Lincoln, Nebr., zu 6 Monaten Gefängniß verurteilt; er hatte auf eigene Hand sein Gehalt um $300 bis $400 pro Jahr erhöht, indem er fasche Eintragungen über den Verkauf von Postwertzeichen machte.

— Die Frauenstimmrechtlerinnen, welche, allen Unbilden der Witterung trotzend, auf dem Marsch nach der New Yorker Staatshauptstadt Albany sind, um dem neuen Gouverneur Sulzer bei seinem Amtsantritt ein Ständchen zu bringen, haben beschlossen, weiterhin auch nach der Bundeshauptstadt zu marschiren und vor dem Präsidenten Wilson zu erscheinen.

— Der erwählte Präsident Wilson hatte in Princeton, N. J., eine zweistündige Unterredung mit Abg. Carter Glaß von Virginien, Vorsitzer des Kongreßhaussubkomites für Banken und Kurantgeld, über Währungsreform. Wie Herr Glaß später sagte, äußerte Herr Wilson dabei einige originelle Ideen.

Ausland.

— Etwa 7000 Angestellte von Werkstätten der mexikanischen Bahnlinien streiken.

— Bei einem Logirhausbrande in San Franzisko sollen mehrere Personen umgekommen sein.

— Dem Prinzen August Wilhelm, vierten Sohne des deutschen Kaisers, wurde ein Söhnchen geboren.

— „Einfach lächerlich und widersinnig", nennt der türkische Oberbevollmächtigte der Londoner Friedenskonferenz die Friedensbedingungen der Balkanverbündeten.

— Dem Drängen seiner Freunde nachgebend, hat der französische Premierminister Poincaré jetzt erklärt, daß er eine Wahl für das französische Präsidentenamt annehmen würde. (Die beiden Kammern haben am 17. Januar die Wahl in Versailles vorzunehmen.)

— An die türkische Botschaft in Berlin wurde von ihrer Regierung gemeldet, daß griechische Banden das Städtchen Koloniadi, unweit Janina, überfallen und die Einwohner ohne Unterschied des Alters und Geschlechts niedergemacht hätten.

— Die 6 Mitglieder der Bemannung vom dreimastigen britischen Schuner „Aldine", von denen man glaubte, daß sie umgekommen seien, als das Schiff unterging, sind von einem anderen Boot aufgenommen worden und jetzt zu St. Pierre, Miquelon, (Nordostkanada) eingetroffen.

Wollt Ihr wieder jung sein?

Dann nehmt Oliven Tablets.

Hütet Euch vor dem Verstopfungsübel. Es entwickelt sich in einigen Tagen, besonders bei älteren Leuten, wenn Ihr nicht acht gebt.

Regt die versagenden Eingeweidemuskeln zu erneuter Tätigkeit an durch Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Tätigkeit durch starke Medizinen oder durch Auswaschung der Eingeweide mittels übler, krankheiterregender Abführmittel.

Dr. Edwards glaubt an Milde, Ausdauer und Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten ölen die Eingeweide; ihre Wirkung ist sanft, aber sicher. Nie verursachen Oliven-Tabletten Schmerzen oder Kneifen. Gerade die richtige Behandlung für alte Leute.

Nehmt Oliven-Tabletten, gemischt mit Olivenöl und bleibt von Eingeweide- oder Magenleiden verschont.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung." 10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Co., Columbus, O.

Lokalbericht.

Die Tat der Frau Burnham.

Frau Sophie Hojecki macht sehr belastende Aussagen.

Frau Sophie Hojecki, 1755 S. Whipple Str., bei der das Ehepaar Burnham gewohnt hat, bezeugte heute im Prozeß gegen die des Gattenmordes angeklagte Frau Harriet Burnham vor Richter Kersten, sie habe am Morgen des 10. Juni zwei Schüsse gehört, Burnham sei ins Speisezimmer gewankt und sei unter dem Ausruf, seine Frau habe auf ihn geschossen, umgesunken. Dann sei die Polizei gekommen, und Frau Burnham habe geäußert: „Ich bedaure nur, daß ich ihn nicht getötet habe. Den Revolver habe ich aus dem Fenster geworfen." Frau Hojecki bezeugte weiter, daß das Ehepaar oft Streit gehabt und sie bei der Frau häufig einen Revolver gesehen hat. Einmal habe die Frau ein Messer nach ihrem Manne geworfen. Vor jenen beiden Schüssen hat die Zeugin Lärm oder Geräusch nicht gehört. Der Staatsanwalt behauptet, Frau Burnham habe auf ihren im Bett liegenden Mann kaltblütig und mit Ueberlegung geschossen, während die Angeklagte aus Notwehr, um ihr Leben zu retten vor einem Angriff seitens ihres Mannes, die Schüsse abgegeben haben will.

Sergeant M. C. Mulvihill legte die von Burnham auf dem Sterbebette abgegebene Erklärung und das Geständniß der Angeklagten (von ihr inzwischen zurückgezogen) vor.

Burnham sagt in der Erklärung, er sei gegen 1 Uhr Morgens von der Arbeit heimgekommen, und seine Frau hätte sofort Streit angefangen. Sie sei angetrunken gewesen und habe schließlich auf ihn geschossen. Die Angeklagte erzählt Aehnliches mit dem Unterschied, daß ihr Mann den Streit begonnen habe und sie nicht angetrunken gewesen sei.

Sergeant Mulvihill bezeugte die Angeklagte habe sich auf dem Wege zum Hospital wie eine Rasende geberdet und sich am Sterbelager ihres Mannes roh benommen.

Frau Nellie Collins, 2863 W. 22. Str., bei der das Ehepaar früher gewohnt hat, bezeugte, daß Frau Burnham am Danksagungstage 1911 zweimal auf Burnham geschossen hat, ohne ihn zu treffen. Aus welchem Grunde Frau Burnham schoß, ist der Zeug in unbekannt.

Nach der Aussage von W. J. McGumey, 508 S. Sacramento Ave., unter welchem Burnham gearbeitet hat, ist der Getötete ein ruhiger, friedliebender Mann gewesen.

Landwirtschaftliche Maschinen.

Kongreß von Ackerbautechnikern in Chicago in Sitzung.

„Mit Gas betriebene Mähmaschinen verringern die Erntekosten um zehn Cents den Bushel Weizen," sagte heute Lynn W. Ellis von La Porte, Ind., in einem Vortrage vor dem im Great Northern Hotel stattfindenden Kongreß des Verbandes der Ackerbautechniker. „Die erste derartige Maschine wurde 1903 gebaut, in diesem Jahre wurden 15,000 verkauft, es ist die größte Neuerung im landwirtschaftlichen Betrieb, und es sind über 35 Millionen Dollars darin angelegt worden. Auf den Farmen werden zur Zeit schon mehr Gasmaschinen jeder Art verwendet, als in allen anderen Industrieen zusammen."

Der Kongreß wird bis morgen Nachmittag dauern. Auf dem Programm stehen u. A. Vorträge der Professoren Scoater, F. M. White, E. A. White, Ramsauer und Hart von den landwirtschaftlichen Abteilungen der Universitäten der Staaten Mississippi, Wiskonsin, Illinois, Ohio und Georgia.

Leset die „Sonntagpost"

Redet frei von der Leber.

Polizeileutnant Larkin über die United Police, ihre verschiedenen Fonds u. Grabsch.

Polizeileutnant James B. Larkin von der Geheimpolizei hat vor der Zivildienstbehörde in der Untersuchung der angeblichen politischen Umtriebe des Polizeiverbandes United Police als erster zugegeben, daß jener Verband, aus dem er austrat, als Sergeant William F. Stine zum Präsidenten gewählt wurde, einen Fonds von $66,000 aufgebracht habe, um der Polizei günstige Gesetzentwürfe zur Annahme zu bringen und die Wahl von gewissen Kandidaten zu fördern, die anderen zu bekämpfen. Er sei ausgetreten, weil Stine, der damals in der Wache an Irving Park bedienstet war, in den Diebstahl von vier Leichen von in Dunning verstorbenen Personen und deren Verkauf an ärztliche Lehranstalten verwickelt gewesen sein soll und aus dem Dienst gejagt wurde. Er habe Stine nicht für vertrauenswürdig gehalten und befürchtet, jener werde die Fonds des Verbandes plündern. Der Zeuge ist vor einiger Zeit wieder Mitglied geworden. Der Leutnant war einer der zehn Polizeibeamten, je zwei aus jeder Rangstufe, welche vor zwei Jahren vor der Legislatur einen Gesetzentwurf bekämpften, wonach die Matronen, Fernsprechbeamten und Schreiber im Polizeidienst Mitglieder des Pensionskassenvereins werden sollten.

Vorher war Stine ebenfalls in Springfield gewesen, hatte aber in die Aufnahme der Fernsprechbeamten gewilligt. Inzwischen waren Stine und der von diesem verwaltete Verbandsfonds verschwunden, wie der Zeuge aussagte. Er habe seine Reisekosten selbst bestritten, später seien ihm jedoch $35 oder $40 gesandt worden, immerhin habe seine Tätigkeit zum Besten der Pensionskasse ihn $40 gekostet. Es sei nicht wahr, daß er $5 von jedem Untergebenen eingezogen habe, nur 25 Cents, auch hätten jene zehn Treuhänder keine $5000 gehabt, um die Legislatur zu bearbeiten. Für weniger als $50,000 könne man dort nichts ausrichten, mit solcher Summe aber alles.

Hatten das Nachsehen.

Die Einbrecher bewerkstelligten auf Katzenstegen ihre Flucht.

Als heute früh Einbrecher dem Laden des Kürschners J. Dreyfus, Nr. 5. W. Michigan Straße, einen Besuch abstatteten, rasselte der Einbrecheralarm los. Nach kaum fünf Minuten war die Polizei zur Stelle. Die Einbrecher hatten aber schon, ohne zuvor irgend welche Beute ergattert zu haben, über die Dächer ihre Flucht bewerkstelligt. Das Dachoberlicht war zertrümmert, und auf dem Dache fanden die Häscher Einbrecherwerkzeuge und mehrere höchstwahrscheinlich zum Fortschleppen der Beute bestimmte Säcke, die die Flüchtlinge im Stiche gelassen hatten.

Von den entkommenen Dieben fehlt noch jede Spur.

Jüngling von Rowdies entführt.

Mutter bei der Verteidigung gestochen. — Schoß auf den Speisewirt, traf aber nicht.

Vier junge Burschen liefen heute früh dem 22jährigen Otto Schucher in seine Wohnung, 1310 Wells Str., nach, schlugen ihn braun und blau und schleiften ihn fort. Seine Mutter warf sich zwischen das Pack, wurde in die rechte Hand gestochen und mußte die Verfolgung dann einstellen. Sie befürchtet, daß ihr Sohn umgebracht worden ist; die Polizei sucht nach ihm.

Karl Resko, ein 1500 N. Robey Str. wohnender, 43 Jahre alter Bäcker, schoß heute Morgen um acht Uhr in der Speisewirtschaft an der Wells und W. Ohio Str. ohne jede Veranlassung mehrere Male auf den Besitzer, Peter Georg, traf aber nicht und wurde nach kurzer Verfolgung durch reitende Polizisten eingefangen. Resko wird auf seinen Geisteszustand untersucht.

Empfindliche Strafe.

Hatte einem älteren Schlafgenossen den Ueberzieher gestohlen.

Der in der Herberge Nr. 650 Madison Str. wohnhafte 30jährige Fred Lunding gestand heute dem Stadtrichter Mahoney, einen Ueberzieher, der gestern in seinem Besitz gefunden und beschlagnahmt wurde, seinem 61 Jahre alten Schlafgenossen Robert McGee entwendet zu haben. Der Richter hielt ihm eine derbe Standpauke und strafte ihn „wegen unordentlichen Betragens" um $200 und die Kosten.

Sylvesterfeier im Parkhause.

Im Gebäude des Cornell Square, 51. und Wood Straße, wird am Sylvesterabend eine musikalisch-dramatische Unterhaltung bei freiem Eintritt von der Amateur Musical Ass'n., dem Cornell Square Junior Dramatic Club und dem Harmony Club of Cornell Square veranstaltet werden. Frl. Nazor, Sopran, wird deutsche und englische Volkslieder singen, Frl. Elena Moneak durch Violin- und Frl. Tina Haines durch Klavierspiel unterstützt werden. Zwei Einakter, mit Gesang und Tanz, werden ebenfalls aufgeführt werden. Das Publikum ist eingeladen.

PISO'S

Versehlt nie

Husten u. Erkältungen

prompt zu lindern.

Wenn Ihr jetzt einen neuen Anzug gebrauchen könnt,

Dann leset die nachstehenden guten Neuigkeiten

von dem progressiven Laden

Anzüge für Männer und junge Männer, die neuesten Winter-Facons und Modelle, früher für $15.00, $18.00 und $20.00 verkauft, werden offerirt zu........ 13.50

Kürzlich ist eingetroffen

eine Partie von 500 Ueberziehern von einem gutbekannten Kundenschneider, welcher ein großes Waarenlager bis zum Schluß der Winter-Geschäfts-Saison geführt hatte. Um diese Partie in einer Baar-Transaktion loszuwerden, machte er uns ein Angebot, welches wir nicht zurückweisen konnten. Einige A1 Chinchillas sind eingeschlossen und es sind viele hübsche Plaid Backs darunter. Ihr findet in der Partie, was Ihr wünscht. Viele dieser Coats sind die gleichen, wie Ihr sie in den Schaufenstern der unteren Stadt für $25 seht. Die Kaufkraft von Wieboldt's bietet Euch dieselben für nur 15.00

Männer- und junge Leute Beinkleider, reinwollene Worsteds und fancy Hairline Cassimere, alle Größen, Werte bis zu $3.50 — gehen für nur........ 1.95

Knaben-doppelbrüstige Anzüge — mit Knickerbocker-Hosen, einige mit 2 Paar Knickerbockers — sortirte Partien — Größen aufwärts bis zu 17 — Wert bis $5.00 — für nur 2.98

Knaben-Knickerbocker-Beinkleider — 2,000 Paar, weit zugeschnitten und sehr gut gemacht — aus feinen reinw. Stoffen, auch einige aus blauer Serge — Gr. 5—17, wert 75c das Paar, für.. 39c

Eröffnet ein monatliches Anschreibekonto.

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

Offen morgen Abend bis 10.

Lokalbericht.

Auf Leben und Tod.

Wächter im Kampfe mit Geldschrankfprengern angeschossen.

Die Täter entkommen.

Einer von ihnen zweifellos verwundet. — Held im Unterrock. — Die alte Leier. — Glückspilze. — Durch Geiz zum Morde getrieben. — Ausgeplündert.

Einen Kampf auf Leben und Tod hatte heute früh der Wächter Charles Hines mit zwei Einbrechern zu bestehen, die im Begriffe waren, das Sicherheitsgewölbe im Geschäftszimmer der Morawa Construction Company, Stewart Ave. und W. 85. Str., zu sprengen, als sie von ihm überrumpelt wurden. Ehe er noch einen Laut hatte äußern können, war einer der Raubgesellen ihm an die Kehle gesprungen und hatte nach kurzem, erbittertem Ringen zwei Schüsse auf ihn abgegeben. Von den Kugeln in die linke Hand und in die linke Achselgrube getroffen, ließ Hines den Gegner los, und dieser und sein Spießgeselle beeilten sich, das Feld zu räumen. Als sie aus dem Fenster setzten, gab der Wächter fünf Schüsse auf sie ab. Die Kerle entkamen zwar, doch war einer von ihnen, wie eine auf einer Strecke von 50 Yards deutlich sichtbare Blutspur bewies, zweifellos verwundet worden. Die Polizei wird sich bemühen, seiner und seines Spießgesellen habhaft zu werden. Irgend welche Beute haben die Halunken nicht ergattert.

Hines, der 50 Jahre alt ist und im Hause Nr. 8935 Lowe Ave. wohnt, hat Aufnahme im St. Bernhard Hospital gefunden.

Schmähliches Fiasko.

Ein Held im Unterrock ist die farbige Frau Mary Lindsey. Sie wurde gestern, kurz vor Mitternacht, in ihrer Wohnung, Nr. 1241 N. State Str., von zwei auf Raub erpichten Rassegenossen überfallen. Einer der Mohren brachte seinen Revolver auf sie in Anschlag und befahl: „Heraus mit dem Gelde!" Statt der durch so überzeugende Argumente unterstützten Aufforderung Folge zu leisten, rückte die resolute Frau ihm mit den Fäusten zu Leibe, nahm ihm nach kurzem Kampfe das Schießeisen ab und nötigte durch ihr Zetergeschrei ihn und den Spießgesellen zur Flucht. Die durch die Hilferufe der Frau herbeigelockten Polizisten Nate, Noonan und Rickman von der Wache an Hudson Ave. nahmen die Verfolgung der Ausreißer auf und fingen nach längerer Hatz auch einen der Burschen ein. Der Häftling gibt an, Frank L. Johnson zu heißen und 25 Jahre alt zu sein.

Um eine Schilderung ihres aufregenden Abenteuers ersucht, erklärte Frau Lindsey bescheiden: „Ich habe ganz einfach dem Nigger das Schießeisen abgenommen, worauf er und sein sauberer Kumpan Fersengeld gegeben haben."

Frau Phoebe Miller, 808 Washington Boulevard, klagte heute der Polizei, daß in ihrer Wohnung gestern Einbrecher gewesen sind und Kleider, Schmucksachen u. s. w. im Gesammtwerte von $500 mitgenommen haben.

Unbehelligt entkommen.

Vor den Augen zahlreicher Straßengänger zertrümmerten gestern Abend mehrere Einbrecher das Schaufenster des Ladens des Juweliers Charles M. Hammond, Nr. 2249 Ost 31. Straße, eigneten sich mit kühnem Griff Schmuck im Werte von $1000 an und flüchteten. Da Hammond sie in Anbetracht des Umstandes, daß drei wenig Vertrauen erweckende Kerle die Tür besetzt hielten, nicht zu verfolgen wagte, entkamen sie unbehelligt. Bisher fehlt von ihnen jede Spur.

John R. McDonough, Nr. 5226 Indiana Ave., wurde gestern Abend in der Nähe seiner Wohnung von drei Wegelagerern überfallen und um Uhr, Kette, Krawattennadel, $25 in Baar und seinen funkelnagelneuen Ueberzieher erleichtert. Die Raubgesellen haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Unerwartete Weihnachtsbescheerung.

Am 25. November, dem Tage nach ihrer Rückkehr aus Europa, verlor Frau F. C. Smith, Nr. 765 Ost. 35. Straße, auf der Werft in New York Schmuck im Werte von $1500. Der Schmuck war durch viele Hände gegangen, als am 1. Dezember die New Yorker Polizei ihn zurücklangte. Am 5. Dezember wurde er durch Vermittlung der hiesigen Polizei der rechtmäßigen Eigentümerin zugestellt. Diese verlor ihn wiederum am selben Tage in den Vorraum der Musikhalle Nr. 127 N. Clark Straße. Zwei farbige Platzanweiserinnen fanden ihn und eine $100 in Geld enthaltende Börse, die Frau Smith gleichfalls hatte fallen lassen. Das Geld verpulverten die schwarzen Dämchen. Den Schmuck trugen sie, bis eine neidische und auf die ausgesetzte Belohnung von $100 erpichte Rassegenossin sie der Polizei verriet. Diese verhaftete am 25. Dezember die Mädchen, erlangte den Schmuck zurück und übergab ihn am 26. Dezember der Frau Smith.

Die verhafteten Mädchen sind: Die 16jährige Anna Walton, Nr. 4429 S. State Straße, und die 17jährige C. Davis, Nr. 3448 S. State Straße. Sie wurden vorläufig dem Jugendheim überwiesen.

Schmuck im Werte von $5000, den Frau Samuel Lederer, Nr. 1233 N. Hoyne Ave., vorigen Freitag, während sie Weihnachtseinkäufe machte, verlor, hat angeblich ein Straßenkehrer gefunden und ihr wiederzugestellt. Sie hat dem ehrlichen Finder angeblich $100 Belohnung gegeben und seiner Frau und seinen Kindern Geschenke im Werte von $100 unter den Weihnachtsbaum gelegt.

Unsicheres Pflaster.

An N. Park Ave. und Eugenie Str. wurden gestern Abend Frau H. Hoffert, Nr 1700 Crilly Court, und ihre Freundin Frau Jennie Heirat, Nr. 1708 Cleveland Ave., von einem Wegelagerer überfallen, der einen Revolver auf sie in Anschlag brachte, sie unter Bedrohung mit dem Tode in einen Hausflur zu treten zwang, und sie dort, jene um $31 und einen Check über $6, und diese um $2, beraubte. Dann suchte er in so wilder Hast das Weite, daß er seinen Hut verlor. Auf dessen rechtmäßigen Eigentümer fahndet jetzt die Polizei.

In der Nähe der Hochbahnhaltestelle Loomis Str. wurde gestern Abend Frl. Olive Sutton, Nr. 3507 W. 63. Str., von einem hellfarbigen Mohren um ihre $40 in Baar und mehrere Kleinigkeiten enthaltende Börse beraubt.

Vom Gatten erstochen.

Als Frau Ella Montague, Nr. 1217 Oregon Ave., ihrem Gatten Pasquale ein kleines Weihnachtsgeschenk machte, erntete sie statt Dank bittere Vorwürfe ob ihrer unerhörten Verschwendung, und als sie gestern Abend gar ein dampfendes Steak auftischte, geriet er aus dem Häuschen. Sie werde ihn noch an den Bettelstab bringen, schrie er. Als sie sanfte Einwendungen machte, ergriff er wutschnaubend ein Vorschneidemesser und erstach sie vor den Augen des 19jährigen Sohnes. Er flüchtete zwar, wurde aber eine halbe Stunde später verhaftet.

Der Brandstiftung bezichtigt.

In Louis J. Slephs Metallläuterungswerk Nr. 1431 S. Jefferson Str. brach Dienstag Abend Feuer aus, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es $2500 Schaden angerichtet hatte. Da die Feuerwehr angeblich festgestellt hat, daß der Fußboden mit Gasolin getränkt war, und angeblich eine leere Gasolinkanne auf dem Abfallhaufen hinter der Anlage, und eine gefüllte 5 Gallonen Gasolinkanne in einem Winkel der brennenden Anlage gefunden wurde, ist gestern Sleph von einem Detektive des Brandinspektors wegen angeblicher Brandstiftung zwecks Betruges verhaftet worden. Er wurde indeß bald darauf von seinem Vater gegen $10,000 Bürgschaft bis zur Verhandlung freigelassen.

Blutig verlaufen.

Bei der Arbeit auf dem Neubau an N. Canal und West Randolph Straße gerieten gestern Abend der 33jährige Samuel Scerick, Nr. 466 N. Halsted Straße, und ein gewisser J. Perdello in Streit. Dieser fand damit seinen Abschluß, daß Perdello dem Gegner einen Messerstich in die linke Seite beibrachte. An dem Aufkommen des Verwundeten wird gezweifelt.

War eine „Ente".

Detektivehäuptling Halpin bezeichnete heute den Bericht einer englischen Morgenzeitung, daß der Juwelier Joseph H. Logue von dem Verbrecherverbande „Order of White Ducks" aus Rache dafür, daß er Geheimnisse der Verbindung verraten habe, ermordet und die Polizei in diesem Sinne von dem Vorstand des Verbandes benachrichtigt worden sei, für eine „Zeitungsente".

„Wir haben kein derartiges Schreiben erhalten," sagte er, „und hätten wir es erhalten, so wüßten wir ganz genau, daß der Verfasser nur ein ehrgeiziger, sensationslüsterner „gelber" Zeitungsberichterstatter sein könnte. Die ganze Geschichte ist übrigens zu albern, um einer Widerlegung zu bedürfen."

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Dezember, 86½c; Mai, 91⅝c; Juli, 89c.

Mais, Dezember, 47⅝c; Mai, 48½c; Juli, 49⅜c.

Hafer, Dezember, 32⅝c; Mai, 32⅞c; Juli, 33⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 73,000, von Mais auf 932,000, von Hafer auf 607,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 85,000 Bushels Weizen, 244,000 Bushels Mais und 192,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Januar, $17.97½; Mai $18.30—$18.32½.

Schmalz, Dezember, $10.20; Jan., $9.92½; Mai, $10.00.

Rippchen, Januar, $9.75; Mai, $9.82½.

Musiker werden Bürger.

Hans Parbs, 706 Cornelia Avenue, Franz Wilhelm Esser Cremerius, 7220 Morton Str., und Paul Ludwig Kruse, 2732 Best Ave., Musiker des Thomasorchesters, erwirkten vor Bundesrichter Carpenter ihre Bürgerpapiere. Die drei Künstler sind in Deutschland geboren.

Zwangsweise zurückbefördert.

Clyde Stratton und Frank Williams, die bekanntlich in Verbindung mit der Ermordung des Juweliers J. H. Logue verhaftet wurden, werden nunmehr zwangsweise nach Indianapolis, Ind., befördert und dort unter der Anklage prozessirt werden, am 17. Dezember den Geldschrank im Postamt zu McCool, Ind., geplündert zu haben. Williams hat angeblich gestanden und Stratton belastet. Dieser leugnet. Beide stehen unter je $10,000 Bürgschaft.

Stellen bei der Packetpost.

Sekretär Peter Newton von der Bundes-Zivildienstbehörde hat jetzt begonnen, an Leute, die sich um Stellen im Packetpostdienst bewerben wollen, Anmeldungsformulare auszuteilen. Es sind im hiesigen Distrikt etwa 200 solcher Stellen zu besetzen, die Prüfung der Bewerber soll im nächsten Monat abgehalten werden.

Verleumdungsklage.

Frau Matilde Ford, 1928 Sunnyside Ave., ist von Frau Myrtle Sidney Lunham auf $25,000 Schadenersatz verklagt worden, für angebliche Verleumdung, wie der Anwalt der Klägerin, R. M. Boyce, sagt.

— Au, au! — Detektive: „Also, Herr Wirt, die Recherchen sind im Gange!" — „Hm, ja, es ist nicht mehr nötig; der Wein ist heute Nacht von den Dieben wieder zurückgebracht worden, nur in einer Flasche fehlte etwa ein Glas."

— Wer sein Glück versucht, gerät oft in Versuchung.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost........3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei........$3.00
Mit Sonntagpost........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Revolverherrschaft.

Unter den führenden Geistern der United Steamfitter and Helpers Union hat der Weihnachtsfriede keinen langen Bestand gehabt. Einer der Beamten der Union wurde gestern Morgen vom Sekretär der Gewerkschaft in dessen Amtstule erschossen — aus Notwehr selbstverständlich.

Die Steamfitters Union ist schon seit langen Jahren als eines der streitbarsten Glieder der Chicagoer Gewerkschaftsfamilie bekannt. Sie lag lange Zeit mit der Plumbers Union in erbittertem Kampfe, ohne daß es dem unbeteiligten Bürger möglich gewesen wäre, festzustellen, auf welcher Seite die Schuld, oder der größte Teil der Schuld lag. So mußten die im Gefolge dieses Kampfes kommenden Arbeitsstörungen, Gewalttaten und Morde zu gleichen Teilen auf die Rechnung beider Parteien geschrieben werden und beider Schuldkonto war damit, so weit das große Publikum zu urteilen befähigt ist, ziemlich gleich belastet. Der neueste Mord, oder Todtschlag, aber dürfte der Steamfitters Union den ersten Anspruch geben auf den Ruhm, die „kampf-freudigste" Union der Stadt zu sein.

Es mag sein, ja es ist als gewiß anzunehmen, daß den weitaus meisten Mitgliedern der Union diese Auszeichnung nur wenig behagt. Denn sie sind zweifellos gute Durchschnittsmenschen und Bürger, die, wie wir andern, meinen, daß die Zeiten der blutigen Gewalt vorbei sind und Gesetz und Ordnung an ihre Stelle getreten — sein sollten! Sie werden sich jene und andere anzügliche Bemerkungen aber gefallen lassen und noch Schlimmeres gewärtigen müssen, so lange sie sich der Herrschaft der Revolvermänner so geduldig beugen wie bisher. Und so lange auch die guten friedlichen Mitglieder der ihr verwandten Unionen sich die Gewaltherrschaft demütig gefallen lassen.

Es ist ja eine so uralte Kastanie, daß man sich scheuen muß, sie wieder aufzutischen, aber wahr ist's doch eben immer noch, daß die „streitbaren", „kampfesfrohen" Gesellen, die in den letzten Jahren die Steamfitters Union, die Plumbers Union u. s. w. in Aller Munde brachten und „im Dienste der Union" Morde und andere Gewalttaten begingen, in Wirklichkeit die schlimmsten Feinde des Gewerkschaftswesens sind und es ist auch bekannt und Tatsache, daß sie mit wenigen, nur die Regel bestätigenden Ausnahmen von dem Gewerbe, das sie vertreten, wenig oder gar nichts verstehen. Man weiß ferner, daß sie die Leute, oder Leute der Art sind, die früher die Lokalpolitik beherrschten und ihr einen blutigen Rekord verschafften. Als dort ihr Treiben der Bürgerschaft allzu bunt geworden war und sie aus der Politik herausgetrieben wurden, warfen sie sich auf das Gewerkschaftswesen und hier haben sie seither einen sehr unheilvollen Einfluß ausgeübt — zeitweilig beherrschten sie die ganze organisirte Arbeit der Stadt — mit wenigen rühmlichen, aber nicht sehr ins Gewicht fallenden Ausnahmen — und einige Unionen, oder Unionsgruppen, haben sie die ganze Zeit hindurch in ihrem Dienst gehabt. Denn nur im eigenen Interesse arbeiten sie. Die Union ist ihnen die Milchkuh und die im Berufe arbeitenden Mitglieder der Union müssen das Futter stellen.

Als vor etwa zwei Jahren der Kampf zwischen Gewerkschaftsführern und Vertretern der beleuchteten Art — äußerliches Merkmal: ein jeder hat beständig seinen Revolver schußbereit zur Hand — am heftigsten tobte, da hoffte man wohl, er werde sich als eine Art „Kilkennenykatzenkampf" erweisen — die Braven würden sich allmählich selbst ausrotten. Und in Erinnerung an das Sprichwort: „ein Unglück kommt selten allein", mag diese Hoffnung auch jetzt wieder aufleben. Die Mitglieder der Steamfitters Union und der verwandten „streitbaren" (aber, soweit nur in ihren Söldnern) Gewerkschaften sollten dieser Hoffnung aber nicht nachgeben, denn sie würden sich ganz gewiß enttäuscht sehen. Unkraut wächst immer schnell nach, wenn es nicht mit der Wurzel ausgerissen wird, und wird nur stärker durch das Köpfen; die Unionen selbst werden eher vergehen, als das Unkraut an ihrer Spitze, wenn ihre anständigen, friedlichen und tüchtigen Mitglieder, weiterhin bei dem „Laisser faire" beharren — zufrieden sind, ihre Beamten nach Gutdünken schalten und walten und sich um die Aemter streiten und schießen zu lassen, weil sie meinen, ihnen die guten Löhne zu danken zu haben, oder weil sie ihre Gewalttätigkeit fürchten.

Für den Einzelnen oder Wenige wäre es unter den Umständen unstreitig gefährlich, der herrschenden Klique den Krieg zu erklären — soweit ist man schon gekommen. Aber es scheint doch gewiß, daß in Wirklichkeit nur ein sehr kleiner Prozentsatz der Mitgliedschaft der Unionen mit den Schießbolden und Attentätern sympathisirt und diese gar nicht wagen könnten, „Rache" üben zu wollen, wenn die erdrückende anständige Mehrheit nur einigermaßen geschlossen gegen sie vorgehen wollte. Wie's jetzt ist, wedelt der Schwanz mit dem Hund — nein: der Schwanz beißt den Hund! Denn die Herrschaft der Revolverhelden kommt den Unionen auch finanziell sehr teuer zu stehen. — —

Gut — deshalb fort damit.

Manches ist schwer zu verdauen — Manches gar nicht. Zu dem „gar nicht" gehört für die Steuerverbraucher ganz unstreitig die Verkürzung der Einnahme an Steuergeldern, die jener vielbesprochenen Entscheidung des Staatsobergerichts (Aufrechterhaltung des Juul Gesetzes) zu danken ist. Den Steuerzahlern zwar scheint sie nicht nur sehr leicht verdaulich, sondern auch ganz außerordentlich bekömmlich, jenen aber ist schon der Gedanke daran ganz und gar unerträglich, und sie sind fest entschlossen, diesen Kelch an sich vorübergehen zu lassen.

Das wird man ihnen nicht weiter übel nehmen können. Denn die Zeiten sind teuer und in den letzten drei oder vier Jahren sind sie (die Steuerverbraucher) Dank den bedeutenden Mehreinnahmen, das Wohlleben und liberale Geldausgeben so schön gewohnt worden, daß Einschränkung ihnen sehr schmerzhaft sein muß. Wenn sie aber in ihrer zornvollen Angst so weit gehen, das Juulgesetz nicht nur als kleinlich und engherzig, darauf berechnet, die Stadt in der Entwicklung zu hindern, hinzustellen, sondern es geradezu blödsinnig nennen, und offensichtlich darauf aus sind, es in den Augen der Uneingeweihten oder Ahnungslosen lächerlich zu machen, dann ist das doch wohl mehr als auch der verständnißvollere und nachsichtigere Bürger ruhig hinnehmen kann. Dann gehört sich's, eine Lanze zu brechen für das Juulgesetz. Und wenn ein geschätzter Beamter im Eifer des Wortkampfes sich zu einem Bekenntniß hinreißen läßt, das für die Hörer zwar sehr interessant sein muß, ihm aber nur wenig Vertrauen werben kann, dann scheint es eine Freundschaftspflicht, die Herren darauf aufmerksam zu machen, daß allzu scharf noch immer schartig macht.

Unser Korporationsanwalt Sexton, der bekanntlich, gewissermaßen kraft seines Amtes, einer der ersten Rufer im Streite und Führer des Kampfes gegen das Juulgesetz ist, verstieg sich dieser Tage zu der Behauptung, dieses Gesetz werde, wenn es nicht abgeschafft wird, schließlich die Stadt Chicago ganz und gar an's Hungertuch bringen. Denn wenn nun auch die zur Zinszahlung auf die städtische Bondsschuld benötigten Summen aus dem Ertrage der durch das Juulgesetz festgesetzten Steuerrate entnommen werden sollen, dann würde in absehbarer Zeit der Fall eintreten, daß der ganze Betrag der Steuern eben ausreichen würde, die Zinsen zu bezahlen und nichts verbleiben würde für die Deckung der übrigen Ausgaben der Stadt. Dies sollte, wie gesagt, zeigen, wie „unsinnig" das Juulgesetz sei, zeigt in Wirklichkeit aber doch nur, wie gut und unerläßlich notwendig das Gesetz, oder ein ähnlich hieb- und stichfestes Steuerzahlerschutzgesetz ist.

Denn in jener Bemerkung Herrn Sextons liegt das Eingeständniß, daß man für die nächste Zukunft sehr große Bondsausgaben plante, bezw. sich auf den Bondsausgabenkniff verließ behufs Vereitelung der Absicht des Gesetzes, die Bürger vor allzuhoher Besteuerung zu schützen. Nachdem wir gesehen haben, daß, dank der von unseren örtlichen Behörden beliebten Umgehung des Juulgesetzes (Ausschreibung einer Sondersteuer behufs Erlangung der für die Zinszahlung benötigten Gelder), unsere Steuerverpflichtung in ein paar Jahren um mehr als zwölf Prozent anwuchs, erfahren wir jetzt von dem Korporationsanwalt, daß es in der Absicht lag, sie von Jahr zu Jahr höher zu schrauben — in der Weise, daß Bondsausgaben verlangt würden (und das Volk ist ja in Bondsausgabefragen zum Jasagen erzogen worden), und daß wir gute Aussicht hatten, in absehbarer Zeit auf diese Weise die Steuerleistung um mehrere hundert Prozent gesteigert zu sehen — ohne daß wir so recht gewußt hätten, wie das so kam. Denn das Gesetz, das die Steuerleistung auf 3 vom Hundert des eingeschätzten Wertes und die Steuerschätzung auf ein Drittel vom Marktwerte beschränkt, wäre ja immer noch da gewesen!

Dank dem Eingreifen des Obergerichts ist dieser schöne Plan in die Brüche gegangen und die Bürgerschaft auf die Täuschung aufmerksam geworden, deren Opfer sie wurde. Jetzt, nachdem das Juulgesetz sich als ein wirkliches Schutzgesetz — als ein Steuerzahlerschutzgesetz — erwiesen hat, jetzt wird es in Grund und Boden verdammt, wird man mit dem ganzen Herbann von Einfluß und Interessenwirtschaft in der Gesetzgebung dagegen Sturm laufen; wird man verlangen, daß Chicago von den Fesseln befreit werde, die es ihm aufgelegt? Die Fessel heißt, „Schutz für die Steuerzahler." —

Habt Ihr Euren Appetit verloren?

Seid ohne Sorge—es ist Hilfe für Euch vorhanden, wenn Ihr Eure Mahlzeiten für ein paar Tage mit

Hostetter's Magen-Bitters

beginnen wollt. Es stellt den Appetit wieder her, hilft der Verdauung und verleiht bessere Gesundheit. Bei allen Apothekern.

Ist es der richtige Weg?

Dr. Milton Whitney, der Chef des Bodenbüros unseres Ackerbau-Departements, hat soeben seinen Jahresbericht an den Kongreß fertiggestellt, welcher u. A. den folgenden Passus enthalten wird: „In den Staaten nördlich vom Potomac und östlich vom Ohioflusse, die ein Gesammtareal von 112,322,880 Ackern haben, befinden sich nur etwas über 40,000,000 Acker unter landwirtschaftlicher Bearbeitung. Etwa 27,000,000 Acker werden zu Aufforstungszwecken benutzt, können also nicht als brachliegend bezeichnet werden, aber in dem angegebenen Gebiet befinden sich volle 42,000,000 Acker, die nichts für den Markt produziren. In dem gegebenen Gebiete hat sich die Zahl der in der Landwirtschaft tätigen Einwohner während der letzten dreißig Jahre erheblich vermindert, während sich die Gesammtbevölkerungsziffer beträchtlich erhöht hat. Während das angeführte Gebiet eine Bevölkerung von rund 30,000,000 nicht Ackerbau treibender Einwohner hat, die ernährt werden wollen, sind dort nur 1,300,000 Leute in der Landwirtschaft beschäftigt." An diese für sich selbst sprechende sachliche Betrachtung des Tatbestandes knüpft Dr. Whitney, der als einer der besten Kenner der gegenwärtigen amerikanischen Bodenverhältnisse gilt, die Mahnung, daß die amerikanische Bevölkerung unbedingt an eine intensivere Bodenkultur sowohl, wie auch an eine systematische Ausnutzung des fruchttragenden, aber augenblicklich brachliegenden Bodenbestandes herangehen müsse, wenn den hohen Preisen der Lebensmittel ein Ende gemacht werden solle. Nur auf diesen beiden Wegen könne die amerikanische Bevölkerung die Erzeugnisse des Bodens des Landes billiger auf ihren Tisch bekommen, als dies unter den gegenwärtigen Verhältnissen möglich sei.

Daß die Empfehlungen dieses Sachverständigen, — wenn sie auch keineswegs die Gründe und Ursachen für die Teuerung der letzten Jahre, die kein Ende zu finden scheint, erschöpfen, —etwas, ja vieles für sich haben, wird man ohne Weiteres zugeben können. Es ist dies ein großes und schweres Problem, dessen Lösung mit der voranschreitenden Zeit immer größer und schwerer werden wird. Im Kongreß schweben eine Anzahl von Maßnahmen, von denen sich dieser oder jener Kongreßabgeordnete oder Departmentchef einen Nutzen verspricht für die weitere Erschließung des Landes in landwirtschaftlicher Hinsicht und für die Verbesserung unserer, deren sehr bedürftigen Bodenkultur. Unter diesen Maßnahmen befindet sich auch ein Vorschlag des Handelssekretärs, der interessant genug erscheint, um ihn einer Würdigung auf seinen Wert oder Unwert zu unterziehen. Sekretär Nagel hat nämlich den Kongreß um eine Bewilligung von weiteren drei Millionen Dollars zur Erweiterung des bereits bestehenden sogenannten „Informationsbüros" ersucht, das gegenwärtig einen Zweig des Einwanderungsdienstes bildet, und dessen Tätigkeit bisher mehr angefeindet, denn anerkannt wurde, weil man vielfach behauptete, daß die Ausgaben in keinem Verhältnisse zu den durch das Büro erzielten praktischen Resultaten und Erfolgen ständen. Dieses Informationsbüro hat zur Zeit seinen Sitz in der Stadt New York, und nun möchte der Handelssekretär drei Zweigstellen — in Chicago für den mittleren Westen und den Nordwesten, in New Orleans für den Süden und in San Franzisko für den Westen — mit einer Bewilligung von je $1,000,000 eingerichtet sehen, um den Dienst des Informationsbüros auf einer weit größeren Basis aufbauen zu können, als dies mit den bisher zur Verfügung gewesenen verhältnißmäßig geringen Mitteln möglich gewesen ist.

Diese Zweigstellen sollen dazu benutzt werden, Bewohner von überfüllten Bevölkerungszentren zu veranlassen, sich aus diesen fortzubegeben und sich der Landwirtschaft oder andern ländlichen Beschäftigungen zuzuwenden, sollen also mit andern Worten dazu beitragen, der sogenannten „Zurück aufs Land Bewegung" einen neuen Anstoß zu geben. Diese Zweigstellen in Chicago, New Orleans und San Franzisko sollen genaue und zuverlässige Informationen sammeln über die tatsächlich bestehenden landwirtschaftlichen und industriellen Verhältnisse in den verschiedenen Landesteilen, um sowohl eingesessene, wie soeben eingewanderte zukünftige Bürger des Landes, die Landwirtschaft, Viehzucht und mehr dergleichen aufzunehmen wünschen, zu den für deren Anforderungen und Bedürfnisse wünschenswertesten Punkten dirigiren zu können. Gewiß ein anerkennenswertes Ziel, von dem auch der Kongreß insofern überzeugt sein soll, als er, wie es aus Washington heißt, zunächst einmal $500,000 für die Einrichtung der drei Zweigstellen zu bewilligen geneigt sein soll.

Wenn man aber berücksichtigen will, ob dieses Informationsbüro in der Tat die geeignete Stelle zur Durchführung dieses an sich gewiß sehr schönen und erstrebenswerten Planes ist, so muß man zunächst prüfend abwägen, was dieser Zweig des Einwanderungsdienstes bisher Positives geleistet hat. Das Informationsbüro, das nunmehr etwa sechs Jahre besteht, hat trotz zielbewußter und sachverständiger Leitung durch den Einwanderungsinspektor Col. Green nur sehr schwer festen Fuß zu fassen vermocht. Seine Tätigkeit war zudem nur auf Einwanderer beschränkt, die noch nicht länger als ein Jahr im Lande sein durften, wenn sie sich die Vorteile dieses Dienstes zu Nutze machen wollten. In der Hauptsache handelte es sich um Unterbringung von landwirtschaftlichen oder ungelernten Arbeitern, die sich freiwillig um Hilfe an das New Yorker Hauptquartier des Büros wandten. Nun hatte dieses zwar stets eine große Nachfrage, besonders von seiten der Farmer, an Hand, aber es mangelte fast immer an der genügenden Zahl von Arbeiterangeboten, sodaß besonders die Farmer nur selten von dort erhalten konnten, was sie suchten, und sich naturgemäß bald wieder an die näher gelegenen privaten Vermittelungsstellen in ihren Heimatsgegenden wandten, wenn sie Arbeitskräfte benötigten. Im letzten Jahre scheint es etwa besser mit den Erfolgen des Büros bestellt gewesen zu sein, denn es suchten immerhin schon 30,657 Leute seine Hilfe nach, und von diesen konnten 5,176 sofort die Stellen nachgewiesen erhalten, die sie suchten. Dieses Resultat ist umso befriedigender, als etwa 80 Prozent dieser Leute aufs Land gingen und der Landwirtschaft, in der sie in der alten Heimat aufgewachsen waren, auch hier erhalten blieben.

Nach seiner Erweiterung soll das Informationsbüro sich auch damit befassen, auf Wunsch den Verkauf oder das Vermieten kleiner, aber ertragreicher Farmen zu vermitteln, und man hofft, dadurch einen Teil der gegenwärtigen Rückwanderer im Lande halten zu können, die jetzt mit ihren Ersparnissen wieder nach der Heimat zurückgehen, um sich dort anzukaufen, die aber vielleicht hier bleiben würden, wenn man ihnen gute Gelegenheiten zur Ansiedlung nachweisen würde. Man wird natürlich erst abzuwarten haben, wie sich die Durchführung dieses Planes in der Praxis bewährt, aber man wird sich der Einsicht nicht verschließen können, daß in dieser Richtung gute Erfolge erzielt werden könnten, wenn die Sache richtig angepackt wird. Ob dies jedoch geschehen wird, kann erst die Zeit lehren.

Die Zahl der Israeliten der Erde.

Eine interessante Statistik der israelitischen Gesammtbevölkerung der Erde stellt das „Univers Israelite" zusammen. Danach beträgt die Gesammtzahl 11,871,783, von denen 8,942,266 auf Europa, 1,894,409 auf Amerika, 522,635 auf Asien, 341,867 auf Afrika und 17,106 auf Ozeanien entfallen. Von den 8,942,266 europäischen Israeliten sind 5,110,548 in Rußland ansässig, 1,224,899 in Oesterreich und 851,378 in Ungarn, 607,862 in Deutschland, 282,277 in der europäischen Türkei, 266,652 in Rumänien, 238,275 in England, 105,988 in Holland, 100,000 in Frankreich, 52,115 in Italien und 33,663 in Bulgarien. Von allen Städten der Erde besitzt die größte israelitische Bevölkerung New York mit 1,062,000 Köpfen. Es folgen Warschau mit 254,712 (35,8 Proz.), Budapest mit 186,047 (23,5 Proz.), Wien mit 146,926 (8.8 Proz.), London mit 144,300 (2,1 Proz.), Odessa mit 138,935 (34,4 Proz.), Berlin mit 98,893 (4,8 Proz.), Lodz mit 98671 (31,4 Proz.), Chicago mit rund 80,000 Saloniki und Philadelphia mit je 75,000, Paris mit 70,000, Konstantinopel mit 65,000, Wilna mit 63,841 (41,3 Proz.) und Amsterdam mit 59,065 (11,5 Prozent).

Lokalbericht.

Lohn der Sparsamkeit.

Polizist kauft seiner zahlreichen Familie einen Kraftwagen.

Unter der Polizeimannschaft hat der Dienst in Hegewisch sich bislang keiner Beliebtheit erfreut; der Vorort galt allgemein als der Platz, wo „die Füchse einander gute Nacht sagen", als gottverlassenes Nest. Diese Anschauung dürfte einen Umschwung erfahren, nachdem bekannt geworden ist, daß der in Hegewisch diensttuende Polizist Peter E. Johnson seiner Frau und seinen zwölf Kindern zu Weihnachten einen siebensitzigen Reisekraftwagen beschert hat, ohne seinen Geldbeutel ungebührlich zu belasten. Johnsons Nachbarn schätzen sein Vermögen auf mindestens $50,000. Johnson sagt, daß er die Ansammlung seines in Grundeigentum in Hegewisch angelegten Reichtums der Sparsamkeit seiner Frau verdanke. Er habe vierundzwanzig Jahre lang Straßendienst getan, bis er kürzlich zum Kutscher des Polizeiwagens ernannt worden sei. Von jeher habe er sein Gehalt seiner Frau übergeben, und von den Ersparnissen hätten sie Grundbesitz gekauft. Johnson ist 52 Jahre alt und denkt vorläufig nicht daran, den Polizeidienst aufzugeben.

Damen-Theaterverein.

Im Damenzimmer des Deutschen Theaters im Bush Temple findet heute Abend, um 7 Uhr beginnend, wieder eine Versammlung des Damen-Theatervereins statt. Rege Beteiligung, auch von Seiten deutscher Damen, welche dem Verein noch nicht angehören, ist sehr erwünscht.

Cafe Germania.

Im bekannten Kafe „Germania" an North Avenue werden auch an diesem Samstag und Sonntag die Gäste mit Konzert und Tanz unterhalten werden. Die treffliche Bewirtung trägt ebenfalls zu der steigenden Beliebtheit des in jeder Hinsicht gut geleiteten Lokals bei.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6318
Max Hanisch, Direktor.

Nur noch 4 Aschenbrödel-Matinees, Freitag, Sonnabend, Montag, Dienstag, um 2¼ Uhr: „Aschenbrödel". — Sonnabend, Sonntag Abends der größte Operettenerfolg: „Die keusche Susanne". Sonntag Matinee 2¼ Uhr: Die keusche Susanne.

Große Oper.

Charpentiers: „Louise", mit Mary Garden in der Titelrolle.

Gestern, Donnerstag, wurde im Auditorium Gustave Charpentiers Oper „Louise" nach zweijähriger Pause wieder aufgeführt. Die Besetzung der Hauptrollen war: Mary Garden (Louise), Bérat (Mutter), Dalmores (Julien), Dufranne (Vater).

Die Oper „Louise" ist im Jahre 1900 in Paris zum ersten Male mit großem Erfolg aufgeführt worden. Charpentier hatte das außerordentliche Glück, die tausendste Aufführung seines Werkes zu erleben; ein sehr seltenes Ereigniß für einen Opernkomponisten. Die Oper „Louise" ist das Werk eines Mannes, der lange Jahre hindurch den Charakter der arbeitenden Volksklasse studirt hat. Er selbst arbeitete, als er fünfzehn Jahre alt war, in einer Spinnerei. Seine Liebe zur Musik zeigte sich bereits hier, wo er mit der Einwilligung seines Chefs einen Musikverein der Fabrikarbeiter gründete.

Charpentiers außerordentliche Begabung fiel jedermann auf und sein Chef war es auch, der den Jüngling erst in das Konservatorium der Nachbarstadt Lille und dann nach Paris zur Ausbildung schickte. Dort gewann er den Grand Prix de Rome, welcher ihn zu einem vierjährigen Aufenthalt in der Villa Medici zu Rom zwecks Vervollständigung in der Musik berechtigte. Der Direktor der Villa Medici war mit dem Betragen Gustaves jedoch nicht zufrieden. Es wurde ihm nämlich mitgeteilt, daß der junge Mann, anstatt zu studiren, in dem schmutzigen Arbeiterviertel der ewigen Stadt stundenlang herumstrolche. Das Resultat dieses Herumstreichens in Rom und später in Paris war die Oper „Louise", zu der er selber den Text schrieb.

In „Louise" zeigt sich Charpentier als gediegener, sorgfältiger Musiker und Meister der modernen Orchestrirung; er versteht sich sehr gut auf Stimmungseffekte. Am besten gelungen ist ihm der 3. Akt mit seiner Verherrlichung der Stadt Paris. Es ist daher nicht zu verwundern, daß die Oper in Paris enthusiastisch aufgenommen wurde und einen Riesenerfolg hatte. Die Volksszenen in diesem Akte sind so naturecht, lebendig und wahr geschildert, daß es das Herz jeden Parisers erfreuen und mit Begeisterung erfüllen muß. Im Orchester spiegelt sich alles wider, was oben auf der Bühne vorgeht. Die verschiedensten Weisen und Melodien der Montmartrebewohner klingen aus dem Tongewühl des Orchesters heraus. Es ist alles meisterlich gehandhabt.

Mary Garden sah ich schon früher als „Louise" im Manhattan Opera-House in New York, und ich kann konstatiren, daß sie mir gestern stimmlich viel besser gefallen hat. Sollte Mary Garden inzwischen weitere Gesangstudien betrieben haben? oder scheint es mir nur so, weil ich mich an ihre Stimme gewöhnt habe? Jedenfalls klang das Organ gestern recht geschmeidig. Wundervoll war sie im 4. Akt, als sie mit dem Vater um ihre Freiheit ringt. Auch Dufranne hat sich in dieser Szene zu großer Höhe emporgeschwungen und bot auch sonst als Vater eine prachtvolle Leistung. Mme. Bérat, die sonst komische Rollen singt, zeigte sich heute von der ernsten Seite und zwar mit gutem Gelingen, namentlich im 3. Akt, als sie inmitten des aufgeregt lustigen Volkes zum Entsetzen Louisens und Juliens plötzlich erscheint und Julien bittet, Louise zu ihrem kranken Vater zurückgehen zu lassen, weil sonst der Fluch eines Sterbenden auf ihm lasten würde.

Mme. Bérat sang diese Szene stimmungsvoll. Dalmores spielte den leichtfertigen Poeten im echten Bohèmestil und hat diese hochliegende Partie durchaus schön gesungen. Campanini dirigirte das schwierige Werk ausgezeichnet. Großes Lob gebührt dem Chor und dem fleißigen Regisseur Almanz. Das Haus war voll besetzt und kargte nicht mit dem Beifall.

Adolph Mühlmann.

* * *

Gestern Nachmittag wurde „Aschenbrödel" gegeben, im wesentlichen mit der gleichen Besetzung wie zuvor.

Morgen Nachmittag wird „Der Schmuck der Madonna" von Wolf-Ferrari, mit Caroline White, Icilio Calleja und der bekannten übrigen Besetzung aufgeführt, morgen Abend: „Hoffmanns Erzählungen", besetzt wie bisher.

Kalender 1913!

Deutscher Kaiser-Kalender 20c; Wiener Bote 25c; Lahrer hinkender Bote 15c; Soldatenfreund 35c; Deutscher Mädchen- oder Knabenkalender 50c; Spemans Kunstkalender 75c; Oesterr. Ill. Volkskalender 35c; Ill. Universalkalender, 3 starke geb. Bände $2. Alle anderen Kalender ebenfalls auf Lager.

A. KROCH & CO.

59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Jakob Hoffman

im Alter von 67 Jahren am 25. Dezember gestorben ist. Beerdigung von Charles Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., Samstag, den 28. Dezember, um 1 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Max, Walter, Anna, Emil, Hermann, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Olga Kuhnen gebor. König

(Wittwe des verstorbenen Geo. C. Kuhnen) am 26. Dezember gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 18 E. Chestnut Str., Samstag, den 28. Dezember, um 1 Uhr Nachm., nach Graceland. Der trauernde Sohn:

dofr George H. Kuhnen.

Die Bequemlichkeit Elektrischen Lichtes in Eurem Heim

ist etwas, das jedes Mitglied Eurer Familie zu schätzen weiß. Jetzt, wo es sehr wenig kostet, Elektrizität zu benutzen, ist gar kein Grund vorhanden, weshalb man sich dieser Bequemlichkeit noch länger entziehen sollte.

Erkundigt Euch noch heute nach unserem Draht-Einlegungs-Angebot: Zwei Jahre in gleichen monatlichen Raten abzuzahlen—Keine Zinsen. Telephonirt Randolph 1280 oder schreibt

Commonwealth Edison Company

120 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Adv. Agency, Chicago. (1700)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter und Schwester

Martha E. Handele gebor. Berndt

am 25. Dezember 1912, um 9 Uhr Morgens, im Alter von 29 Jahren entschlafen ist. Beerdigung Samstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1604 S. Rockwell Str., mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph P. Handele, Gatte.
Herr und Frau A. C. Berndt, Eltern.
Irving A. Berndt, Bruder.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter und Schwester

Bertha Nusser, geb. Elser,

im Alter von 57 Jahren, 2 Monaten und 15 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, 29. Dezember, um 2 Uhr Nachm., von der Wohnung 1147 Center Str., nach Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frederick Nusser, Gatte.
Fred jr., Frau Bertha Steckendorff, Albert, Louis und Alfred Nusser, Kinder.
Maria Kosek, Frederick Stahn, Rosa Kaiser, Theresa Beckmann, Albert und Ben Elser (verst.), Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Minna Dräger gebor. Sawnisch

im Alter von 40 Jahren am Montag, den 23. Dezember 1912, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Dezember 1912, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1619 N. Wood Str., nach der Evangel.-Luther. Bethlehemskirche, Paulina und McReynolds Str., und von da nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Dräger, Gatte.
Ida, Wilhelm, Hedwig, Lydia, Martha, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwieger- und Großmutter

Maria Seek

(Mutter der verstorbenen John und Louis Seek) am 26. Dezember im Alter von 83 Jahren und 7 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Dezember, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1856 N. Halsted Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Frau Lena Seek, Schwiegertochter.
John und Edwin Seek, Maria Walenter, Margaret und Alice Seek, Enkelkinder.
Louisa Seek, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Schwiegervater

Emil Rohloff

im Alter von 78 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Dezember 1912, um 10 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 5235 Aberdeen Str., mit Kutschen nach dem 49. und Halsted Str. Depot, und per Zug nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Uhl, Otto Rohloff, Kinder.
Peter Uhl und Adeline Rohloff, Schwiegerkinder.
Elmer, Enkel, nebst Verwandten.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Jakob Eichel

am 26. Dezember 1912 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 29. Dezember 1912, um punkt 10:30 Vorm., von Hartmann & Grapsch' Kapelle, 2303 W. North Ave., mit Automobiles nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eva Eichel gebor. Popper, Gattin.
Frau Rose Nesselroth, Sigmund Eichel, Frau Millie Blitz, Joseph Eichel, Agnes Klein und Hermina Eichel, Kinder.

New Yorker Zeitungen bitte zu kopiren. fsa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater und Großvater

George Frank

im Alter von 71 Jahren entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Dezember, Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1532 Melrose Str., nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christina Frank, Gattin.
Fred Frank, Katherina Schreiber und Christ. Frank, Kinder, nebst Enkeln

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Louis Bieler

(Vater der verstorbenen Dora und Ida Bieler) sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Dezember, um 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 3241 Butler Str., nach der St. Davidskirche und von da nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Bieler, Gattin.
Louis und Henry Bieler, Söhne.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Maria Haslinger

im Alter von 17 Jahren, 7 Monaten und drei Tagen am 25. Dezember selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Dezember, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1946 Canalport Ave., nach der Sacred Heart Kirche und von dort nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anton und Maria Haslinger, Eltern.
Tony, Karl, William und Peter Haslinger, Geschwister. dofr

Deutsche und englische

Neujahrskarten!

Kalender und Diaries für 1913

Geschäftsbücher!

Koelling & Klappenbach,

— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Straße.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Louise Schrank

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Dezember, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1411 W. 14. Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bittet der betrübte Gatte:

Franz Schrank, nebst Söhnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Elmer Nussbeck

am Donnerstag Morgen in New Orleans, La., sanft entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

John C. und Emma gebor. Boßhardt, Eltern; Klara, Schwester, 11220 Church Str., Morgan Park, Ill.

Gestorben: August Schemmel, 72 Jahre alt, geliebter Vater von Louis, Emilie, Emma und Martha Busch. Beerdigung Sonntag, den 29. Dezember, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 453 Webster Ave., nach Graceland. Beerdigung privat. frsa

Gestorben: Frau Emma Löscher, von Muskegon, Mich. Starb am 27. Dezember im Alter von 67 Jahren. Gattin von Julius Löscher; Mutter von Frau A. R. Walker, Max E. Löscher, Otto Löscher. Beerdigung privat. Nähere Anzeige später.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Clarence Merker

welcher heute vor einem Jahre, am 27. Dezember 1911, uns durch den Tod so schnell entrissen wurde.

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein zu früher Tod,
Doch du bist nun befreit von Leiden,
Von jeder Sorg' und Erdennot.
Mit dir, den wir jetzt beweinen,
Wird Gott uns alle einst vereinen.
Ruhe in Frieden!

Von deinen tiefbetrübten Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Mutter

Sophia Parman

die heute vor einem Jahre gestorben ist.

Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Mutter, nach.

Deine Kinder.

Danksagung.

Unseren herzlichsten Dank allen denen, die uns bei dem Verluste unseres teuren Bruders, Schwagers und Onkels

Hermann Meyer

so hilfreich beigestanden. Dem Gegenseitigen Unterstützungsverein, Sekt. 17, für das zahlreiche Grabgeleite; Herrn Pastor Kroencke für die trostreichen Worte am Sarge; Herrn Otto Alt, Leichenbestatter, sowie allen Nachbarn für die schönen Blumen und die letzte Ehre, die sie dem teuren Verstorbenen erwiesen, nochmals innigsten Dank. Die tieftrauernde Familie:

Ammon-Meyer, 2635 Iowa Str.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir Allen unseren innigsten Dank aus für die uns bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters

Georg Wiltmeier

erwiesene Teilnahme und für die schönen Blumenspenden. Herzlichen Dank auch dem Schwäbischen Kranken-Unterstützungsverein und dem Deutschen Krieger verein von Town of Lake, sowie Herrn Reinhardt für seine herzlichen Worte.

Kate Wiltmeier, Gattin, und Kinder.

Danksagung.

Unseren herzlichsten Dank sagen wir allen Freunden und Bekannten für die herzliche Teilnahme bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter

Amalia Loeffel

Ebenso für die vielen hübschen Blumenspenden, sowie Herrn Pastor Koch für die geistreichen Trostesworte bei der Beerdigung unseren herzlichsten Dank.

Christ. Loeffel, nebst Familie.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren Verwandten und vielen Freunden unseren innigsten Dank aus für ihre herzliche Teilnahme und für die schönen Blumenspenden bei unserem kürzlichen schweren Verluste. Besonders danken wir auch Herrn Pastor Folner und dem Frauen-Verein der Evang. Luther. Dreieinigkeitskirche, dem Ben Hur Chapter Nr. 401, O. E. S. Court Sandert Nr. 14, D. C., und Marion Hive Nr. 45, L.O.T.M.

Familie Schrank.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb18*J

Deutsches Volkstheater.

Sedgwick Str. nahe Division Str. (Früheres Criteriontheater). Tel. North 1134.

Heute Freitag, den 27. Dezember 1912: „Die Herren Söhne" Volksstück in 3 Akten von O. Walther und L. Stein. Samstag u. Sonntag, 28. und 29. Dez., „Der Walzerkönig". Sonntag Matinee, 2:15: „Die Herren Söhne".
Preise der Plätze: 25c, 35c, 50c u. einige 75c. dez23—27

Dreizehnter großer

Bauern-Ball

veranstaltet von der

Sektion 3 des Bayrisch-Amer. Vereins von Cook Co., Ill.

Samstag, den 11. Januar 1913, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Avenue, nahe Orchard Str.

Anfang 8 Uhr Abends. Aufführung der Bauernhochzeit und Einzug in die Almhütt'n punkt 9 Uhr. Tickets 25c @ Person. dez3,27,jan5

Trinkt **Evers Vacuum Process Kaffee** 30nov*J

Rheumatismus. Schickt um 2täg. freie Behandl. Mares, 2876 Archer Ave., Chic. dez19*J

Lokalbericht.

Woods ist unabhängig.

Sullivans Leute haben von neuem Staatssekretär nichts zu erwarten.

Rapps Aktien steigen.

Aussichten auf seine Erwählung zum Sprecher bessern sich. — Eine halbe Million für die Ausbesserung des verfallenen Illinois und Michigan Kanals.

Harry Woods, der neue Staatssekretär, machte gestern gewissen Kreisen im demokratischen Lager, die seit der Novemberwahl mit überraschendem Eifer Harmonie predigen, einen dicken Strich durch die Rechnung. Nachrichten aus Springfield zufolge wird er die Geldgeschäfte, die er als Staatssekretär zu machen hat, mit den Banken in Jacksonvalle machen, die von Millard Fillmore Dunlap und Andrew Russell kontrolirt werden, und außerdem wird er bei der Verteilung der Posten im Staatssekretariat nur Anhänger des radikalen Flügels der demokratischen Partei, der zu Bryan hält, ernennen. Das heißt, er wird alle Versuche der von Roger C. Sullivan kontrolirten staatlichen Parteileitung, ein Abkommen zwischen allen Faktionen behufs Verteilung der Beute herbeizuführen, mißachten. Die Nachricht rief in Kreisen, die der staatlichen Parteileitung nahe stehen, großes Mißvergnügen hervor. Woods, den der Anhang Sullivans in der 13. Ward in Chicago seit Jahren bekämpft hat, ließ darüber, daß der langjährige demokratische „Boß" nichts von ihm zu erwarten habe, keinen Zweifel aufkommen. „Er hat nie etwas für mich getan", erklärte er gestern mit Bezug auf Sullivan. „Ich sehe nicht ein, warum ich mich um ihn kümmern sollte."

Woods' Bürgschaft in der Höhe von $100,000 wird von Millard F. Dunlap, Andrew Russell, John Cherry und William Nunes, alle von Jacksonville, gestellt werden. Dunlap und Russell sind Bänker und Leiter der Ayers National Bank und der Bankfirma Dunlap, Russell & Co. in Jacksonville.

Rapps Aktien steigen.

Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge gilt John M. Rapp von Fairfield als der Kandidat für das Sprecheramt, auf den sich alle demokratischen Elemente vereinigen können und werden. Er gilt als ein Kandidat, auf den sich sowohl die trockenen wie die liberalen Elemente der Legislatur vereinigen können. In Verbindung damit ist als bedeutungsvoll anzusehen, daß nach der Ansicht gut unterrichteter Kreise 22 Demokraten im Unterhaus sich nicht an einem Parteikaukus beteiligen werden, wenn auch nur die geringste Gefahr besteht, daß ein Lorimerdemokrat zum Sprecher erwählt werden könnte.

McLaughlins Anhänger rührig.

Während nach der Ansicht der Politiker in Springfield die Aktien Rapps gestiegen sind, waren die Anhänger des Abgeordneten John J. McLaughlin vom 19. Senatsbezirk nicht müßig. Sie entwarfen gestern Pläne für den Kampf, der McLaughlin das Sprecheramt verschaffen soll. Ein Hauptquartier für McLaughlin wird nächste Woche im St. Nicholas Hotel eröffnet werden. Der folgende Ausschuß wird, wie gestern angekündigt wurde, sich für ihn ins Zeug legen: Kongreßmitglied Thomas Gallagher, Kongreßmitglied James McAndrews und Kongreßmitglied Robert D. Hill von Cairo, Abgeordneter James F. Morris von Springfield, Harry Moß, früheres Mitglied der staatlichen Parteileitung, und Stephan D. Griffin.

Bundesregierung soll angeblich eingreifen.

Ein Versuch, eine Wiedereröffnung des Verfahrens durchzusetzen, durch welches die Illinois Michigan Kanal Kommission an der Verausgabung von $152,950 für diesen Kanal verhindert wurde, wird wahrscheinlich kurz nach dem Zusammentritt der Legislatur vom Staat gemacht werden. Gouverneur Deneen wird die Frage in seiner Abschiedsbotschaft an die Legislatur anschneiden. Die Kanalkommissäre haben vom Justizministerium der Bundesregierung ein Schreiben des Inhalts erhalten, daß die Regierung zu der Ansicht gekommen sei, der Staat erfülle die Bestimmungen des Kontrakts nicht, gemäß dem sie dem Staat wertvolle Ländereien für Kanalzwecke überlassen habe. Es wird angedeutet, daß die Bundesregierung unter Umständen Ansprüche auf diese Ländereien erheben oder auf eine Entschädigung vom Staat verlangen wird.

Im Jahr 1903 erlangte der damalige Abgeordnete und jetzige Superiorrichter Richard E. Burke einen Einhaltsbefehl vom Staatsobergericht, durch den C. E. Snively und die anderen Kanalkommissäre auf alle Zeiten daran gehindert wurden, die $152,950 auszugeben, die von der Legislatur in jenem Jahr für Kanalzwecke ausgeworfen worden waren. Der höchste Gerichtshof im Staat legte die Verfassung dahin aus, daß Gelder für Kanalzwecke nicht bewilligt werden dürften. Kann eine Wiedereröffnung des Verfahrens durch das Staatsobergericht erlangt werden, so soll nach den bestehenden Plänen die Bundesregierung in den Fall eingreifen und den Einwand erheben, daß der Kontrakt zwischen ihr und dem Staat vor Annahme der Verfassung abgeschlossen wurde und durch diese nicht aufgehoben werden könne. Legt der Gouverneur den Fall der Legislatur vor, so ist es dieser anheimgestellt, einzugreifen. Sie könnte eine Bewilligung für den Kanal auswerfen. Ein Steuerzahler könnte darauf ein Einhaltsverfahren einleiten und damit die ganze Frage wieder aufrollen.

Die Illinois und Michigan Kanal Kommission wird Nachrichten aus Springfield zufolge von der Legislatur in der kommenden Tagung das Sümmchen von einer halben Million verlangen, um den stark vernachlässigten Kanal auszubessern. Die Bundesregierung will den Kanal zum Glied einer Wasserstraße zwischen dem Michigan See und dem Mississippi machen, für welche der Abwasserkanal und der Hennepinkanal benutzt werden soll. Die halbe Million soll dazu benutzt werden, den Kanal von Lockport bis zur Einmündung in den Hennepinkanal zu säubern, auf sechs Fuß zu vertiefen, ihn mit dem Abwasserkanal zu verbinden und dem Hennepinkanal gleich zu machen.

Sieg der Wahlbehörde.

Die Wahlbehörde schloß gestern ein Abkommen ab, das dem Handel mit Zahlungsanweisungen an Wahlbeamte ein Ende zu machen bestimmt ist. Die außer der Wahlbehörde beteiligten Parteien, T. P. Kennedy, L.B. Clingman & Co. und Eugene Sullivan, drei Händler, die aus dem Ankauf von Zahlungsanweisungen zu bedeutend ermäßigten Preisen ein Geschäft machten, erhalten ihren Anteil an den $60,000, welche die Stadt zur Einlösung der Anweisungen ausgeworfen hatte, sich aber an die Händler auszuzahlen weigerte. Sie reichten bei der Behörde ein Gesuch ein, in dem sie versprachen, den Handel mit Anweisungen in Zukunft bleiben zu lassen, wenn ihre Ansprüche befriedigt würden. Sie erhielten darauf ihr Geld, das ihnen zwei Jahre vorenthalten worden war. Die jetzige Wahlbehörde hat den Kampf gegen die Wucherer, die Zahlungsanweisungen weit unter dem Nennwert ankauften, vor zwei Jahren begonnen.

Entscheidung erfolgt morgen.

Kreisrichter Baldwin kündigte gestern an, daß er seine Entscheidung über den Einwand, den Staatsanwalt Hoyne gegen den Kontest des Sozialisten Cunnea erhobe hat, wahrscheinlich morgen abgeben werde.

Ein Kontest gegen die Wahl der zur Fortschrittspartei gehörigen Countykommissäre wurde gestern im Countygericht anhängig gemacht.

Frauen bedürfen

manchmal Hilfe, wenn sie Kopfweh, Kopfschmerzen, Mattigkeit, großer Nervösität entgehen wollen. Das wirklich vortreffliche Heilmittel für sie—in der ganzen Welt seit drei Generationen bekannt — ist

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c.

Rannte in den Tod.

Der 13jährige Wm. McAvoy vom Dampfroß zerstampft.

Beim Versuche, mit zwei Genossen an der Ost 45. Straße die Geleise der Illinois-Zentralbahn zu kreuzen, lief gestern Nachmittag der 13jährige Wm. McAvoy, Nr. 4220 S. Fifth Ave., in den Pfad eines Schnellzuges und wurde von diesem erfaßt, 10 Fuß zur Seite geschleudert und auf der Stelle getötet.

In der Anlage der Roberts Sash & Door Company, Nr. 920 West 20. Straße, fiel gestern Abend ein Angestellter, der 17jährige Wm. Burton, Nr. 830 West 22. Straße, aus der Höhe des 2. Stocks den Fahrstuhlschacht hinunter. Der Verunglückte, der lebensgefährliche Verletzungen erlitten hat, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Mit gebrochenem Schädel und auch anderweitig verletzt wurde gestern Abend in der Nähe von Oakley Ave. der Nr. 2312 Flourney Straße wohnhafte Anstreicher John Waters auf dem Geleise der Chicago & Alton Bahn gefunden. Er ist in's Countyhospital geschafft worden.

Beim Versuch, auf eine bereits in voller Fahrt befindliche Elektrische zu springen, kam heute früh an der Lake nahe Leavitt Straße der 49jährige Frank Reimer, 1847 W. Madison Straße, zu Fall. Er hat dabei den rechten Arm gebrochen und scheint auch innerlich Verletzungen erlitten zu haben. Man hat ihn im Park Avenue-Hospital untergebracht.

Deutsches Theater.

„Die keusche Susanne" und „Aschenbrödel" dauernd auf dem Spielplan.

Die Operette „Die keusche Susanne" wird im Deutschen Theater bis zum kommenden Dienstag einschließlich, sowie auch am Sonntag Nachmittag aufgeführt. Wer einen wirklich heiteren Theaterabend verbringen möchte, versäume nicht, sich das an Komik und reizender Musik reiche Werk anzusehen, das überdies ganz vortrefflich aufgeführt wird. Solisten und Chor leisten in Gesängen und Tänzen Alles, was man nur verlangen kann, und die ganze Ausstattung macht der Direktion alle Ehre.

An den Nachmittagen, ebenfalls bis zum Dienstag, aber nicht am Sonntag, geht das schöne Weihnachtsmärchen „Aschenbrödel" in Szene, eine Freude für alle großen und kleinen Besucher. Auch hier hat sich die Direktion erfolgreich bemüht, das Beste zu bieten, und sollte sich durch zahlreichen Besuch belohnt sehen, um so mehr, als jeder erwachsene Besucher ein Kind frei einführen kann.

Rothschild & Company

Eingänge an Jackson Boulevard, State Straße und Van Buren Straße. „S. & H." Grüne Stamps frei.

Macht Euch fertig, Eure 1913 Einkäufe auf der zufriedenstellendsten Grundlage zu beginnen. Eröffnet ein Anschreibekonto in dem „Laden für das ganze Publikum", u. genießt die Vorteile eines modernen vornehmen Kredit-Systems.

Ein außerordentlicher Verkauf von Anzügen in dem „Männer-Laden"

1,000 Ederheimer-Stein Muster und Ueberschuß „Fit-Form" Anzüge $13.50

Durchschnittlicher Wholesale-Preis 14.80, regul. Retail-Werte $20 u. $25

Wenn Ihr jungen Männer und Männer Euch der vollen Bedeutung dieses Verkaufs bewußt seid, wird „Der Männerladen" für Euch morgen der Anziehungspunkt sein. Uns Allen sind die Ederheimer-Stein „Fit Form"-Anzüge, ihre Mode, ihre Qualität, ihr Wert wohlbekannt. Wir sicherten uns das ganze End-Saison-Lager, über 1000 Anzüge, feine Cashmeres, Worsteds und blaue Serges. Der durchschnittliche Preis dieser Anzüge beträgt im Wholesale $14.80. Die regulären Retail-Werte betragen $20 bis $25. Dieser Partie von mehr als 1000 „Fit Form"-Anzügen haben wir von unseren regulären Lagern angebrochene Partien von Anzügen hinzugefügt, die früher bis zu $25 markirt waren. Hübsche Norfolk-, 2-Knöpfe und 3-Knöpfe-Moden, alle Größen und jeder Körperform passend. Nicht ein Anzug ist weniger als $20 wert, hunderte sind $22.50 und $25 wert. Ihr werdet diese Anzüge als ungewöhnliche Werte ansehen zu.... **$13.50**

$17.50 Ueberzieher für Männer und junge Männer, $10,50

Es ist keine übertriebene Behauptung, daß diese Ueberzieher $7 mehr wert sind, als wir von Euch dafür verlangen. Es sind schöne, gutgeschneiderte Kleidungsstücke in langen Convertible-Moden, aus schweren, warmen Stoffen gemacht, vollständig oder zur Hälfte gefüttert. In der Partie sind Staple schwarze Kerseys u. Meltons, mit Self- od. Sammetkragen; Größen 32 bis 44, $17.50 Werte, $10.50.

$6.50, $7.50 u. $8.75 Knaben-Anzüge, $4.75

Eine Räumung von angebrochenen Partien, von welchen Ihr einen neuen Anzug für Euren Knaben zu einer bedeutenden Preisermäßigung auswählen könnt. Alle Größen, aber nicht in allen Moden, um sofort damit zu räumen zu $4.75.

Ueberzieher für Knaben, schwere dunkle Oxfords, sowie viele Moden von hellgrauen „Shaggy"-Stoffen, Größen 10 bis 17 Jahre, $6.50 und $7.50 Ueberzieher, speziell, $4.75.

Knicker-Beinkleider für Knaben, 75c Werte, 3 für $1; Stück 35c.

Fließgefüttertes Unterzeug für Knaben, 25c.

Männer und junge Männer Ueberzieher für Morgen zu $16.50

Eines der anziehendsten Sortimente von Ueberziehern, die in dieser Saison zu irgendwelchem Preis unter $25 gemacht wurden. Die Stoffe umfassen glatte und rauhe „Shaggy"-Stoffe, einschließlich blaues oder graues Chinchilla, mit Shawl- oder Convertible-Kragen gemacht, auch mit Self- oder Sammetkragen, besonders gute Werte zu $16.50.

$8.50 bis $12 Knaben-Ueberzieher zu $5.85

Russian- und Polo-Ueberzieher, die früher für $8.50 und $12 verkauft wurden. Einbegriffen sind blaue und graue Chinchillas, sowie eine Anzahl von hell- und dunkelfarbigen schweren Stoffen. Größen 2½ bis 9 Jahre, speziell zu $5.85.

Anzüge für Knaben in Norfolk- und doppelknöpfigen Moden, nicht viele Norfolks in der Partie, aber es sind Werte aufwärts bis zu $6 darunter; 7 bis 16 Jahre, es sind natürlich angebrochene Größen, $3.85.

Schwere Winterkappen für Knaben, mit Pelz-„Inband", 50c und 75c Werte, 25c.

Aus Vereinskreisen.

Einen Familien-Neujahrsball veranstaltet am kommenden Mittwoch in der Nordseite-Turnhalle der „Junger Männerchor". Die Tanzpausen werden durch Liedervorträge, sowie mehrere Neujahrsscherze und kleine Ueberraschungen für die Damen ausgefüllt. Der Eintritt ist frei, jedoch ist jeder Herr verpflichtet, an der Kasse für 50 Cents Biermarken zu kaufen, die man auch für andere Erfrischungen an der Bar eintauschen kann. Gönner des Vereins und Freunde guter Gesellschaft sind willkommen.

Die fünfte Sektion des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago erwählte in ihrer Generalversammlung folgende Beamte: Wilhelm Zimmermann, Präsident; Adolf Huster, Vizepräsident; Hugo Schwarzkopf, prot. Sekretär; Gustav Zindler, Finanzsekretär; Fred Kampfer, Schatzmeister; Delegaten zum Verwaltungsrat: W. Zimmermann, A. Huster und L. Freitag. — Die Sektion hält ihre Versammlungen an jedem vierten Montag im Monat in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., ab. Der Verein bezahlt die Woche $10 Krankengeld auf 26 Wochen und $500 Sterbegeld. Aufgenommen werden nur Männer von 18 bis 45 Jahren. Anmeldungsformulare sind zu haben in der Versammlung oder beim Sekretär Hugo Schwarzkopf, 2939 Racine Ave.

Am Montag, dem 27. Januar, wird der Eintracht-Frauenverein Nr. 1 in der Wicker Parkhalle seine jährliche gesellige Zusammenkunft abhalten. Tanz ist mit diesem Fest verbunden. Die Vorkehrungen treffen die Damen Marie Rose, Präsidentin, Auguste Futterer, Karoline Fahlbusch, Sophie Rossow und Josephine Botschauer in vielversprechender Weise. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Am Dasein verzweifelt.

Beförderte sich mittels Leuchtgases ins Jenseits.

Durch sein fruchtloses Bemühen entmutigt, genügend Geld zu sparen, um seine Familie aus Deutschland nachkommen zu lassen, verfiel angeblich der Schneider Abel Becek, Nr. 1811 S. May Straße, in Schwermut. Gestern Abend hat er mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende gemacht.

Durch Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, jagte sich gestern der Kellner Fred Harmon, Nr. 2911 Indiana Ave., in selbstmörderischer Absicht zwei Kugeln in die Brust. Er hat Aufnahme im Michael Reesehospital gefunden. Sein Zustand wird als hoffnungslos bezeichnet.

Nach dem Essen nehmen Sie **Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen** die positive Kur bei allen Verdauungsstörungen.

Association of Commerce.

D. R. Forgan hält Söhnen von Mitgliedern eine Moralrede.

Im Hotel LaSalle waren gestern Abend etwa 500 Söhne von Mitgliedern der Association of Commerce zum Jahresbankett versammelt und lauschten den Worten, welche David R. Forgan, Präsident der National City Bank, an sie richtete. Die beste Grundlage einer geschäftlichen Laufbahn, sagte Herr Forgan den jungen Leuten, sei eine gründliche Elementarschulbildung, und das nächste Erforderniß für einen jungen Mann sei, das Geschäft in dem er arbeite, in allen seinen Zweigen genau zu studiren, anstatt nur mechanisch die ihm übertragene besondere Arbeit zu erledigen. Die Hauptsache aber sei die Ausbildung des Karakters, Selbstvertrauen und die Fähigkeit, Andere zu beurteilen. Ehrlichkeit bedeute ehrenhaften oder gar keinen Gelderwerb; Anstand, es zu verschmähen einen Konkurrenten zu schädigen; Gerechtigkeit, daran zu denken, daß Alle leben müssen; Güte, die Angestellten als etwas mehr wie eine Kapitalanlage zu betrachten; Wohltätigkeit, reichlich zum Fortschritt der Menschheit beizusteuern; Gesundheit, körperliche Uebungen regelmäßig vorzunehmen; Liebenswürdigkeit, der Familie mehr als ein bloßer Ernährer zu sein; Treue, sich selbst treu zu bleiben und sich selbst nichts zu gestatten, was man nicht auch Anderen zugesteht.

Ein Weihnachtsgruß.

Zuchthaussträflinge bringen ihn ihrem Direktor dar.

Als am Weihnachtstage die 1496 Sträflinge des Zuchthauses zu Joliet zum Gottesdienst geführt wurden, steckte einer von ihnen Herrn Harry R. McEvoy, der ihnen eine Unterhaltung gegeben hatte, eine eingerahmte Karte mit bunt bedrucktem Rande in die Hand. Nachdem dann Henry Sims, Hilfsdirektor des Zuchthauses, den Rednerstand betreten hatte, überreichte Herr McEvoy ihm die Karte, die nachstehende Aufschrift vorlesend:

„Lieber Freund! Wir möchten Ihnen unseren herzlichsten Dank ausdrücken für die gütige Behandlung in den letzten sieben Jahren. Sie haben uns mit einem mächtigen Mittel regiert, mit Güte, und haben an uns im Sinne Gottes gehandelt. Empfangen Sie dafür die tiefgefühlte Dankbarkeit von 1490 Männern, die Ihnen und Ihrer Familie fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen."

Die Sträflinge brachten ein brausendes Hoch auf Herrn Sims aus, der seine tiefe Bewegung kaum bemeistern konnte.

Pabstkalender.

Ein wahres Kunstwerk, das jedem Heim zur Zierde gereicht, ist der Kalender, den die „Pabst Extract Company" herausgegeben hat. Der 7 bei 36 Zoll große Karton ist mit einem in zwölf Farben ausgeführten Bilde, „Das amerikanische Mädchen", von Stuart Travis, geschmückt, und übertrifft in seiner künstlerischen Ausführung alle Kalender, welche die Gesellschaft bisher herausgegeben hat. Der Kalender ist gegen Einsendung von zehn Cents baar oder in Briefmarken von der „Pabst Extract Company", Milwaukee, Wis., zu beziehen.

Briefkasten.

K. F. — Der größte Ozeandampfer der Welt wird der noch nicht ganz vollendete deutsche Dampfer „Imperator" sein, dessen Tiefgang wir Ihnen nicht angeben können; er hat aber eine Wasserverdrängung von rund 52,000 Tonnen.

C. B. — Mit dem Deutschen Hospital, 2217 Hamilton Court, ist eine Freiklinik verbunden.

G. K. — Hin und wieder gehen Exkursionszüge mit besonders billigen Preisen nach San Franzisko von hier ab. Sie finden derartige Gelegenheiten vorher in den Zeitungen angezeigt.

Verein. — Auf Empfehlungen können wir uns aus naheliegenden Gründen nicht einlassen.

Irving Ave. — Die Briefe nach Deutsch-Südwest-Afrika gehen zunächst von New York nach Bremen, und erst von dort auf den deutschen Postdampfern nach dem Bestimmungsort. Sie müssen mit einer Beförderungsdauer von rund sechs Wochen, eher mehr denn weniger, von hier aus rechnen.

Anna L. — Nach der Mitteilung eines Lehrers befindet sich eine Neuapostolische Gemeinde Nr. 3045 N. Leavitt Str.

D. S., Wilmot Ave. — Chicago hat einen Flächeninhalt von etwa 191½ Quadratmeilen. Die Einwohnerzahl der Stadt wird gegenwärtig vom Zensusamt auf rund 2,300,000 veranschlagt. Die längste Straße der Stadt ist die Western Avenue, deren Länge 23½ Meilen beträgt.

A. K. — „Sehr" verbreitet ist die neue Weltsprache Esperanto weder in der Vereinigten Staaten noch sonstwo. Ein Wörterbuch der besagten Sprache werden Sie jedenfalls in einer unserer deutschen Buchhandlungen erhalten können. Sie finden deren Adressen in den Anzeigespalten dieses Blattes.

Campbell Ave. — 1) Die Ihrer Wohnung nächstgelegene deutsch-lutherische Kirche befindet sich Ecke Rockwell und Cortez Straße. 2) Sie können jetzt um Ihre Einbürgerung nachsuchen, werden aber auf die Ausfertigung der Papiere drei Monate warten müssen.

H. R. — Sie haben den Sachverhalt richtig vermutet. Es ist da ein Versehen vorgekommen. und die ausgelassene „Fortsetzung" wird nun nachträglich gebracht werden.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Eine Leserin. — Im Allgemeinen muß ein Arbeitnehmer, dessen Arbeitgeber vereinbart, ihn bei der Woche zu bezahlen, seine Woche beenden, ehe er zu seinem Geld berechtigt ist. Hört er vor Ablauf der Woche auf, so bricht er sein Abkommen. In Lohn- und Gehaltsfragen neigen die Gerichte sich gewöhnlich dem Kläger zu. Wir würden Ihnen raten, Ihre Forderung einem Kollekteur zu überweisen, oder besser noch sich an den Rechtsschutzverein (Legal Aid Society), Südostecke von Lake und Dearborn Str.. zu wenden.

L. S., Whipple Str. — Sie machen nicht genügend Angaben, so daß wir Ihren Fall nicht recht beurteilen können. Hat sich Ihr Arbeitgeber die Bestimmungen des Haftpflichtgesetzes für Arbeitgeber zu Nutze gemacht, und sind Sie der Ansicht, daß Sie Ansprüche an ihn haben, so wenden Sie sich am besten an einen tüchtigen Rechtsanwalt.

Abendpost-Leser. — Eine wilde Ehe, d. h. das Zusammenleben von Mann und Frau, die nicht verheiratet sind, ist stets strafbar und kann mit Gefängniß- oder Geldstrafe oder beiden Strafen geahndet werden. Es ist gleichgiltig, ob beide Parteien ledig oder verheiratet sind.

A. B. — Uebernimmt ein Unternehmer kontraktlich eine Arbeit, so ist er vor ihrer Vollendung nicht zu Zahlungen berechtigt, wenn der Kontrakt es nicht vorschreibt. Ist die Arbeit beendet, so können Sie Ihr Geld in einer Zahlung verlangen. Sie können sich die Zahlung durch Erwirkung eines „Mechanic Lien" auf das Grundstück sichern.

Des Tauchers Belohnung.

Suchte und fand eine Taschenuhr auf dem Grunde des Flusses.

Am Dienstag sah der Kommissionshändler Fred J. Hohing von seinem Fenster am Flusse aus, wie der Anzeigenagent John Dunn, der ins Wasser gefallen war, mit den Wellen kämpfte, und sprang prompt aus dem Fenster Jenem nach, geriet aber selbst in die Gefahr des Ertrinkens und rief um Hilfe. Nicht besser ging es George Quinn, einem zweiten in die eisige Flut springenden Helfer. Mit Hilfe von Cornelius Griffin, der so gescheidt war, auf dem Trockenen zu bleiben, wurden die drei gerettet, aber Hohing entdeckte, daß er bei dem Abenteuer seine Uhr, ein sehr geschätztes Familienandenken, verloren hatte. Davon hörte der Taucher Fritz Belthauser. Er legte gestern sein Tauchergewand an und verschwand unter dem Wasser, um nach bangen zehn Minuten wieder aufzutauchen, in der Hand die glücklich gefundene Uhr, deren hocherfreuter Besitzer ihm $500 als Finderlohn einhändigte.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag u. Montag, 28. u. 30. Dezember

Dezember-Räumungsverkauf

Dieser Koupon und 15c für ein Pint Snider's Catsup.

Dieser Koupon und 12½c für 1 Packet Laxative Bromo Quinine Tablets, wert 25c.

Haarwaaren-Dept. — Hauptfloor.

22 Zoll lange gewellte Switches — regulärer $1.50 Wert — speziell für nur 98c

Cluster Puffs, die $1.50 Qualität, für nur 98c

Carmen Haarnetze, speziell das Dutzend für 25c

Schmucksachen-Dept. — Hauptfloor.

Back Kämme für Damen, mit hübscher Rhinestone-Fassung, $1.98 und $1.75 Wert, jeder...... 1.25

Barrettes, mit Steinfassung, in neuestem Entwurf, reg. $1.50 und $1.75, für nur......... 1.25

Drug-Dept. — Hauptfloor.

$1.00 Duffys Malz-Whiskey, für nur 69c

25c Dr. Frank's Garfield oder Orangeine Kopfschmerzpulver.. 14c

50c Tonsiline oder Omega Oel, für 31c

25c Halmans Shampoo oder Bay Rum, für 15c

„Ready-to-Wear"-Dept. — 2. Floor.

Schneidergemachte Flannelette Hauskleider für Damen — in netten dunklen Mustern, unsere 1.29 Qualität— für...... 89c

Reg. Nursekleider für Damen — $1.50 und $2.00 Qualität — speziell, jedes... 1.00

Räumung einer großen Partie v. Damen Korsets— 4 Strumpfhalter, 3-zöll. Spitzenbesatz, mit Zugschnüren, regulärer $1 Wert..... 59c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

New Century oder Red Star Mehl — ⅛ Faß Sack, 67c; ¼ Faß Sack, $1.30; ½ Faß Sack... 2.60

Fancy Kopf-Reis — für 7½c

Zwei 10c Büchsen Tomatoes für 17c

1 Pfd.-Büchse Rumfords Backpulver 17c

6 Stücke Galvanic Seife, für nur 25c

Feiner Santos Kaffee — für nur 25c

3 Pfund für 73c

½ Pfd.-Büchse Lowney oder Wilbur Cocoa 16c

2 Pfd.-Büchse Heinz Bohnen für nur 12c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

Verstärkte Kohleneimer, in allen Größen — ¼ ab von den regul. Preisen.

„Fire Clay", für jeden Ofen passend, regulär 25c, speziell das Packet 15c

Likör-Dept. — 4. Floor.

Old McBrayer oder Clifton Kentucky Bourbon, „bottled in Bond", die Flasche 65c

California Brandy, 3-Star, gedrahtete Flaschen, nur.......... 53c

Feiner Jamaica Rum oder Kümmel, die Flasche 51c

$1.50 die Flasche Cedar Creek Kentucky Bourbon, volles Quart, nur 89c

Monogram Whiskey, mild u. gut, volles Quart 52c

Tafelbier, Kiste von 2 Dutz. Flaschen, für 65c

Exportbier, Kiste mit 2 Dutz. Flaschen, für 90c

Haushalt-Waaren — 3. Floor.

Baumwollene Top Matratzen, in guter Qualität, speziell jede für nur 1.75

Einzelne Baby Blankets — speziell jedes 12½c

Einzelne Bett-Blankets, jedes 25c

Gardinen-Enden, 1¾ Yards lang, diesen Verkauf 19c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Arbeitshosen für Männer — $1.75 u. $2.00 Werte, das Paar für nur 1.29

2-Stücke Schulanzüge für Knaben, $2.00 Werte, für .. 1.39

Sweater Coats für Knaben, mit Kragen, reg. 75c Wert, für nur 50c

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Frische Gänse — das Pfund für nur 17½c

Hinterviertel Kalbfleisch, für 14½c

Vorderviertel Kalbfleisch, für 12½c

Vorderviertel Lammfleisch, für 11½c

Magerer frischer Lamm-Stew, für 10½c

Mageres Rippen-Suppenfleisch, für 9½c

Frisch gehacktes Rindfleisch, für 11c

Magere frische Pork Butts, für 13c

Magere frische Pork Loins, für 13c

Prima Chuck Roast, für 12½c

Magere California Schulter, für 14½c

Magerer Sugar Cured Frühstücks-Speck 22¾c

— Verlängerte Polizeistunde. — (zur Magd): Sie, sind S' so gut und leihen S' mir fuf'zig Pfennige, meine Frau, die gibt mir alleweil immer so wenig Geld mit. — Magd: Ja, aber man kriegt halt von Ihnen nix mehr zurück! — Herr: Sie kriegen's schon wieder, und wenn nicht, so können S' ja leicht so viel d'raufschlag'n, wenn S' morgen das Fleisch einkaufen!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: Nachmittags „Aschenbrödel", Abends „Die keusche Susanne."
Auditorium. — Geschlossen.
Volkstheater. — „Die Herren Söhne".
College. — „The Warrens of Virginia".
Garrick. — „Pinafore".
Grand Opera House. — „Exceeding the Speed Limit".
Columbia. — Burleskkomödie.
Cort. — „Our Wives".
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Enchantreß."
Chicago Opera House. — „Elevating a Husband".
Imperial. — „Happy Hooligan".
Crown. — „The Common Law".
Victoria. — „The Grain of Dust".
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

„Moderne" Schwalbennester.

In der französischen Zeitschrift „La Nature" macht ein Gelehrter auf eigenartige Beobachtungen aufmerksam, die er während 50 Jahren über den Bau von Schwalbennestern gemacht hat. Er weist darauf hin, daß die heutigen Schwalbennester bei weitem gesünder angelegt sind, als in früheren Jahrzehnten, und erklärt diesen Umstand damit, daß die Schwalben instinktiv sich fortbilden. Man weiß, in welch kunstvoller Weise die Schwalben ihre Nester aufbauen. Die Beobachtungen des französischen Gelehrten würden aber zugleich ein Beweis dafür sein, daß der Intellekt der Vögel entwicklungsfähig sei. Der Gelehrte tritt dafür folgenden Beweis an: Während in früheren Jahren die Schwalbennester sich dadurch auszeichneten, daß sie der Sonne fast gar keinen Eintritt in das Nest gewährten und nur eine so große Oeffnung hatten, daß kaum ein Vogel durchschlüpfen konnte, kann man jetzt die Beobachtung machen, daß die Nester der Schwalben hauptsächlich an sonnigen Stellen gebaut werden. Die Oeffnung der Nester hat jetzt meist einen Durchmesser von acht Zentimeter. Die Nester sind in Eiform gehalten, wodurch große Räumlichkeiten erzielt werden. Die Schwalben haben dadurch ihre Entwicklungsfähigkeit erwiesen, die man früher schon bei ihnen mehrfach feststellen konnte. Schon die Tatsache, daß die Schwalbe mit dem Menschen aus der Wildnis in die Dörfer und von hier in die Städte und Fabriken zog, beweist, daß den Schwalben ein gewisses Anpassungsvermögen eigentümlich ist. Sie mußten vor allen Dingen zu den Zeiten, als die Menschen die ersten Wohnungen zu bauen anfingen, lernen, die Wände der Häuser kunstgerecht für ihre Nesterbauten zu benutzen. Man weiß, daß die Schwalben es wie kein anderer Vogel verstehen, Giebelecken und andere geschützte Orte für den Bau ihrer Nester auszuwählen. Dies müssen sie erst allmählich mit dem Bau menschlicher Wohnungen gelernt haben. Ebenso gut, wie sie auf diesem Gebiete sich fortentwickelten, liegt eine Fortentwicklung auch nach einer reformatorischen und hygienischen Seite hin durchaus im Bereiche der Möglichkeit. Die Erfahrungen, die sie mit sonnigen und luftigen Nestern gemacht haben, mögen dazu beigetragen haben, daß sich allmählich eine derartige Praxis beim Bau der Nester herausgebildet hat. Wir können darum von modernen und hygienischen Schwalbennestern heutzutage sprechen. Man wird in mancher Hinsicht dem Gelehrten beipflichten können, ohne jedoch auf den hygienischen Teil seiner Ausführungen besonders schwören zu müssen.

Das erbliche Schnarchen.

In seiner englischen Heimat hat der Dekan von Manchester Bischof Welldon bei seinen Landsleuten ein heiteres Aufsehen erregt, indem er in einer Versammlung bei Gelegenheit einer Rede ein Bekenntnis über den Ursprung des Schnarchens ablegte. Jeder weiß, daß die Entstehung der Schnarchtöne mit dem Oeffnen des Mundes während des Schlafes zusammenhängt. Man pflegt daher schon bei der Erziehung der Kinder darauf zu halten, daß sie nicht mit offenem Mund schlafen, freilich nicht nur mit Rücksicht auf Vermeidung des Schnarchens, sondern namentlich, weil die Nase bei der Atmung als Filter für die Luft dienen und den Staub abhalten soll. Diese Ansicht über das Schnarchen ist nun aber zum wenigsten unvollständig, denn es kann gar keinem Zweifel unterliegen, und jeder kann es bei sich selbst ausprobieren, daß man auch mit geschlossenem Mund schnarchen kann. Es müßte überhaupt erst noch bewiesen werden, daß die Mehrzahl der Schnarcher oder die größten Virtuosen in dieser Kunst mit offenem Mund ihre nächtliche Untaten verüben. Außerdem aber kann man ernstlich die Frage aufwerfen, ob das Schnarchen vielleicht erblich ist. Der Bischof von Manchester führte zur Stütze dieser Vermutung ein Wort des berühmten Rechtsgelehrten Bentham an: „Mein Vater schnarchte, meine Mutter schnarchte, und wenn mein Sohn nicht schnarcht, dann ist er ein Betrüger." Die Wahrheit wird wohl in der Annahme liegen, daß das Schnarchen auf sehr verschiedenem Wege zustande kommen und daß es in einigen dieser vielen Fälle auch auf erblichen Einflüssen beruhen kann. Es ist dann vielleicht zu vergleichen mit Eigentümlichkeiten der Sprache oder des Stimmbandes, die ja auch insoweit erblich sein können, daß man zuweilen die Verwandtschaft zwischen zwei Personen an der Aehnlichkeit der Sprache zu erkennen vermag. Außerdem gibt es, wodurch die Vielseitigkeit in der Entstehung des Schnarchens am schärfsten gekennzeichnet wird, auch ein eigentlich krankhaftes Schnarchen, das in Zusammenhang mit bestimmten Krankheiten der Mundorgane oder auch des Gehirns steht und zuweilen ein recht bedenkliches Merkmal darstellt.

— Mancher Mann hat nur diejenigen zu Freunden, welche Liebhaber seiner Frau sind.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter, stetiger Bartender, Deutscher. 1600 West Division Str.

Verlangt: Guter Porter. 538 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Junge, an Cakes und Biscuits; guter Lohn. 1227 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter und Lunchman. 4435 Southport Avenue.

Verlangt: Schmiedgehilfe. 2251 Grand Ave. frsa

Verlangt: Junge, um das Apothekergeschäft zu erlernen. 1912 N. Robey Str.

Verlangt: Finisher und Helfer an Wagenarbeit. 3549 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Buchbinder. E. W. Bredemeier & Co., 213 N. Morgan Str.

Verlangt: Ein Tapezierer. 2837 Elston Ave.

Verlangt: Junger Mann als Handlanger für Plasterarbeit. Vorzusprechen 6 Uhr Abends. Oberlies, 1942 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger deutscher Mann, 16—18 Jahre alt, im Milchgeschäft, guter, stetiger Platz, Kost und Logis. Geyer, 2811 Lowe Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1915 S. Halsted Straße.

Verlangt: Ein Blacksmith an Wagenarbeit. — 618 W. 18. Straße. frsafon

Verlangt: Maschinisten an Nähmaschinen. 104 Grove Avenue, Elgin, Illinois. frsa

Verlangt: Butcher zum Schweine schneiden. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. frsafo

Verlangt: Guter Schuhmacher auf Reparatur. 4007 N. Robey Str.

Verlangt: Ein Porter für Saloon. 2629 Clybourn Avenue.

Verlangt: Junger deutscher Koch, der backen kann, für ein Eis-„Camp"; sofort. Persönlich nachzufragen. Martens Brothers, Maywood. Tel.: 160. frsafon

Verlangt: Guter Porter, der auch bartenden kann. 3961 Milwaukee Ave. nahe Irving Park Boulevard.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 3909 Irving Park Blvd.

Verlangt: Junger, guter Wurstmacher, stetiger Platz; guter Lohn. 1527 Augusta Str., Fabrik hinten. frsafon

Verlangt: Ein reinlicher Mann für Saloon und Hausarbeit. 2117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei, muß Erfahrung haben. 3100 N. Leavitt Str.

Verlangt: Gute dritte Hand Bäcker, an Cakes und Pastry. 4046 Sheridan Road.

Verlangt: Aelterer Mann, um Pferde zu besorgen und für Arbeiten um Haus; Kost und Zimmer. 5513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junger Porter, in Saloon. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Netter junger Mann, für Restaurant. 119 South Fifth Ave.

Verlangt: Tüchtiger Lunchmann und ein netter junger Mann als Kellner. 4 West Van Buren Straße. Potthast.

Verlangt: Stenograph (Typist), Maschinisten, Screwmaschine, Drill u. Punchpreßhilfe, Elektriker, Boltheaders, Fuhrleute, Carpenters, Stalleute, Harneßputzer, Paintmixers, Janitors, Porters. Centr. Empl., 184 Washington, Zim. 201.

Verlangt: Junge für Stock-Arbeit und um das Apothekergeschäft zu erlernen, muß bei den Eltern auf der Nordwestseite wohnen; mäßiger Lohn zum Anfang.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Guter Mann für Likörgeschäft auf Nordseite, Bar- und allgemeine Arbeit, muß nüchtern sein. Adr.: D 424 Abendpost.

Verlangt: Janitorgehilfe in mittleren Jahren, muß empfohlen sein, guter Platz. Adr.: D 435 Abendpost.

Verlangt: Ein guter Porter, muß gut englisch sprechen und bartenden können. 1982 Clybourn Ave. A. Peters.

Verlangt: Porter und Lunchman, muß nüchtern sein. Sofort anzufragen: 11453 Michigan Avenue.

Verlangt: Sofort, Nachtporter. 1552 W. Taylor Straße.

Verlangt: Stallmann, um Pferde zu besorgen, nüchterner Mann. 560 W. Lake Str.

Verlangt: Ein Mann, der einen kleinen Niederdruckkessel feuern kann, als Janitor für mein neues 12-Flat Gebäude an 63. Str. nahe Halsted Str. Muß ein wenig englisch können, $25 monatlich und drei schöne neue Zimmer; Licht und Heizung frei. Louis Bour, Chef-Engineer, 6565 Yale Ave.

Verlangt: Ein Stallmann, Pferde zu besorgen und sich sonst im Hause nützlich zu machen. 4147 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Blacksmith Finishers, die Erfahrung an Wagenarbeiten haben. J. Matzler & Sons Co., 158 East Indiana Str. dofr

Verlangt: Erster Klasse Maschinist, tüchtig in Assembling, Small Die Making. Stetiger Platz. Vollständige Einzelheiten an Adr.: D 405 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Schneider an feinen Männerröcken zu arbeiten. Hart, Schaffner & Marx, Franklin und Monroe Str. dofr

Verlangt: Ein Mann, welcher in allen Zweigen der Schneiderarbeit bewandert ist und bereits einem Ueberziehershop vorgestanden hat, als Hauptexaminirer und Instrukteur in einem großen Wholesale-Kleidergeschäft. Adr.: U. 331 Abendpost. 24—31dz

Verlangt: Männer für Fabrik, $2 per Tag, Innen- und Außenarbeit. Kummick Employment Office, 763 Milwaukee Ave. 21dz1m

Verlangt: Mehrere tüchtige Fitters an Ornament-Gußeisenarbeit. Guter Lohn. Winslow Bros., 4600 Harrison Str. 21dz1wX

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, um auf einer Farm zu arbeiten; muß Erfahrung haben und gut arbeiten können; Frau, um Anteil an Geflügelzucht zu nehmen. Man adressire, mit Angabe des erwarteten Lohnes, unter: D. 401, Abendpost. frsa

Verlangt: Ehepaar auf Farm. David Stephens, Princeton, Ill., oder Ihr könnt am 29. Dezember bei mir vorsprechen im Victoria Hotel, Ecke Clark und Van Buren Str. 23dz1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Blacksmith- oder Maschinenwerkstätte. 2056 Southport Ave.

Gesucht: Deutscher Junge wünscht das Bäckerhandwerk zu erlernen; Cakes- oder Brotbäcker; Nordseite. Ige Mack, 1721 Birne Str.

Gesucht: Janitor, deutscher Mann, ist nüchtern und reinlich, sucht stetigen Platz. 808 North Ave. Orsen.

Gesucht: $5.00 Demjenigen, welcher jungem Manne eine Stellung, mit $12 Lohn die Woche, oder darüber, verschafft. Adr.: D. 442, Abdpost.

Gesucht: Brot- und Rolls-Bäcker sucht Stelle als zweite Hand, Tagarbeit bevorzugt. J. Kl., 1916 S. Union Str.

Gesucht: Guter Bäcker, verheirateter Mann, sucht stetige Stelle an Brot und Cakes. 5120 Justine Str., Front.

Gesucht: Ein Bäcker an Brot, Rolls und Cakes sucht Arbeit, Stadt oder Land. Herbaly, 474 W. 28. Str.

Gesucht: Maschinenzeichner, mit 9-jähriger Erfahrung in der Werkstatt und Büro in Deutschland und 4½ Jahre Werkstattpraxis in diesem Lande, sucht auf diesem Wege Stellung als Zeichner oder Maschinist. Adr.: D 439 Abdpost. frsa

Gesucht: Aelterer Mann, mit jeder Saloonarbeit vertraut, sucht stetige Stellung als Porter, Bartender, Lunchman; ist nüchtern und fleißig. Oscar Klatz, 5117 West Madison Str., Citn. frsafon

Gesucht: Bäcker, zweite Hand, sucht Arbeit. Kreml, 2011 S. Loomis Str. frsa

Gesucht: Perfekter Wurstmacher, 30 Jahre alt, sucht Stelle nach außerhalb. Adr.: D 426 Abdpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, acht Jahre im Lande, versteht gut mit Pferden umzugehen, geschickt in allen Arbeiten, versteht drei Sprachen, kein Raucher und Trinker, kann auch englisch lesen und schreiben, wünscht irgend eine gute Stelle. Geo. Weber, 3818 S. Honore Str.

Gesucht: Zwei deutsche Burschen von 21 und 23 Jahren, suchen Arbeit als Porter und bartenden zu erlernen, sprechen nur deutsch. Bitte schriftlich oder persönlich vorzusprechen. 1442 40. Place, nahe Laflin-Str. J. B.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht Beschäftigung in einer Bäckerei. Persönlich vorzusprechen. 827 Buckingham Place. Tel.: Wellington 9375. frsa

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit als zweite Hand an Brot. A. Fischer, 1236 W. 72. Place. Telephon: Wentworth 6913.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, verheiratet, sucht dringend irgendwelche Arbeit, hat Erfahrung als Janitor, ist Carpenter. M. Giedl, 330 Starr Straße.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Arbeit; will als Tailor Cutter lernen, zahlt $10 für die erste Woche. Telephonirt 8840 Diversey, oder schreibt 2320 Perry Str. dofr

Gesucht: Bushelman oder Presser sucht Arbeit. 2649 W. Chicago Ave. Math. Platz. dofrsa

Gesucht: Schneider, Deutscher, sucht irgendwelche, aber stetige, Arbeit. 3258 Harrison Str., 1. Flat. dofr

—Preßmann—
Katalog und Farbendruck, Embossing an Cylinder und Platten, absolut perfekt, sucht Stellung. Adr.: D 404 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Deutscher Korrespondent und Stenograph, sehr flotter, selbständiger Arbeiter, auch gewandter Uebersetzer, sucht für sofort oder später Stellung irgendwelcher Art. The Fairneß Company, 354 Wisconsin Str., Chicago. 24dz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mehrere Mädchen, um Tabak zu strippen; drei Tage vorgezogen. Mueller Cigar Co., 2175 Lincoln Ave., Eingang an Webster.

Verlangt: Eine Buchhalterin, doppelte Buchführung, für Wholesale- und Retail-Meat-Market. Adr.: D 441 Abendpost.

Verlangt: Eingewandertes Mädchen für Office, $7 wöchentlich Anfangs, mit Gelegenheit Englisch zu erlernen. Adr.: D 434 Abendpost.

Verlangt: Frauen, gute Handnäherinnen, zum „Finishen" von Westen; auch Arbeit ausgegeben an in der Nähe der Werkstätte wohnende. Ecker, 1950 Thomas Str. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Kinder. Schulz, 1727 West Division Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1917 Larrabee Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. 444 W. 62. Place.

Verlangt: Alleinstehendes Mädchen für Haushaltung. 743 Gardner Str., 2. Floor. Frau Leben.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; kleine Wäsche. 639 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 5203 Prairie Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, um kleines Basement-Flat zu reinigen. Nachzufragen am Abend. 2240 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Küchenarbeit für Businesslunch im Saloon und Restaurant. 2643 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; keine Wäsche. Transom, 5805 Cedar Str., Austin.

Verlangt: Ein gutes ungarisches oder österreichisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; kleine Familie; guter Lohn. Nachzufragen: Apartment 2, 4933 Michigan Avenue. frsa

Verlangt: Zweites Mädchen, muß englisch sprechen. 3844 Lake Ave.

Verlangt: Nettes, fleißiges Mädchen für Arbeit in Familie von Erwachsenen, Haus, kein Flat. 4743 N. Lincoln Str. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1508 Pratt Ave., Rogers Park. frsa

Verlangt: Eine saubere Haushälterin, drei Kinder. Nehmt 12. Str. u. 60. Ave. Car bis 5739 W. 12. Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, vier in der Familie. 1758 Ohio Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein. Anzufragen: 5648 Kenmore Avenue. frsafon

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit, $2 die Woche; gutes Heim. 1537 S. Spaulding Avenue.

Verlangt: Kindermädchen, muß etwas englisch sprechen. 4925 Grand Blvd., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 4347 W. Monroe Str. Tel.: Kedzie 7894. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und auf die Kinder aufzupassen; Nachts nach Hause gehen. 3955 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen. Nachzufragen: 906 N. California Ave., Store. frsafo

Verlangt: Frau für Zimmerarbeit in Tausch für zwei dampfgeheizte (ebener Erde) Haushaltzimmer, kleine Familie; kann Mann oder erwachsenes Kind bei sich haben. 1340 Washington Boulevard.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3100 N. Leavitt Straße.

Verlangt: Junges Mädchen im Haushalt in Familie von dreien mitzuhelfen. 457 W. 71. Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. Vorzusprechen im Store, 1331 W. Madison Str.

Verlangt: Deutsche Köchin; muß gut deutsch kochen können; nur eine solche möge vorsprechen; gute Stellung und guter Lohn für die rechte Frau. 10 South Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4946 Champlain Ave. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. Finkel, 5017 Indiana Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5005 Wentworth Ave. frsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. N. Weiß, 2110 W. North Ave. 'Phone: Humboldt 4919.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Anzufragen: Ladewig, 841 Crescent Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen nach 6 Uhr Abends oder Sonntag 3658 Pine Grove Ave.

Verlangt: 17- oder 18-jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 8345 W. Polk Str. Tel.: Kedzie 864. frsafo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 128 Wesley Ave., Oak Park. frsafo

Verlangt: Tüchtige Frau für allgemeine Hausarbeit in Wittwerfamilie, 3 Erwachsene, $6.00. Zu erfragen: 2022 Jackson Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5200 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Erste und zweite deutsche oder ungarische Köchin und zwei deutsche Küchenmädchen. 27 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4622 North Kedzie Ave., nahe Ravenswood Hochbahn. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5002 Forestville Ave. 26dez,1wX

Verlangt: Für Familie von 3 Erwachsenen wird Mädchen für allgemeine Hausarbeit gewünscht; muß gut kochen können und Empfehlungen haben; Lohn $7. Strauß, 5218 Michigan Ave. Telephon: Oakland 4837. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 2707 Kimball Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Ehrliche deutsche Wittfrau oder Mädchen für Haushaltung und zwei kleine Kinder zu besorgen. 1439 Larrabee Str. Binder.

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit im Saloon. 2234 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, für Küchenarbeit; muß auch kochen können; Saloon. 920 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1322 Diversey Parkway, 1. Flat. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Zwei. 5335 Calumet Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Deutsche, ungarische und schwedische Mädchen und Frauen für Hotels, Restaurants und Privathäuser; auch Köchinnen. Faßler's Stellenvermittlungsbüro, 1113 West Chicago Ave., Tel.: Monroe 6375. 18dz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2429 W. 12. Str. 20dz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges Mädchen, für leichte Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim. 3550 West 15. Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein junges Mädchen, für Hausarbeit. 3801 Grand Boul., 4. Apartment.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1254 N. Western Ave., 2. Floor.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen; keine Wäsche. 1254 Peterson Ave. Tel.: Edgewater 6176.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1204 Wells Str., Store.

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nb*X

Verlangt: Waschfrau, für Montag; halben Tag. 2643 West Division Str. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Dame sucht irgendwelche Näharbeiten, im Tagelohn; Bettücher, Gowns, Kissenbezüge, Handtücher, Portieren, Gardinen, Velour-Decken. 534 Grant Place, 2. Flat.

Gesucht: Lunchköchin sucht Stellung. Bitte, vorzusprechen. 1636 Brigham Str., zwischen Paulina Str. und Ashland Ave.

Verlangt: Wasch- und Reinmachplätze; nahe Hudson Ave. 1902 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kann waschen und bügeln. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2510 West Division Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Ein 20jähriges Mädchen wünscht Stellung als Verkäuferin in Bäckerei, oder für leichte Hausarbeit. Ewald, 154 West North Ave.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht einen Platz. 1563 N. Halsted Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Hausarbeit von 8 bis 5 Uhr. Tel.: Lincoln 5349.

Gesucht: Aeltere Dame wünscht in besserem Hause eine Stellung für leichte Hausarbeit, kann gut kochen. Zu erfragen für drei Tage, Mrs. Anna Berthold, 1552 Thome Ave., nahe Clark Straße.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht eine Stellung für leichte Hausarbeit in besserem Hause, kann gut kochen. Nachzufragen drei Tage, Mrs. Berthold, 402 W. North Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit ohne Wäsche. 1327 N. Halsted Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 640 Shades Place.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1526 Cleveland Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 2649 Ward Str., nahe Diversey Blvd., hinten, oben.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. 1629 Vine Str., nahe North Ave.

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin. 1542 Mohawk Straße. frsafon

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 5143 Justine Str., hinten, unten.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Sturm, 2740 W. 18. Str. frsa

Gesucht: Stellung für Hausarbeit, deutsche Familie bevorzugt. Sprecht vor oder schreibt Postkarte, 142 W. 110. Str.

Gesucht: Tüchtige deutsche Köchin sucht Stelle. Adr.: Marie Berweiler, c. o. Mrs. Zepp, 3523 West 58. Str., Cleveland, Ohio.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stellung in kleiner Familie, für allgemeine Hausarbeit. Truner, 1027 Clybourn Ave.

Gesucht: Gebildete Frau (40), mit 4 Monate altem Kind, sucht Stellung als Haushälterin in kleiner Familie oder bei alleinstehendem Herrn. Adressirt: Mrs. Erol, 25 Bishop Court, nahe Union Park. 'Phone: Monroe 3739.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln, Tagarbeit. Mrs. Eulers, 3622 Nord Marshfield Avenue. frsa

Gesucht: Junges Mädchen wünscht Beschäftigung in allgemeiner Hausarbeit, hat Erfahrung im Kochen. 215 Ost 47. Str., Flat 3. frsa

Gesucht: Eine gute Saloon-Köchin sucht Stelle. Mrs. Fellmann, 1487 Larrabee Str. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches, kinderloses Ehepaar sucht Janitorstelle. Joseph Maul, 1342 Wolfram Straße. frsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche zu leihen: $3000 von Privatmann, gebe erste Hypothek auf neues Brickgebäude, Flats, Dampfheizung. Agenten brauchen nicht zu antworten. Adr.: D 431 Abendpost. —2ja

Erste Gold-Hypotheken
zu verkaufen.
$1000 und aufwärts.
Sechs Prozent netto.
Sicherheit: Neues, verbessertes Grundeigentum auf der Nordseite.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. samodidofr

Geld zu verleihen auf bebautes Nordseite Eigentum und für Bauzwecke in beliebigen Beträgen von $1000 aufwärts, zu gangbarem Zinsfuß und günstigen Bedingungen.
August Torpe, 820 W. North Ave. 21dz2wX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dez,X,*

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ol,disafo*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 18sp*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Albers Avenue. 25ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16ma*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Sämmtliche Tinner-Tools zu verkaufen. Adr.: D 425 Abendpost.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Sehr preiswert—
Sämmtliche eleganten Möbel eines 10-Zimmer Hauses.
Prächtig kolor. Mahagoni-Piano, beste Offerte erhält es; prächt. Bibliothek-Set, $27; ebenfalls Parlor-Set, für $60; Davenport Couch, viele schöne Rugs, einer für $8; Eßzimmer-Set, vollständig, $35; Messingbett, vollständig, $20; Dressers, Chiffoniers, Bibliothektische, Nähtisch, elektr. Lampen, Gardinen, seltene Oelgemälde, $2.50 aufwärts; Pedestals, $1; Buffet, Bücherschrank, für $7.50; oriental. Rugs und Nippsachen; auch viele andere Artikel; verkaufe einzeln; kommt, wenn Ihr Bargains sucht. Gute Gelegenheit für junge Eheleute, die Haushaltung beginnen wollen. 550 Arlington Place, nahe Lincoln Park. Nehmt Clark Str.-Car. 24dz1wX

Verkaufe für Baar oder Teilzahlung Möbel, zusammen mit Küchenartikel eines dampfgeheizten 6 Zimmer Flats, passend für Roominghouse. 1716 Wells Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel, billig, verlasse die Stadt. 4059 Princeton Ave.

Zu verkaufen: Ein French Dresser, 1 Chiffonier, Eichenholz, fast neu. Privatfamilie. Tel.: Graceland 5122. frsafo

Billigste Gelegenheit, muß verkaufen: Küchenofen, Betten, Dresser, Chiffonier, Ausziehtisch, Stühle, Bilder, Spiegel, Ledercouch, Rocker, Rug 9×12, Leder-Parlorset. 2023 Dayton Str., unten. 26dz1wX

Zu verkaufen: Möbel, Ofen, Geschirr und elektrischer Rugs-Cleaner. 1354 N. Clark Str., unten. 26dz1wX

Zu verkaufen: Prächtiges 3-Stück Parlor-Set, in Leder, $27.50; Eßzimmer-Set, Odd-Schaukelstühle, Bibliothektisch, drei Rugs, orientalische Muster, einer für $10; sowie Schlafzimmer-Einrichtung; billig. Kommt sofort nach 3416 West 12. Place, 1. Flat, nahe Homan Ave. 21dz1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferd und Topwagen. 2646 Ogden Avenue.

Zu verkaufen: $100 gesundes 1250 Pfund Ablieferungspferd, sehr fromm. 1504 N. Western Avenue.

Zu verkaufen: $100 gesundes 2500 Pfd. Gespann Stuten, 2 Zugpferde. 1504 N. Western Avenue.

Zu verkaufen: $65 gesundes Expreßpferd. — 2255 Chicago Ave., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: 150 Stück Andreasberger Kanarienvögel, gute Sänger, $2.50, billig. 4432 Princeton Avenue.

Zu verkaufen: Grocerywagen, Butcherwagen, zwei gute Pferde und Geschirr, billig. 2158 Erie Straße. dofr

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Kanarienvögel, beste Andreasberger, niedrigste Preise. Franks Canary Farm, 5425 State Str. dz21—28

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Avenue. 4sp*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$15 kaufen feine Violine und halben Violinkaro. Gresser, 1131 N. State Str.

Muß verkaufen: Prachtvolles Upright Piano, spottbillig, verlasse Chicago. 2023 Dayton Str. 26dz1wX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

Zu verkaufen: Upright Piano, Baar oder Abzahlung. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding Ave. 21dz1wX

$50 kaufen gutes Upright Piano. $5 monatl. Groß, 1549 Wells Straße. 21dz*X

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. dz2X*

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fb*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Meyers Konversations-Lexikon, auch feine Violine, billig. Adr.: D 440 Abendpost. frsafo

Feinster, selbstgemachter Traubenwein, 80c die Gallone. 2512 N. Halsted Str. 26dz1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Wünsche die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks Heirat zu machen; junge Wittwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen; nur Protestantinnen werden ersucht, zu antworten; bin 27 Jahre alt, Handwerker, und habe gutes Einkommen; nur ernstgemeinte Antworten werden berücksichtigt; Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: K. P., Box 307, Moline, Ill.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bäcker, Achtung! Patent-Oefen, Furnace-Oefen, sowie Reparaturen; verkaufe transportable Oefen billig. Ergang, Ofen-Erbauer, 2247 West Chicago Ave.

Großes Schlachtfest! Samstag, den 28. Dezember, und Sonntag, den 29. Dezember. Frische hausgemachte Blut- und Leberwurst, ungarische Bratwurst, Kesselfleisch. Ich lade alle Freunde und Liebhaber von frischer Wurst ergebenst ein. Importirter Münchener Bock am Zapf. Oscar List, 614 North Ave.

Suche Platz für mein Kind in Pflege zu geben. Adr.: D 428 Abendpost.

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat.

Der Herr, der den Brief U 323, enthaltend $1.00, abgeholt hat, bitte zu schreiben, Steffi R, 1224 S. Albany Ave.

Guter Pianospieler sucht deutschen Saloon, spielt auch bei sonstigen Gelegenheiten. Krumrein, 16 N. Morgan Str.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Pianos gestimmt und reparirt von Expert. Mäßige Preise. 'Phone: Lawndale 8183. B. Rubin, 1555 Süd Sawyer Ave. —31dz

Kranke, welche die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung kostenfrei bis zum 1. Januar. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Flat.

Privat-Detektive Harry G., 1944 Otto Str. 17dz,2wX

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties usw. 10nb*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. E. Fred Keller, Mgr. 13sp*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon, billig. 1401 N. Halsted Str.

—Laden-Inhaber, Achtung!—
Wenn Ihr Eure Grocery-, Meat-Market-, Delikatessen- und Zigarrenläden verkaufen wollt, kommt zu mir, ich kaufe sofort zu dem höchsten Baarpreis. Adr.: D 438 Abendpost. frsa

$245 kaufen meinen $650 Grocery- und Delikatessenladen, gute Fixtures und großer Warenvorrat; billige Miete mit feinem Flat; verkaufe auch auf Abzahlung; gar keine Konkurrenz. Nur anzufragen Samstag von 1 bis 4 Uhr und Sonntag von 9 bis 12 Mittags,
1061 Addison Str., Ecke N. Clark Str.

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon auf der Nordseite, wegen Unzufriedenheit in der Familie. Adr.: D 427 Abendpost. 27dz1wX

Saloon, Transfer-Ecke, 32 Geschäfte im selben Gebäude; Inhaber will vom Geschäft zurücktreten. Adr.: D 422 Abendpost. frsa

Wegen Krankheit verkaufe Zigarrenstore, beste Lage, 3 Zimmer; Miete $15, gute Einnahme, sofort $160, wert 3-fach; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn.

Goldgrube! Verkaufe Grocery mit Butcherstore, keine Konkurrenz; Wocheneinnahme $300; alle Fixtures neu; großer Stock; billige Miete. Fragt 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe 27-Zimmer Roominghaus; Miete $80; Einkommen $250; $500 Anzahlung, Rest $50 monatlich. 515 N. Clark Str. frsafon

Verkaufe: Gute „Home"-Bäckerei, sofort, billig; mäßige Anzahlung. Ergang, 2247 West Chicago Ave. frsafon

$200 nehmen schön möblirtes 14 Zimmer Roominghouse, Loopdistrikt. Portland House, 328 N. Clark Str. —2ja

Zu verkaufen: Grocery und Market, Nordwestseite, gutes, gangbares Geschäft; guter Verkaufsgrund. Adr.: D 430 Abendpost.

14 Zimmer Roominghouse zu verkaufen, $100, wenn sofort genommen, muß Stadt verlassen. Adr.: D 429 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon auf der Nordseite. Zu erfragen: 1218 Sedgwick Str. frsa

Zu verkaufen: Möblirtes Flat, gut für irgend ein Geschäft, billig. 696 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Store-Geschäft, mit oder ohne Haus. Nachzufragen Vormittags, Kayser, Cakesbäcker, 1421 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Candy-Store; Bargain, wenn noch diese Woche übernommen. 3851 N. Albany Ave. dofr

Zu verkaufen: Schneider-Reinigungsgeschäft, viel Arbeit, wegen Abreise billig, wenn gleich genommen. 2610 Orchard Str. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, gutes Geschäft. 1057 Wellington Str. didofr

Suche größere Bäckerei, nur Ladengeschäft. Adr.: D 416 Abendpost. 24dz1wX

Saloon zu kaufen gesucht, ein guter Platz. — Adr.: U 346 Abendpost. 22dz1wX

Zu verkaufen: Beste Lage in Hyde Park; feine Bäckerei mit Delikatessen; gute Gelegenheit für Fachmann. Zu erfragen: 553 Ost 34. Str. 20dz1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Fleißiger Mann für deutsches Importgeschäft. Einer, der sich später beteiligen kann, bevorzugt. Adr.: D. 433, Abendpost.

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Modernes 4-Zimmer Flat. 2657 N. Ridgeway Ave.

Zu vermieten: Eine 5-Zimmer Wohnung; Gas und Bad; $18. 1133 Addison Str.

Zu vermieten: 2 Zimmer, Dampfheizung. 1563 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet innen, große Porch, eine Baustelle auf einer Seite. Leo Bohn, 2520 Springfield Ave. frsafo

Zu vermieten: Für Meat Market geeignet, neuer Laden. 7409 N. Clark Str., Rogers Park; zwischen Apotheke und Grocery-Store gelegen; deutsche Nachbarschaft; vorzügliche Gelegenheit; Miete frei bis zum 1. März.
B. D. Wyman, 139 N. Clark Str. 28,31dez,4,8jan

Zu vermieten: Store, mit Wohnzimmern, gegenüber Schule, Grocery-Fixtures im Store, $25 Miete. 1421 Hudson Ave. frsafo

Zu vermieten: Barbierstube. 2900 N. Kedzie Avenue, Ecke George Str. frmodo

Zu vermieten: Modernes sechs Zimmer Flat, die allerneuesten Einrichtungen, elektrisches Licht. Zu erfragen: 2725 N. Kimball Ave. frsa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, mit Bad. Reichert, 1846 N. Halsted Str. frsa

Ein Roomer gewünscht in deutsch-ungarischer Familie, Front-Schlafzimmer mit Bad. 1359 Sedgwick Str., 2. Floor.

Vermiete 2 möblirte Zimmer und ein großes für zwei junge Leute, 1 Block von Lincoln Park, Piano. 'Phone: Lincoln 5597. 2116 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Mädchen oder Frau, mit Kind, erhalt ein Zimmer, billig. Adr.: D. 4... Abendpost.

Vermiete möblirten Parlor für leichte Haushaltung. 354 Wisconsin Str.

Vermiete möblirtes Zimmer mit Küche für leichte Haushaltung, billig. 1845 Lincoln Ave.

Boarders verlangt. 4959 S. Marshfield Ave. frsa

Zu vermieten: Freundliches dampfgeheiztes Zimmer, heißes Wasser. 1211 LaSalle Ave. nahe Division Str.

Warme, stille Zimmer für Deutsche, billig. 643 Division, zwischen Wells und Halsted Str. 27dz1wX

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer; $2 die Woche. 1946 Kimball Ave., 2. Flat. safondi

Vermiete Zimmer für $1.00 wöchentlich. 322 West Kinzie Str. 17,19,20,21,23,24,27dez

Boarders haben gutes Essen, warme Zimmer. 3319 N. Marshfield Ave., Ecke Lincoln Ave. dofr

Zu vermieten: Schöne Zimmer mit Board; gute Küche, $5.00 aufwärts. 1432 N. Clark Str. 26dz1wX

Vermiete geheiztes Frontzimmer, an Herrn; alleiniger Roomer; bei deutscher Frau. 1440 N. Ashland Ave., 3. Floor. dofr

Zu vermieten: Sehr hübsches, reines Frontzimmer, Dampfheizung, Bad, zu $2.50, bei Wiener Familie. 2124 Lincoln Ave., Flat J. didofr

Zu vermieten: Zimmer oder Board an 1, auch 2 Leute, Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. 21dz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alleinstehender, gebildeter Deutscher sucht möblirtes Zimmer, separater Eingang, Dampfheizung, Bad, zwischen Western, Kedzie, North, Division Straße; Preisangabe. Ilberg, 1325 Nord California Ave. frsa

Suche Zimmer für 1 oder 2, nahe North Ave. und Wells Str. B. F., 227 North Ave.

Zu mieten gesucht: Zimmer, mit oder ohne Kost, Nordseite. Adr.: D 423 Abendpost.

Junger Mann wünscht ruhiges, warmes Zimmer, Nordseite. Preisangabe. Adr.: D 436 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 27dz1wX

Englische Sprache; beginnt jetzt! Auch Stellungen, Engineer-Lizens, Bürgerrecht. Ill. Gebäude: 715 North Ave. nahe Halsted Str. frsamodo

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 14dez,1mX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain: $4200, auf leichte Abzahlungen, Brick-Store- und Flatgebäude; gute Lage für Saloon, Butcher- oder Grocery-Store. 4128 North Leavitt Str., Ecke Warner.

Eine gute Kapitalanlage. Feines 3-stöckiges Brick-Eckgebäude, 9 Flats, mit Porzellan-Badeeinrichtungen; Lot 42×125; bequem zu Lincoln Ave. und Halsted Str. Cars. Preis nur $14,000; Miete $1770 das Jahr; Ofenheizung. $5000 Baargeld erforderlich.

Bargain! Lake View 3-Flat Frame, 6, 5 und 5 Zimmer mit Bad. Cottage hinten, Alley Ecke, nahe Hochbahn und Straßenbahnlinien; Preis $4700; Miete $720.
R. P. Hillinger & Co., 900 Belmont Ave.
Wir können Euer kleines Eigentum für größeres, besser zahlendes Gebäude tauschen. Fragt nach unserer Liste. Unsere Office ist Abends und Sonntags geöffnet. frsa

Ein prächtiges 9-Flat Gebäude, Dampfheizung, 4 und 5 Zimmer Flats, groß und hell; elektrisches Licht; durchweg Oak. Feine Lake View Lage, östlich von Clark Str.; Preis $30,000; Hypothek $15,000; Miete $3700. Nehme kleineres Property in Tausch. Hillinger, 900 Belmont Avenue. frsa

Edgewater, 6 Flats, 4 und 5 Zimmer, durchweg Eichenholz, elektrisches Licht, Mosaic Fußböden in den Badezimmern; Lot 50×125; stets vermietet; Preis $19,000; Hypothek $9000. Nehme kleineres Eigentum in Tausch.
Hillinger, 900 Belmont Ave. frsa

Dayton nahe Center Straße, Brickgebäude, 3 6 Zimmer und Bad; Preis $5700; erste Anzahlung $1500.
George Torpe, 2360 Lincoln Ave. modofr

Zu kaufen gesucht: 6 oder 8 Zimmer, Nordseite oder Lakeview, für Baar. 21dz1wX
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Gutes Brickgebäude, 4 — 4 und 5 — 5 Zimmer Wohnungen, 1824 Orchard Straße gelegen, große Lot; Preis $5200. 21dz1wX
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Neue 2 Flats Brick, 4 und 5 Zimmer, Oak Floors, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien, jährliche Miete $500. Preis $4800, $500 Baar, $25 den Monat.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. samodidofr

Neue 5-Zimmer Brick-Cottage, auf Konkretfundament, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $200 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. samodidofr

Nordwestseite.

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 6-Zimmer Cottage, vollständig modern; Lot 31x165; Preis $2900. 5335 Short Place.

Zu verkaufen: Neue moderne Residenzen — —$300.00 Baaranzahlung—
Rest auf leichte Abzahlung. Passende Fahrgelegenheit, direkte Linie zur Stadt; breite Lots. Offen zur Besichtigung jeden Tag — W. J. & C. B. Moore, 3636 N. Sawyer Ave., an Elston Avenue. frsa

Zu verkaufen: Neue moderne 2-Apartment-Gebäude — — — Nur $500 Baar mache leichte Abzahlbedingungen für den Rest. 5 und 6 Zimmer; elektrisches Licht, mit breiten Lotten. Straße gepflastert und bezahlt. Täglich offen zur Besichtigung; sehr gute Fahrgelegenheit. — W. J. & C. B. Moore, 3223 Irving Park Blvd., Ecke N. Sawyer. 'Phone: Irving 626. frsa

Wir wünschen in polnischer Nachbarschaft 4 u. 6 Zimmer Flats zu verkaufen; Verkäufe rasch abgeschlossen.
Schultz, Baker & Co, 1225 N. Ashland Ave. samofr

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, ganz modern, 2 Lots. 1809 N. 42. Ave. —son

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer-Residenz. $200 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen, breite Lots, feine Fahrgelegenheit, nur 7 Meilen vom Loopdistrikt. Täglich offen zur Besichtigung. W. J. & C. B. Moore, 3233 Irving Park Blvd., oder Elston Ave. und N. Sawyer Avenue. 12nobX*

Südseite.

Bargain! Eigentümer verläßt Stadt, muß sofort verkaufen, feines modernes 2-Flat Frame, 5—6 Zimmer, $700 Baar, $50 monatlich. 6400 Süd Wood Str. Eigentümer 6028 Vernon Ave. 21dz1wX

Farmländereien.

Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie —Elberta— in Baldwin County Alabama — Gesundes Klima. Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 per Acker.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50 oder 20 Prozent Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

**Jeder der eine Gesellschaft von 3 Käufern mitbringt, bekommt seine Fahrt vergütet. Liberale Provision für Agenten.
Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin County Colonisation Company,
Chicago Office: 912 Hartford Building, Madison u. Dearborn Str., Chicago.** dez19—29X

Zu verkaufen: $5 bis $8 Ländereien; etliches mit wertvollem Holzbestand; trägt 100 bis 300 Bushels Kartoffeln, 100 bis 300 Bushels Zwiebeln, 1 bis 3 Tonnen Hirse; alle Frucht- und Gemüsesorten gedeihen; ausgezeichnet geeignet für Vieh- und Geflügelzucht; sehr gutes Klima; reines Wasser; keine Moskitos; auf dem Cumberland Plateau, East Tennessee, gelegen; ideal für kleinen Heimstättesucher; viele deutsche Familien daselbst. Man schicke um illustrirtes Büchlein. Anderson & Weidemann, 115 Süd Dearborn Str., Zimmer 315, Chicago, Ill. 27dz,frsonmi*

Suche sofort größere Farm zu pachten oder zu kaufen. Adr.: D. 437, Abendpost.

160 Acres Wisconsin Farm, 1½ Meile von gutem Town, gute Fahrwege; 60 Acres geklärt, Rest gutes Holzland, Lehmboden. Preis $3200; mäßige Bedingungen. Eigentümer, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 1nb*X

Zu verkaufen: Feine 40 Acker Farm in Baldwin Co., Ala.; deutsche Nachbarschaft; zu dem niedrigsten Preis. Leichte Bedingungen. Eigentümer, C. Arned, 329 Center Str. 29no*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Billig, 6-Zimmer Cottage, Brick-Basement; Alley Lot; guter Platz für Fuhrmann. Adr.: A. M. 864, Abendpost.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 18sep*X

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307.** 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. ol4,frsondi,3m

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 13sp*X

Illinois Trust & Savings Bank

hat über

30 Millionen Dollars

Zinsen an ihre Einleger seit 1890 bezahlt.

In derselben Zeit bezahlte sie

$11,000,000 in Dividenden

an ihre Aktieninhaber.

In derselben Zeit bezahlte sie

$2,100,000 an Steuern

Kapital, 1890	$1,000,000
Ueberschuß, 1890	736,000
Kapital jetzt	5,000,000

Ueberschuß und unverteilte Profite (Alles erworben)

$9,500,000

Dieses stetige und natürliche Wachstum fand statt ohne die Uebernahme oder Absorbirung von anderen Banken.

6% An Euren Ersparnissen mit vollkommener Sicherheit

Unser Büchlein „Wie Ihr Euer Einkommen vermehren könnt" enthält viele wertvolle Ratschläge für Sparbankeinleger. Es bezahlt sich für Euch danach zu fragen. Das Büchlein wird auf Verlangen frei versandt.

W. N. Macqueen & Co.

10 South La Salle Str.

dez27,28,29,31jn2

Spar-Einlagen

die am oder vor dem 13. Januar gemacht werden, ziehen

3% Zinsen vom 1. Januar an

FOREMAN BROS. BANKING CO.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Etablirt 1862

Inkorporirt als Staatsbank 1897.

Scheck Konto

von Personen, Firmen und Korporationen werden unter günstigen Bedingungen eröffnet.

Sparkassen-Departement.

3% Zinsen bezahlt an Einlagen — halbjährlich gutgeschrieben. Ein Dollar eröffnet ein Konto.

Trust-Departement.

Wir übernehmen Trusts jeder Art, amtiren als Verwalter u. Trustee bei Testamenten u. verwalten Nachlässe.

Grundeigentums-Darlehen

werden auf bebautes Chicago Grundeigentum zu niedrigsten Raten gemacht. Wir verkaufen auch Grundeigentumshypotheken an Leute, die ihr Geld sicher anlegen wollen.

—Kapital und Ueberschuß $1,500,000—

dz27—ja11

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Check-Kontos

Central Trust Co. von Illinois

125 W. Monroe Straße.

Ersucht um die Kontos von Personen und Korporationen.

Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Für die kommenden Feiertage

können wir bestens empfehlen: Nürnberger Lebkuchen, Geschenkkistchen Marzipan, russischen Kaviar, französische Sardinen, holländische Sardellen, alle Sorten importirten Käse, importirte Nüsse, Kieler Sprotten, Hamburger Bücklinge, importirtes Gemüse, Gänsebrüste und Gänseschlegel, Cervelatwurst und echte westphälische Schinken, sowie Milwaukee Wurst- und Fleischwaaren und echtes Roggenbrot.

Chas. Hammesfahr Co.

165 N. La Salle Str.

Tel.: Main 1937. (nahe Tunnel.)

dez15—24,27,30

Marktbericht.

Chicago, den 27. Dezember 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.09¾—$1.10¼; Nr. 3, rot, $1.04—$1.07; Nr. 2, harter Winterweizen, 89—93c; Nr. 3, hart, 87—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 89—90c; Nr. 2, 88—89c; Nr. 3, 84—87c.

Mais, Nr. 2, 53—53½c; Nr. 2, weiß, neu, 48½c; Nr. 2, gelb, 48½—49c; Nr. 3, neu, 46—47c; Nr. 3, weiß, 47¼—47½c; Nr. 3, gelb, 46¼—48c; Nr. 4, 44¼—46c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 35—35¼c; Nr. 3, weiß, 33¾—34c; Nr. 4, weiß, 32—33½c; Standard, 34—34½c.

Roggen, Nr. 2, 62—63½c; Nr. 3, 58—59c.

Gerste, „Malting", 50—75c; „Feed", 46—49c; „Screenings", 30—39c.

Mehl. „Winter Patents", $4.75—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $2.85—$3.10; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.40—$4.65.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prairie, $15.50—$16.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $3.00—$3.90.

Kleesamen. „Cash Lots", $10.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.45
do., gereinigt, per 5 Faß	0.46
Terpentin	0.47

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.25—$10.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.00; „Range" Stiere, $6.50—$9.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.35—$7.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.40—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.35—$7.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$6.90; Eber, $2.25—$3.25.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$5.25; „Breeding Ewes", $3.50—$4.25; „Native Yearlings", $5.50—$7.00; „Native Lambs", $7.50—$8.25; „Feeding Lambs", $6.00—$7.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfd.	0.34½—0.35
Nr. 1, das Pfund	0.30 —0.31
Nr. 2, das Pfund	0.26 —0.27
„Storage", extra, das Pfd.	0.31
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.22 —0.23
do. (Kisten eingeschlossen)	0.22½—0.23½
„Firsts", das Dutzend	0.22 —0.25
„Storage", das Dutzend	0.17 —0.23
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.17½—0.17¾
„Young America", d. Pfd.	0.17½
„Daisies", das Pfund	0.17½
Brick, das Pfund	0.16½
Schweizer, neu, das Pfund	0.20½
Limburger, das Pfund	0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.10½
„Springs", das Pfund	0.11½
Truthühner, das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.09
Enten, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.13
Geflügel (zugerichtet)—	
Truthühner, das Pfund	0.19½
Hühner, das Pfund	0.11½—0.12
„Springs", das Pfund	0.12
Hähne, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09 —0.09½
40— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½—0.11½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12 —0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —4.25
Zitronen, die Kiste	3.50 —5.50
Orangen, die Kiste	1.50 —3.00
Grape Fruit, die Kiste	3.00 —3.25
Kronsbeeren, das Faß	5.00 —9.50
Gurken, zwei Dutzend	2.50 —3.25
Kraut, das Faß	0.75 —1.50
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —2.50
Sellerie, die Kiste	0.40 —3.00
Kopfsalat, die Kiepe	0.25 —1.25
Blattsalat, der Kübel	0.10 —0.12
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.05 —0.10
Meerrettig, der Bund	0.65
Rote Rüben, der Sack	0.40
Mohrrüben, der Sack	0.40 —0.50
Tomaten, die Kiste	1.25 —1.50
Zwiebeln, der Sack	0.40 —0.75
Rüben, der Sack	0.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —3.00
Pastinaken, der Kübel	0.60
Petersilie, das Faß	2.50 —2.75
Radieschen, Dutzend	0.25 —0.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiste	3.25 —4.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.45 —2.55
Rote Nierenbohnen	2.35 —2.50
Kartoffeln, der Bushel	0.43 —0.48
Süßkartoffeln, das Faß	2.50 —3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	450	31¼	31⅛	31¼
do., bevorzugt	100	116	116	116
Booth Fisheries	230	67	65½	66¾
do., bevorzugt	45	88	88	88
Chi. Pneum. Tool	25	53	53	53
Chi. Rys., Series 1.	25	85	85	85
do., Series 2	585	23	21⅜	21½
Diamond Match	25	107¼	107¼	107¼
Illinois Brick	15	70	70	70
Hart, S. & Marx	20	97	97	97
National Carbon	25	120	120	120
Peoples Gas	110	114¾	114⅛	114¾
Sears-Roebuck	2065	214½	212½	214
Swift & Co.	70	105¼	105	105
Union Carbide	325	203	200	202
U. S. Steel	400	68	67	68

Bonds.

$5000 Chicago City Railway 5s	101¼
5000 Metropolitan L Gold 4s	80½
1000 Chicago Railways 5s A	94½
5000 Chicago Railways 5s B	84½
8000 Chicago Railways 5s B	85
6000 Chicago Railways 1st 5s	99⅛
2000 Chicago City Railway 5s	101¼
500 Northwestern Gas 5s	99⅞
1000 Peoples Gas Refunding 5s	101¼

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

4418 Kimball Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Erben von P. J. Anderson, $6000.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bendig, Henry, 32 J.; 3611 Dickens Ave.
Fallbein, Charles, 59 J.; 2629 Hampden Ct.
Finckler, Warren, 56 J.; 3534 Grand Blvd.
Glaßhof, Jacob, 48 J.; 11572 LaSalle Str.
Hageborn, Emilia, 58 J.; 4329 Roscoe Str.
Hahn, Meriam, 47 J.; 4725 Calumet Ave.
Hegelin, Gust., 44 J.; 1152 Sedgwick Str.
Heymann, Emanuel, 57 J.; 4529 Ellis Ave.
Hoffnagel, Hannah, 71 J.; 5736 RosalieCourt.
Hopemann, Martin, 72 J.; 3457 Lexington St.
Holz, Theodore, 12 J.; 5024 Warwick Ave.
Horn, Emilie, 66 J.; 5086 Elston Ave.
Lackner, John, 27 J.; 5654 S. Robey Str.
Michelis, Anna, 40 J.; 3431 Michigan Ave.
Rosenthal, Russell, 41 J.; 3819 Ward Str.
Schlabin, Albert, 75 J.; Chicago.
Seel, Louis, 56 J.; 1854 Otto Str.
Strahl, Bertha, 49 J.; 3516 Winchester Ave.
Suhr, John, 64 J.; 1008 N. Sawyer Ave.
Thill, William, 36 J.; Des Moines, Iowa.
Weiß, Lena, 47 J.; 9 W. 23. Str.
Willard, Maurice, 18 J.; 6018 Evergreen Av.
Zengeler, John, 78 J.; 2323 CottageGrove Av.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Clara gegen Edwin A. Miller, grausame Behandlung; Bertha gegen Carl Schworerer, Verlassen; Ida gegen Joseph Gold, Trunksucht; Mathilde gegen Percy J. Ford, grausame Behandlung; Julia gegen James W. Thomas, grausame Behandlung; Anna gegen Anton Fabehta, grausame Behandlung; Edward St. John gegen Frances Brown, Verlassen; Peter gegen Maria Stefan, Verlassen; Ludmilla gegen Henry Zednik, Ehebruch; John B. gegen May McDonald, Ehebruch.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

18. Place, 275 F. östl. von Central Park Ave., Nordfront, 25 bei 162; Jacob Handelman an Ben Lazensky, $12,000.

W. 21. Place, 125 F. westl. von Robey Str., Nordfront, 25 bei 125; Peter Hebeler an John Altenbach, $6000.

20. Str., 99 F. östl. von Paulina, Südfront, 25 bei 100; Ruzena Fibla an Josef Bergmann, $4550.

22. Str., 75 F. westl. von Turner Ave., Nordfr., 25 bei 125; Anna Riha an Vaclav Skrna, $8000.

24. Str., 309 F. westl. von Rockwell, Nordfr., 25 bei 81; Louis Lenze an Zofia Pawlowczyk, $2000.

Van Buren Str., 83 F. westl. von Turner Ave., Südfront, 33⅓ bei 100; Arthur Kostlevy an Ernest H. Lang, $5700.

Washburne Ave., 120 F. östl. von Hoyne, Südfront, 24 bei 82; A. Rosenthal an Andreas Panzer, $2600.

Washburne Ave., 144 F. westl. von Laflin Str., Südfront, 24 bei 124; Harry Marks an Benjamin Kollar, $3300.

Wilcox Ave., 275 F. östl. von S. 43., Südfront, 25 bei 121; Mary Broderick an John P. Coan, $5700.

Winchester Ave., 165 F. südl. von Webster, Ostfront, 24 bei 125; Frank Rogowski an Viktor Konczyk, $1600.

Jahres-Ende Verkauf

Abschluß eines bemerkenswerten Jahres von großem Wertegeben in dem Progressiven Laden

Die Preisherabsetzungen sind jetzt im Gange — und bei Wieboldts am größten.

Der Verkauf ist Eurer Beachtung wert.

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Spielsachen u. alle Geschenkwaaren für sofortige Räumung bedeutend im Preise herabgesetzt.

Männer-Ausstattungswaaren u. Unterzeug

$1.00 und $1.50 plaited Negligee-Hemden für Männer, befestigte Cuffs, Coat Facon ... 69c
85c einfache Negligee-Hemden für Männer, aus extra gutem Percale ... 55c
75c und 59c Negligee-Hemden für Männer, einfacher und gefältelter Busen, für ... 39c
Gestrickte Four-in-hand Halsbinden — 25c und 50c Werte, für nur ... 19c
Dunkelgraue Sweaters für Männer — in allen Größen, für nur ... 55c
Sweater Coats für Knaben und Kinder, wert bis zu $2.00; für ... 69c
Wollenes Unterzeug für Männer — wert bis zu $1.50; für nur ... 69c

Strumpfwaaren

59c schwarze und farbige nahtlose Cashmere-Strümpfe für Damen, doppelte Ferse und Zehe— einfaches und geripptes Top, für ... 19c
25c schwarze und Natural nahtlose Cashmere Männerstrümpfe — doppelte Ferse und Zehe— speziell für nur ... 19c
15c schwarze gerippte fließgefütterte nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehe — Größen 6 bis 9½; für ... 10c
25c schwarze oder farbige nahtlose Cashmere-Kinderstrümpfe, mit seidener Ferse und Zehe — speziell für nur ... 15c

Handschuhe

Schwarze und farbige franz. gestrickte Handschuhe für Damen, 2 Clasp; Odds und Ends von unseren $1.00 Partien, zu ... 75c
35c schwarze Cashmere-Handschuhe für Damen, 2 Clasp; Seidenfutter ... 25c
50c schwarze und farbige Gauntlets Handschuhe für Knaben, fließgefüttert ... 39c
Schwarze und farbige wollene doppelte Mitts für Kinder, sortirte Größen ... 10c

Toilette-Artikel

Echte Ebenholz $2.50 Military Bürsten—in Box—soweit sie reichen ... $1.50
Sweetheart Seife — speziell 3 Stücke für nur ... 10c
10c Handwich Hand Cleanser — für nur ... 7c
10c Craddocks blaue Seife — speziell für nur ... 5c

Droguen-Verkauf

$1.00 Peruna, für ... 69c
$1.00 Herpecide Haar Tonic, für ... 65c
Peroxide Hydrogen, volles Quart für ... 10c
50c reiner Leberthran, für ... 29.
25c Severa Hustenbalsam, für ... 15c
50c Poslam Eczema Ointment, für ... 29c

Liköre

Underoof Rye oder Henderson Bourbon, volle Quartflasche ... 89c
Sunny South, bottled in Bond, 6 Jahre alt, per Flasche ... 69c
Monogram Whiskey, regulärer Preis $3, per Gallone ... $1.95
Export-Bier, die Kiste von 2 Dutzend Flaschen für ... 95c
Jamaica Rum oder California Brandy, per Flasche ... 59c
California Portwein, die $1.25 Sorte, per Gallone ... 69c

Cloaks herabgesetzt

$20.00 Plüsch- oder Caracul-Coats für Damen und Mädchen — garantirt garngefärbt— Satinfutter, für nur ... $14.98
Novelty Mischungen Chinchilla oder diagonale Coats für Damen und Misses — reguläre $20.00 Werte, für nur ... $12.98
$10.00 Caracul-, Cheviot- und Chinchilla-Coats für Mädchen und Juniors — speziell für nur ... $6.98
$5.00 Bearskin Astrachan Corduroy und Caracul Coats für Babies und Mädchen ... $2.98

Muslinsachen, Waists

Leicht beschmutzte Muslin-Unterröcke für Damen — wert von 98c bis zu $1.25 — speziell für nur ... 68c
Muslin-Beinkleider für Damen — beschmutzt, wert 48c, für ... 25c
Muslin-Gowns — Odds und Ends — speziell für nur ... 48c
Fancy Chiffon und seidene Waists für Damen, prachtvolle Muster, nur ... $5.00

Schmucksachen

$1.00 Silber-Novelties — vierfach plattirte Zahnstocher-Halter, Servietten-Ringe und Baby Cups, für nur ... 48c
$5.00 Toilet Sets — Kamm, Bürste und Spiegel — vierfach plattirte geblümte Muster — speziell für nur ... $2.95
Messer und Gabeln — silberplattirt — Hand burnished, jedes ... 10c
Teelöffel — silberplattirt — Blumen-Entwurf, jeder ... 5c

Eisenwaaren

3-armiger nickelplattirter Handtuchhalter, für nur ... 19c
Lackirte Haus-Briefkästen mit Patent-Verschluß, für nur ... 9c
Nickelplattirte Kombination Pliers — jedes Paar garantirt, für ... 23c
Schuhmacher-Set — 3 Leisten, 1 Stand, Hammer, Messer und Ahle enthaltend, für ... 29c

Schuhzeug

Hochfeine Damenschuhe, aus schwarzem Sammt, lohfarbigem Russian Calf, Gunmetal und Patent Calf, für nur ... $1.95
Filz-Juliets für Damen, mit Leder-Sohlen, bei Hand gewendet, für ... 79c
$1.50 Knöpf-Schuhe für Mädchen — in Patent Colt und mattem Calf — alle Größen bis 2, für nur ... $1.00
$1.00 Kinderschuhe, aus feinem Dongola Kid, mit „Worm Lining", alle Größen bis 8 ... 59c
75c schwarze Jersey Leggings für Mädchen, an der Seite zu knöpfen, für ... 39c

Taschen, Gürtel etc.

Ringmaschen-Taschen, fancy Open Work Gestell, ungefüttert, speziell ... $2.95
Echte Goat Seal Leder-Taschen — mit ledergefütterter Geldbörse ausgestattet — speziell für nur ... $1.95
Seidene elastische Gürtel, mit vergoldeten und oxydirten Schnallen, zu ... 98c
Vergoldete und oxydirte Gürtelnadeln — mit fancy Steinen gefaßt, für ... 48c

Halstrachten

Damen-Halstrachten, Jaboes und Kragen, gute Auswahl, Jahresschlußpreise ... 25c
Chiffon-Schleier für Damen, 2 Yards lang, 1 Yard breit, alle Farb., reg. Preis 98c, jed. ... 69c
300 Groß feine bestickte Damen-Taschentücher, reg. Preis 15c; jedes nur ... 10c
Fancy reinseidene Bänder, Nr. 150 — sehr schöne Muster, wert 35c, die Yard ... 22c

Fancy Waaren

Eine Partie Battenberg Scarfs und Center Pieces, wert bis zu $1.50 — um zu räumen, für nur ... 79c
Nadelkissen, einige leicht beschmutzt, wert bis zu $1.75; für nur ... 39c
Handbestickte Scarfs und Centerpieces — kosteten bis zu $6.00, um zu räumen ... $2.50
59c Spitzen Shams und Scarfs, hübsches Sortiment von Mustern, für ... 25c

Provisionen:

Butter, Meadow Hill, die feinste Butter, per Pfund ... 37c
Feiner Dodge County Full Cream Käse, per Pfund ... 19c
Eier, feine und große — geprüfte Waare, per Dutzend ... 23c
Feine californische gedörrte Pfirsiche, per Dutzend ... 12c
„Dincuba" neue kernenlose Rosinen, per Paket ... 10c
Weichschalige californische Wallnüsse, per Pfund ... 23c
Angers Eiernudeln, 3 Pakete für ... 25c
Feiner Gunpowder oder Japan Tee, per Pfund ... 38c
Feinster granulirter Zucker, 10 Pfund (mit Einkauf von Tee oder Kaffee), zu ... 46c
Unsere beliebte Mischung von frisch gerösteten Kaffee, per Pfund ... 23c
Royal oder Plantation Blend Kaffee, per Pfund ... 29c
Solid pack. rote reife Tomaten, per Büchse 12½c
„Dutch" Zuckerkorn, 3 Büchsen für ... 25c
Swifts „Premium" Speck, nach Wunsch geschnitten, per Pfd. ... 25c
Hetzels Frankfurter oder Bratwurst, Pfd. ... 10c
Loin Roll oder kalter gekochter Schinken, Pf. ... 32c

Fleisch

Feine home dressed Hühner — das Pfund zu ... 15½c
Kleines mageres Loin of Pork, das Pfund zu ... 14½c
Feiner Hinterviertel Spring Lamm, das Pfund zu ... 14½c
Magere kleine Schweineschulter, das Pfund zu ... 12½c
Feines rolled Rib Roast, per Pfd. ... 12½c
Prima Chuck Roast, das Pfund zu ... 11½c

Orangen, süß und saftig, Navels, — 40c Sorte, per Dtzd. ... 29c
Feine Jersey Süßkartoffeln, 3 Pfd. ... 10c
Home made Weißbrot — 5c Laibe — 3 Laibe für ... 10c
Home made Lagekuchen, 3 Lagen, Stück zu. 18c
Frischgebackene Feigen-Bars, per Pfd. ... 9c

Neujahr-Candies

Chocolate Dipped Datteln, Pfund ... 19c
Chocolate Marshmallows, Pfund ... 19c
Butterscotch Wafers, Pfund ... 10c
Sortirter Fudge, Pfund ... 12c
Spanische gesalzene Peanuts, Pfund ... 10c
Peanut Squares, das Pfund ... 10c

Zigarren

Owls Delicato, 7 für 25c, Kiste von 50 zu ... $1.55
Jas. Oliver, reine Havanazigarre, lange Einlage, Kiste von 50 ... $1.69
Pollock Stogies, echtes Broad Leaf, Kiste von 100 zu ... $1.19
Reine Havana Zigarrenclippings, 10 Pakete für ... 20c
Prince Albert, Lucky Strike oder Velvet — 4 für ... 29c
Morgan Zigarren, speziell verpackt — lange Einlage — reguläre $4.00 Kiste von 100 zu ... $2.75

Wir kauften auf dem Auktion-Wege die besten Partien von Möbeln, Rugs, Gardinen, etc., des Bankerott-Lagers von David T. Lyon & Co.

Trotzdem dies keine Saison zum Einkaufen ist, kauften wir dennoch, da uns außergewöhnliche Gelegenheiten offerirt wurden. Wenn Ihr bereit seid, aus dieser Offerte Vorteil zu ziehen, dann habt Ihr eine Gelegenheit, große Ersparnisse zu machen.

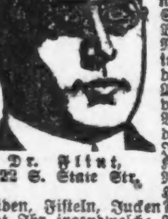
2-zöll. eiserne Bettstelle, fortlaufende Pfosten, alle Größen und Farben, $7.50 Wert, für ... $4.85
Ganz eisernere Angle Gestell Bett-Spring, Mittelstütze, alle Größen, $2.50 Werte, für ... $1.69
Boston Leder Couch — massives Eichen-Gestell — $15.00 Wert — für nur ... $6.95
Morris-Stuhl — Golden oder Mahagoni-Finish, Velour-Kissen; $7.50 Werte, für ... $3.95
Auszieh Eßzimmer-Tische — Golden Finish — bis 6 Fuß ausziehbar — regulärer $10.00 Wert; für nur ... $5.95
Dressers und Chiffoniers, aus echtem Oak gemacht; schräger Spiegel, $9.00 Wert, für nur ... $6.45
¼-gesägte Oak polirter Golden Finish Colonial Dressers, große geschnitzte Klauenfüße, Bevel Plate Spiegel, $30.00 Wert, für ... $19.95
Sortirte Partie Schaukelstühle, Golden Early English u. Mahagoni-Finish, $10 wert, Auswahl ... $4.95
Bordirter Treppen Granite Ingrain Teppich, ⅝ Breite — wert bis 30c, die Yard ... 18½c
Extra schwere Gummi Türmatten — große Sorte, $1.00 Wert, für nur ... 45c
36×72 Sammt- und reinwoll. Smyrna Rugs, wert bis zu $4.00; die Auswahl zu ... $2.35
Sortirte Partie Tapestry Brussel Rugs, 9×12 und 9×10.6 Größe; $15.00 Wert, für nur ... $8.95
Fancy gestreifte Muslin-Gardinen — 2¼ Yards lang — 30c wert, für nur ... 17c
Ruffle Muslin-Gardinen, breite hohlgesäumte Ruffles mit pleated Tucks an Edge — regulärer 65c-Wert, für nur ... 39c
Weiße Nottingham Spitzen-Gardinen — 2½ Yards lang — reg. 60c wert, für ... 35c
3 Yards lange weiße Nottingham Spitzen-Gardinen — 85c wert; das Paar nur ... 49c
Sortirte feine Partie Cable Net und Nottingham Spitzen-Gardinen — drei Yards lang, 50 Zoll breit, wert bis 2.50; Paar $1.39
Messing Auszieh-Gardinenstangen — bis 48 Zoll ausziehbar; 10c Werte, für nur ... 4½c
Opaque Fenster-Rouleaux — sortirte Farben, auf guten Rollers; 30c Wert, für ... 15c
40zöll. weiße Muslin-Gardinen Swiß, von der Rolle — 10c-Wert, für nur ... 3¼c

Schwache, kranke, erschöpfte

Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer

Gute, sichere Heilungen . . . $10



Dr. Flint, 322 S. State Str.

Was ist Eure Krankheit?

Ist sie in Euren Urin-Organen, brennendes Uriniren, Schleim, Eiter oder Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz oder Lenden? Ist es Euer Magen; Aufstoßen von Gas, Säure; Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh, verstopfte Nase, üblen Atem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr Bruch? Habt Ihr irgendwelche Blutkrankheit, Hautausschläge, Pickel, blasse Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervösität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven, schlechtem Gedächtniß, Kreuzschmerzen oder möglicherweise zu schweren Geisteserkrankungen.

„914" „606" $10 Für die Anwendung

Niemand braucht an Krankheit zu leiden, jetzt, wo wir diese niedrigen Gebühren eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Gebühren gelten. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

DR. FLINT, 322 S. State Str.

Zwischen Jackson u. Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co., zweiter Floor.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachmittags. Abends, Montags und Donnerstags bis 8. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

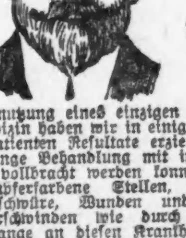
Lee H. Douglas, Eleanor M. Warner, 28, 20.
Byron Hoskins, Juliette Mehler, 23, 19.
Benjamin Groß, Borisla Kormendi, 33, 27.
William A. Wary, Alice Setsman, 23, 24.
Harry R. Murrison, Mabel Durrette, 28, 21.
Oswald Short, Madeline Tobell, 21, 17.
Anton Bentler, Marie Dohnal, 24, 23.
Peter J. Murtaugh, Ruth Allen, 27, 23.
Ervin F. Harnish, Ethel Wainwright, 26, 22.
Wm. Trautmann jr., Mary Anderson, 26, 25.
Ollie D. Charleston, Della Shelton, 39, 26.
Fred H. Blum, Anna Benckert, 25, 18.
Arthur E. Amundson, Beda Jensen, 22, 21.
Charles Latter, Meta Smith, 21, 20.
Patrick Kennedy jr., Julia L. Kennedy, 39, 38.
Joe H. Oland, Mary Hagen, 39, 33.
Fred Amort, Emily Rabe, 24, 20.
Isaac Henoch, Marguerite O'Rourke, 39, 40.
Richard Kuechel, Amy Bernham, 30, 17.
Edwd. L. Birnier, Rose LaPlant, 26, 26.
Howard B. O'Brien, Irene L. Waller, 24, 23.
Christ Hansen, Sigrid Hansen, 25, 23.
Sinclair White, Fanny Morrison, 26, 26.
Jesse E. Kuntz, Emily Halvorson, 21, 18.
LeRoy McCormick, Grace G. Goveia, 26, 25.
Joseph White, Elizabeth Bloomfield, 39, 35.
Otto Klima, Marie Winkler, 27, 27.
John R. Scott, Mae B. Lee, 29, 24.
Benjamin Goldenson, Sadie Aronick, 39, 25.
Axel Sanderhoff, Gudrun Peterson, 26, 26.
Abe Anter, Fannie Markin, 22, 21.
Louis M. Fierstein, Hattie Karol, 22, 20.
Charles H. Johnson, Marie Nelson, 41, 35.
George Heaney, Paul Monroe, 35, 28.
Orrah T. Knight, Henrietta Roos, 40, 38.
Myron Rosencrantz, Marie W. Culver, 22, 18
Robert W. Henderson, Libbie A. Toniet, 28, 26
Emil Yakemann, Edith Hodggets, 28, 20.
Arthur H. Siefert, Hazel R. Coffman, 27, 19.
Leo W. Reblinger, Ilo Sellers, 22, 20.
Charles A. Peck, Lillian J. Beauford, 29, 25.
Alfred H. Watkins, Ella Williams, 25, 21.
William Waters, Sadie Jordan, 51, 50.
Roy G. Fisher, Lane Root, 29, 26.
James A. Valentine, Madge Root, 25, 25.
Orphius Williams, Margaret Taylor, 31, 23.
George W. Thomas, Dora Rahmer, 41, 29.
William Voorhees, Antoinette Yokam, 39, 30.
Herbert M. Bell, Elsie L. Baxter, 21, 18.
Clarence Bevier, Ruth Wilma, 44, 30.
William L. Crawford, Lillian Crawford, 42, 39
William Wooten, Emma Womer, 47, 44.
Frank O'Connell, Eliza Crouch, 21, 20.
Peter Tulp, Magdalena Bry, 40, 25.
Albert Welsjohn, Fannie L. Davis, 21, 19.
Harry A. Morris, Grace E. Parker, 26, 23.
Amos E. Roberts, Edna M. Phillips, 21, 18.
Michael J. Ryan, Bertha Miller, 25, 25.
Sam Levin, Edith Katz, 22, 28.
William E. Dayton, Vera Louise, 23, 19.

Blut-Vergiftung

geheilt, um niemals wiederzukehren.

Wir sind Spezialisten in der korrekten und wissenschaftlichen Anwendung von

Prof. Ehrlich's wunderbarem Mittel 606



sowie des verbesserten Mittel 914

Ohne die Benutzung eines einzigen Tropfens innerlicher Medizin haben wir in einigen Tagen bei unseren Patienten Resultate erzielt, welche durch monatelange Behandlung mit innerlicher Medizin nicht vollbracht werden konnten. Alle Symptome, kupferfarbene Stellen, Knochenschmerzen, Geschwüre, Wunden und andere Symptome verschwinden wie durch Zauber. Warum noch lange an diesen Krankheiten leiden? Kommt heute zu uns oder schreibt um volle Einzelheiten. Dies ist die Behandlung, die von allen bekannten Autoritäten als Spezifikum gegen Blutvergiftung anerkannt ist. Die Behandlung ist frei von Schmerzen oder Lästigkeiten, absolut harmlos, und wir haben bis jetzt noch keinen Fehlschlag zu verzeichnen. Sprecht vor oder schreibt heute. Wir gebrauchen die echte neue Verbesserung von 606, nachdem 308 weitere Kombinationen vorgenommen wurden. Wir gebrauchen nur das verbesserte aus Deutschland importirte Mittel.

Es sind keine Schmerzen, kein Zeitverlust, kein Aufenthalt im Hospital damit verbunden, da Ihr wenige Stunden nach der Behandlung nach Hause gehen könnt, und dieselbe erfordert durch meine Methode der Anwendung nur kurze Zeit.

Unglückliche Männer, die verzweifelt sind über die alte Behandlungsmethode, sind eingeladen zu uns zu kommen und zu sehen was wir, als Spezialisten, für andere mit Eurem Leiden tun. Es kostet Euch nichts, da die Konsultation frei ist, oder schreibt um weitere Auskunft.

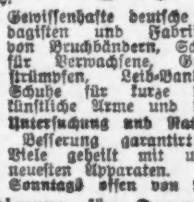
Chicago Men-Specialist Co.

25 W. Adams Str., Chicago, Ill.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,

154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.



Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. Untersuchung und Rat frei.

Besserung garantirt und Viele geheilt mit unseren neuesten Apparaten.

Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

Abez

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch

Strumpf, Kielänge, Seide	2.25
Knie-Stück — Seide	1.75
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Leibbinden — Seide	3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 bis 8. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801—803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Avenue.

4. Stock. — Nehmt den Elevator.

Leset die „Sonntagpost"

Dr. SCHWARZ Privatklinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Chicago Institut für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden

(Chicago Eye, Ear, Nose and Throat Inst.)

16 Jahre etablirt.

Das am besten eingerichtete Institut im Westen. Dr. Paul Burmaster, med. Direktor, vormals an der K. K. Klinik für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden in Wien, und 10 Jahre Professor an der Nat. Med. Universität.

Augengläser von $2.00 an.

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe

Zimmer 408. Sprechstunden 12—4 jeden Wochentag; 10—12 an Sonntagen. Auch Montag, Mittwoch und Freitag Abends von 7—8 Uhr. Alle Untersuchungen frei. Deutsch gesprochen.

11dez,mi,fr,so

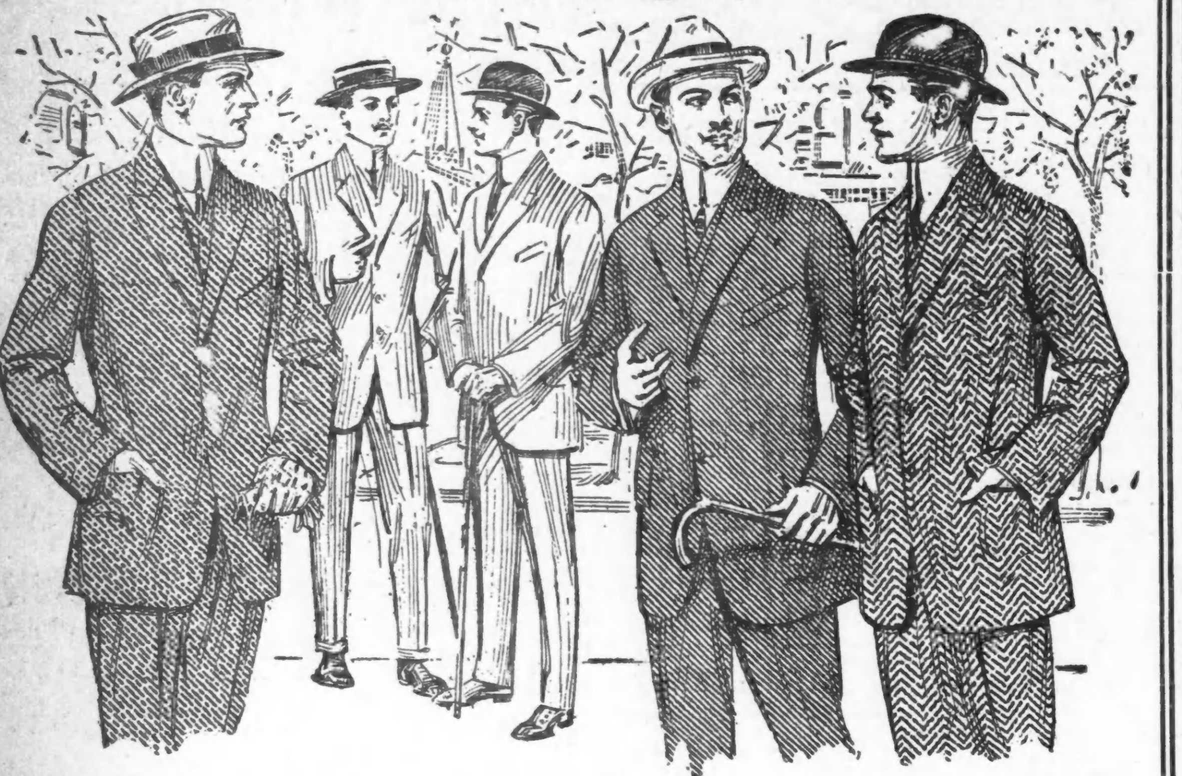
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Männer-Anzüge 1-3 ab

Zweiter Floor, Dearborn Straße.



Die Räumung von fancy Anzügen f. Männer und junge Männer muß absolut sein — wir müssen unser Lager von fancy hochfeinen Männerkleidern vor der Inventur vermindern, und der beste und schnellste Weg um dies zu erzielen, ist, die Preise niedrig zu machen, daß Ihr nicht widerstehen könnt. Jeder fancy Männeranzug im ganzen Lager ist eingeschlossen — Ihr werdet einige der prominentesten Fabrikanten in Amerika darunter finden. Es sind Anzüge, die wir uns nicht getrauen würden zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen, falls wir die Namen der Fabrikanten in dieser Ankündigung erwähnten. Der Original-Preis bleibt an jedem Anzug, zur Zeit des Kaufs, nehmt Ihr 1/3 ab

$16 Anzüge, Gr. 32—44. reduz. auf 10.67	$20 Anzüge, Gr. 32—44, reduz. auf 13.34	$25 Anzüge, Gr. 32—44, reduz. auf 16.67
$28 Anzüge, Gr. 32—44, reduz. auf 18.67	$30 Anzüge, Gr. 34—44, reduzirt auf 20.00	$35 Anzüge, Gr. 34—44, reduz. auf 23.34

Knaben Spezialität Feines Sortiment von hübschen Anzügen und Ueberziehern für Knaben, Werte bis zu $8.00, für morgen markirt zu........ 5.00

Ueberzieher Spezialität Männer-Ueberzieher, Ungefähr 500 feine in Sammetkragen und Convertible Facons, Werte bis zu $20.00, zu........ 11.75

Lokalbericht.

System statt Grabsch.

Die Straßenreinigung soll geschäftsmäßig betrieben werden.

Neue Ehre für Reinberg.

Der Blumenzüchter zum Präsidenten des Schulrats bestimmt. — Das neue Blut in beiden Steuerkörpern. — Feuerwehrleute wollen an Legislatur appelliren.

Der Stadtratsfinanzausschuß ist unter seinem Vorsitzer Richert heute Nachmittag mit der Vollendung der Jahreshaushaltsvorlage beschäftigt. Der Hauptstreitpunkt, die Verwilligung für die Straßen- und Gassenreinigung, ist durch einstimmige Annahme eines Vorschlages aus dem Wege geräumt worden. Das Amt für Leistungsfähigkeit, welches der städtischen Zivildienstbehörde untergeordnet ist, hatte, wie gemeldet, dem Ausschuß einen auf gründlicher Untersuchung der Zustände in allen Wards einen Vorschlag gemacht, der sehr beträchtliche Ersparnisse in diesem Verwaltungszweige ermöglicht hätte, gleichzeitig aber den Stadtratsmitgliedern die Ausübung ihres politischen Einflusses, um möglichst viel für Straßenreinigungszwecke für ihre Wards zu erlangen, unmöglich machte. Das Amt hatte vorgeschlagen, daß für neunzehn Wards mehr verwilligt werden solle, als Kämmerer Träger angesetzt hatte, und weniger in den anderen Wards. Die Vertreter der letzteren waren damit nicht zufrieden, und der Ausschuß erhöhte die Verwilligung für diese Wards auf die vom Kämmerer festgesetzten Summen, die für die anderen Wards auf die von jenem Amt angesetzten Beträge. Da nun aber die Verwaltung der Fonds neu geregelt wird, so daß den einzelnen Wards nur für wirklich geleistete Reinigungsarbeit Gelder bezahlt werden, so ist das Abkommen ein zufriedenstellendes, vom Standpunkt des Amtes für Leistungsfähigkeit. Straßensuperintendent Solon bekämpfte es vergebens. Ausschußvorsitzer Richert und die Leiter jenes Amtes berieten heute über den neuen Plan zur Beaufsichtigung der Wardsuperintendenten und der Arbeit ihrer Leute.

Die Verwilligung unter den beiden Plänen wäre folgende gewesen:

Ward	Amt für Leistungsfähigkeit	Kämmerer	Ward	Amt für Leistungsfähigkeit	Kämmerer
1..	$270,600	$289,560	19..	$ 77,450	$ 69,635
2..	70,640	91,390	20..	80,340	64,600
3..	63,900	65,075	21..	117,970	102,790
4..	49,070	60,135	22..	84,780	72,295
5..	58,000	54,625	23..	74,970	79,800
6..	55,620	61,085	24..	63,635	60,620
7..	61,390	60,515	25..	75,230	64,600
8..	39,410	44,460	26..	85,135	67,735
9..	46,880	45,125	27..	52,840	56,810
10..	52,690	57,760	28..	61,270	60,610
11..	58,030	50,540	29..	40,480	47,025
12..	39,360	54,055	30..	55,390	60,610
13..	81,790	74,575	31..	70,675	62,760
14..	59,370	60,610	32..	82,530	68,500
15..	53,970	65,360	33..	74,300	59,280
16..	56,940	55,860	34..	50,950	59,232
17..	55,680	61,845	35..	68,210	56,952
18..	156,870	135,850			

Vertreter der Feuerwehr ersuchten den Ausschuß, das Zweischichtdienstsystem einzuführen, unter dem Vorbehalt, daß die Legislatur das Juulgesetz verändere, der Ausschuß wollte sich auf solche fernliegende Aussicht hin aber nicht binden, und die Feuerwehr will sich jetzt an die Legislatur wenden.

Reinberg Schulratspräsident.

Am 8. Januar wird der Schulrat seine jährliche Beamtenwahl abhalten, und es heißt, daß auf Wunsch des Bürgermeisters der gegenwärtige Vizepräsident der Behörde, Peter Reinberg, zum Präsidenten erkoren werden wird, sollte Dr. James B. MacFatrich eine Wiederwahl zu dem seit zwei Jahren von ihm bekleideten Amt ablehnen; Dr. MacFatrich ist kein Kandidat. Reinberg versichert, daß er das Amt annehmen werde, falls seine Kollegen im Schulrat es ihm anböten; er habe aber bislang nichts davon gehört, daß er dafür in Vorschlag gebracht worden sei.

Da das Amt des Leiters der Schulzwangabteilung im Range erhöht worden ist, so mußte sich der Inhaber, W. L. Bodine, heute einer Beförderungsprüfung vor der Zivildienstbehörde unterziehen.

Neuorganisirung der Steuerbehörden.

Neujahr werden die beiden Steuerbehörden sich neu organisiren. In der der Einschätzer werden die beiden ältesten Mitglieder, William H. Weber und Adam Wolf, um den Vorsitz losen; David M. Pfälzer und Michael K. Sheridan werden in die Behörde eintreten. Aus der Revisionsbehörde wird Fred W. Upham, seit über zwölf Jahren Mitglied, ausscheiden und Roy O. West sein Nachfolger als Vorsitzer werden, Fred W. Blocki sein Nachfolger als Mitglied. Frank W. Vogler wird Kanzleivorsteher und Dennis W. Sullivan Anwalt der Behörde bleiben. Beide Steuerkörper haben demokratische Mehrheiten, aber republikanische Vorsitzer; diese haben keine besonderen Machtbefugnisse.

Reicher Botenlohn.

John Liddington trug vor einiger Zeit den Zimmerleuten auf John Petersons Bau Bier zu. Peterson warf Liddington aus dem Hause auf einen Holzstoß, daß das Bier verschüttet wurde und Liddington sich etwas verletzte. Er verklagte Peterson auf $25,000 Schadenersatz, und gestern sind ihm im Superiorgericht von Lake County, Indiana, $3000 zugesprochen worden.

Vom Storch überrascht.

In einer dicht besetzten Cottage Grove Ave.-Elektrischen wurde gestern ein neuer Erdenbürger geboren. Mary O'Donnell, die 23jährige Mutter, wurde von mehreren weiblichen Fahrgästen aus dem Wagen in einen Laden getragen.

Unser großer Jahresende-Räumungs-Verkauf

beginnt am Samstag, den 28. Dezember.

Eine allgemeine Räumung aller angebrochenen Partien von Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer zu einer großen Geldersparniß. Diese Anzüge und Ueberzieher sind neue Waaren dieser Saison und umfassen solch ausgezeichnete Fabrikate wie „B. Kuppenheimers", „Society Brand", „L System", „Schloß Bros." und andere wohlbekannte Erzeugnisse. Nichts wird zurückbehalten.

$12 Anzüge und Ueberzieher werden jetzt offerirt zu........ 9.75
$15 und $16.50 Anzüge und Ueberzieher jetzt........ 11.75
$18 Anzüge und Ueberzieher jetzt offerirt zu........ 14.75
$20 und $22 Anzüge und Ueberzieher jetzt........ 16.75
$25 Anzüge und Ueberzieher jetzt offerirt zu........ 18.75

Reguläre Größen, für Korpulente, Große, und extra Größen für Männer. Spezielle Modelle in Kleidungsstücken für junge Männer.

Räumung in unserem Knaben- und Kinderkleider-Departement.

$3.45 Anzüge und Ueberzieher für Knaben jetzt........ 2.95
$4.95 und $6 Anzüge und Ueberzieher für Knaben jetzt........ 3.85
$7 und $7.50 Anzüge und Ueberzieher für Knaben jetzt........ 5.95
$8.50 und $9 Anzüge und Ueberzieher für Knaben jetzt........ 6.95
$10 Anzüge und Ueberzieher für Knaben jetzt........ 7.95

Jahresende-Räumung in unserem Schuh-Departement

Neueste Herbst- und Winter-Moden von Männerschuhen zu Räumungspreisen.

Alle unsere regulären $3.00 Schuhe offerirt jetzt zu........ 2.45
Alle unsere regulären $4.00 Schuhe offerirt jetzt zu........ 3.15
Alle unseren regulären $3.50 Schuhe offerirt jetzt zu........ 2.95
Alle unsere regulären $5.00 Schuhe offerirt jetzt zu........ 3.85

Cooper CLOTHING CO.

Belmont, Lincoln und Ashland Avenue.

DAS NEUE WAARENHAUS

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Samstag, den 28. Dezember,

beginnt unser erster jährlicher Räumungs-Verkauf von allen Damen- und Kinder-Mänteln, Kleidern und Putzwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Coats für Misses und Juniors, aus Chinchilla, Diagonals und fancy Mischungen, wert bis 10.98, zu.... 7.98
Schwarze Caracul Coats für Damen, mit großem Shawl-Kragen u. Cuffs, wert 12.98, zu........ 7.98
Schwarze Plüsch- und Caracul-Coats für Damen, mit großem Shawl-Kragen und Cuffs, mit großen Ornamenten besetzt, wert bis zu 17.50, zu..... 12.98
Schwarze Sealette Plüsch Damen-Coats, Satin gefütt., mit fancy Kragen u. Cuffs, wert bis 22.50, 16.98
Weiße und farbige Bearskin Coats für Kinder, Größen 2 bis 6, wert 1.98, zu........ 1.39
Feine Bearskin Coats für Kinder, in Weiß und Farben, wert 2.98, speziell zu........ 2.19
Große Auswahl aller Sorten Kinder Coats, in Caracul, Plüsch, Kersey usw., wert aufwärts bis 5.00, zu 2.98
Große Auswahl aller neuesten Moden von Coats für Damen und Misses, in Plüsch und Persianna, Skinner Satin gefütt., wert aufw. bis 30.00, zu 19.98

Alle Pelzwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen Unser Vorrath von Pelzwaaren ist zu groß und alle Preise sind bedeutend herabgesetzt; eine gute Gelegenheit, um Pelzwaaren billig zu kaufen.

Eine große Partie von Mänteln

für Damen und junge Mädchen

Partie Nr. 1.	Partie Nr. 2.	Partie Nr. 3.	Partie Nr. 4.
Wert bis zu $13.95	Wert bis zu $15.98.	Wert bis zu $17.50	Wert bi zu $20.00.
9.98	10.98	12.98	14.98

Erster jährlicher Jahresende Räumungs-Verkauf von allen übrig gebliebenen Weihnachts-Artikeln zu besonders billigen Preisen.

Samstag, den 28. Dezember, Spezial-Bargains.

Hohlgesäumte Damentaschentücher, mit Spitzen-Ecken, 5c Wert, nicht mehr als ein Dtzd. an einen Kunden, das Stück zu........ 1¾c
Odds und Ends in Damen-Halstrachten, 35c, 50c und 75c Werte, werden geräumt zu........ 25c
Eine Partie bestickte Taschentücher, Odds u. Ends vom Weihnachtsgeschäft, einige leicht beschmutzt, bestickt und einfach, feiner Wert, das Stück zu........ 7c
Schwere gerippte baumwoll. Kinderstrümpfe, echt schwarz, reg. 25c Wert. 15c
Feine Gum Drops, Pfd........ 8c
Peanut Butter Cups, spez., Pfd........ 9c
Tuxedo Bars, per Pfd........ 12c
Cocoanut Flakes, per Pfd........ 8c
Solide Lederschuhe für Knaben, in Gun Metal und Blücher, Größen 1 bis 5½, wert 1.50, zu........ 1.19

Passende Neujahrs-Geschenke—Fein geschliffene 8-zöll. Glasschüssel, Sternmuster, 2.25 Wert, für........ 1.58
Macht Eurem Gatten oder Verehrer ein Neujahrsgeschenk. Uhren-Fobs, vergold. Draht, spez. $3 Wert..... 1.98
Schöne Rheinsteinbroschen, 75c und 50c Werte, zu 48c und........ 25c
Blau Chambraybhemden für Männer, 50c Wert, Samstag zu........ 35c
Knaben-Blousen in blau und grau, 50c Wert, zu........ 39c
Herren-Krabatten, alle 25c und 35c Werte, Räumungspreis........ 18c
Herrenhemden, gefältelt und glatt, das 1.50 „Lion"-Hemd zu........ 1.00
Feine seidene Damenstrümpfe reg. 50c.. 25c
Feine gerippte baumwoll. Damenstrümpfe, garantirt nicht abzufärben, 15c Strümpfe, speziell........ 10c

Cashmere Damen-Handschuhe, warm gefüttert, 25c Wert, per Paar........ 17c
Glacehandschuhe für Damen, vergeßt nicht, ein Neujahrsgeschenk ist so willkommen wie ein Weihnachtsgeschenk. Importirte Glacehandschuhe, speziell zu........ 88c
Gestrickte Männerhandschuhe, spezieller Bargain, großes Assortment........ 23c
Fließgefütterte gerippte Leibchen und Hosen für Damen, 50c Wert, spez.... 34c
Schwere fließgefütterte Hemden und Hosen für Männer, ein feine 58c Sorte, speziell für Samstag nur........ 37c
Schwere fließgefütterte Leibchen und Hosen für Kinder, spezieller Bargain, 19c und 25c Werte, zu........ 12½c
Dreßschuhe für Damen, in Patent Colt, Velvet oder Gun Metal, zum Knöpfen, niedrige oder hohe Absätze, alle Größen, wert 2.50, zu........ 1.98

Januar Räumungs-Verkauf

"A STORE FOR EVERYBODY" HILLMAN'S STATE & WASHINGTON STS.

Räumung von $2 Voile Waists zu $1

Zweiter Floor

Hunderte von Voile Waists, früher so hoch wie $2.00 verkauft, jetzt für $1.00; mit hohem Spitzenkragen und langen Aermeln; die ganze Front mit Shadowspitzen und Einsatz verziert; ausgearbeitet mit neuer Schattirung von bernsteinfarbiger Satinschleife und dazu passenden Knöpfen; ganz speziell, Samstag für........ 1.00

Große Samstag-Räumung von Anzügen und Ueberziehern für Knaben

Zweiter Floor

zu weniger als dem wirklichen Kostenpreise der Herstellung. Nie zuvor seit dem Bestehen unseres Kleider-Departements haben wir jemals solch niedrige Preise aufzuweisen gehabt.

$3.50 Knaben-Anzüge und Ueberzieher, **1.66.** Habt Ihr jemals etwas Derartiges gehört, ein Knaben-Anzug für **1.66**, und sie sind hier zu finden, und zwar Hunderte davon, und liegen zu Eurer Besichtigung auf. Doppelbrüstige Styles in Braun und Grau, für Knaben im Alter von 10 bis 16 Jahren. Die Ueberzieher sind in Russian Style, angefertigt aus guten warmen Stoffen, in hellen und dunklen Farben, Alter 3, 4, 5 u. 6, speziell, Samstag 1.66

$5.00 Knaben-Anzüge u. Ueberzieher, 2.65. Schul Protector Ueberzieher für große Knaben, gut gemacht und nett passend, in grau und in braun, gute dauerhafte Stoffe, Alter 8—17 Jahre. Russian Ueberzieher mit Gürtel rund herum, nette Schattirungen in grau, braun u. Tan, und hunderte von fancy Mischungen, Alter 2½—10 Jahre. Knaben-Anzüge in Norfolk- und doppelbrüstige Facons, Stoffe haben Winterschwere, neue Schattirungen, neue Farben, Alter 8 bis 17 Jahre, speziell für Samstag zu nur 2.65

$6.50 Knaben-Anzüge u. Ueberzieher, 3.88. Anzüge mit 2 Paar weit geschnittenen Knicker-Hosen, Norfolk- u. doppelbrüstige Facons — hübsche neue Schattirungen von braun, grau u. Tan, alle Arten Stoffe, Alter 7—17 Jahre. Russian Ueberzieher in grauem Chinchilla—Self Kragen, Gürtel rundherum, blaue Coats mit Astrachan-Kragen, auch hunderte von hübschen englischen Tweeds, Alter 2½—10 Jahre, und Ueberzieher für große Knaben, Convertible Kragen Facon, neue Farben, Alter 8 bis 17 Jahre, für nur 3.88

75c, $1.00 und $1.50 Knaben-Hüte für 25c

Odds und Ends, nicht zwei gleiche, von den besten Werten unserer Saison übrig, alle Arten von Knabenhüten, ein wirklicher Bargain, überseht ihn nicht, alle Gr., für 25c

Schiffskarten!

von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
1517dlfrson*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
jan4.sonmomifr*

Schiffskarten

Extra billig für Dezember.
$28 nach u. $30 von Europa,
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt 616 Süd Dearborn Str.
im neuen Transportationgebäude, nahe Polk u. Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
samomifr*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Wehlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
fb1.frsondi*

Unsere Zweigläden

haben soeben ihre sämmtlichen nicht abgeholten und verpaßten Anzüge und Ueberzieher der Saison zurückgeschickt; um sie schnell loszuschlagen, verkaufen wir sie zu sehr niedrigen Preisen — von $5 bis $20 weniger als wofür sie hergestellt wurden. Manche Anzüge offerirt zu ½ oder ⅓ der ursprünglichen Verkaufspreise. Große Bargains in einzelnen Kleidungsstücken.

NICOLL THE TAILOR
Clark und Adams Str.
CHICAGO
13dez.frsonmi*

— Der Höfling im Zirkus.—Höfling (den Produktionen eines Schlangenmenschen zuschauend): Wenn ich doch diese Gelenkigkeit hätte,—was für tiefe Verbeugungen könnte man da auf dem Hofparkett machen!

TEL. L.V. 593 & 5154
MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries.

Dunhams Coconut, Packet........ 4c
Geröstetes Korn oder Gerste, Pfund für........ 6c
Wisdom Powder u. Cleaners, 3 Packete für........ 9c
Hazel Cream Toilet-Seife, 3 Stücke für........ 9c
Fancy Country Gentlemen Corn, die Büchse für........ 10c
Golden Egg Macaroni und Spaghetti, 3 Packete........ 10c
Runkels Cacao, ½ Pfd.-Büchse.. 16c
Richelieu Catsup, große Flasche... 17c
Galvanic Seife, 5 Stücke........ 19c
Kneipps Malzkaffee, großes Packet, für........ 20c
Karo Syrup, 3 Büchsen........ 25c
Ammo, 3 Büchsen für........ 25c

Fleischmarkt.

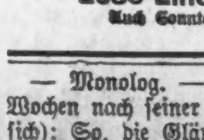
Native Chuck Roast........ 10¾c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch 13¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, 13¾c
Kleine magere Pork Loins.... 12¾c
Kleine magere Pork-Schultern.. 11¾c
Fancy Sugar Cured Nr. 1 Schinken........ 15¾c
Magerer Frühstücks-Speck..... 18¾c
Swifts Premium Butterine...... 22c

Wholesale Likör-Dept.

Bestes Tafelbier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen........ 69c
White Elk Claret Wein, Gall..... 65c
Feiner alter Jamaica Type Rum, die Gallone........ 1.85
Our Union Whiskey, Gall...... $1.98

Ausgezeichnete
Tafel-Weine!

Weiß- und Rotweine, Port, Sherry,
8 Sorten von jedem — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 und $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.
23 West Adams Str.
Weinkeller, gegenüb. der Fair, Mitte des Blocks.
HARRY PLOHR, Weinhändler.
Tel. Harrison 2215. das12.1m3



Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
jan2dibofr*

— Monolog. — Lebemann (vier Wochen nach seiner Verheiratung, für sich): So, die Gläubiger sind befriedigt und die Mitgift ist alle, — nun heißt es, einen Scheidungsgrund finden!